



Wettbewerbe machen Schule

September 2008

IMPRESSUM

Herausgeber: Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

Redaktion: Dr. Heinrich Erdmann, Dr. Elke Hertel, Birgit Mohr
Layout: BSB – Text und Grafik

Druck: Druckerei (BSG)

Im Internet: www.hamburg.de/bsb

September 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie nicht nur die hohe Zahl der Preisträgerinnen und Preisträger (siehe Bericht über die Ehrung im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses), sondern vor allem auch die hohe Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, ist die Beliebtheit der Schülerwettbewerbe weiter gewachsen. Die Preisträgerinnen und Preisträger der zentralen Ehrung im Rathaus kamen aus 148 Schulen – obwohl in der Regel nur die Erstplatzierten eingeladen waren. Ich glaube, es gibt keine Hamburger Schule, die das Angebot der Schülerwettbewerbe nicht für ihre Schülerinnen und Schüler nutzt.

Die meisten Schülerwettbewerbe werden in den Unterricht integriert, indem Lehrerinnen und Lehrer projektorientierte Wettbewerbe zur Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Projektwochen nutzen. Andere Wettbewerbsangebote dienen der Ergänzung des Unterrichts, der Förderung von Interessen und Begabungen. Diese Funktion gewinnt vor allem in Zusammenhang mit dem gestiegenen Augenmerk auf Begabtenförderung und individuelle Förderung an Bedeutung.

Schülerwettbewerbe können auch Teil eines Schulprofils sein. Für Schulen, die im Begriff sind, ihr Profil zu entwickeln oder zu schärfen, bietet das breit gefächerte Angebot der Schülerwettbewerbe viele Chancen.

Wir haben die Gestalt von „Wettbewerbe machen Schule“ in diesem Jahr verändert: Die vorliegende Broschüre enthält einen Einführungsteil mit Berichten über die zentralen Ehrungen und Sonderpreise, Information über den Förderfonds, die Preisträgerstatistik 2007, die aktuellen Ausschreibungstexte der von der Behörde für Schule und Berufsbildung empfohlenen Wettbewerbe und das Verzeichnis der Ansprechpartner.

In der Internet-Version von „Wettbewerbe machen Schule“, die Sie über die Homepage unserer Behörde erreichen, finden Sie darüber hinaus die Berichte über den vergangenen Wettbewerbslauf.

Ich hoffe, dass das breite Spektrum der in dieser Broschüre aufgeführten Wettbewerbe Ihnen hilft, für Ihre Schülerinnen und Schüler passende Wettbewerbsangebote zu finden.

Dr. Elke Hertel,
Referentin für Schülerwettbewerbe

3	Vorwort
6	Zu Gast beim Ersten Bürgermeister
7	Zu Gast bei der Senatorin für Bildung und Sport
9	Förderfonds für Forschernachwuchs
10-11	Der Bertini-Preis
12	Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
13	Europäischer Wettbewerb: Europa in der Schule
14	Europeans for Peace: Looking back and moving forward
15	MAX-BRAUER-Stipendium für Europäisches Schulwandern
16	Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
17	Alle für EINE WELT für alle
18	Jugend debattiert
19	Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V.
20	SchülerZeitungsWettbewerb der Länder
21	Demokratisch Handeln
22	National Geographic Wissen
23	HVV Future
24	Vorlese-Wettbewerb der 6. Klassen
25	Jungs un Deerns leest Platt
26	Lesekisten-Wettbewerb
27	Märchen-Schreib-Wettbewerb der Hamburger Märchentage
28	Deutsch-Olympiade
29	Bundeswettbewerb Fremdsprachen
30	Mehrsprachenwettbewerb (Einzelwettbewerb 3)
30	Kurzgeschichtenwettbewerb (Einzelwettbewerb kreativ)
31	Ostasienwettbewerb für Japanisch und Chinesisch (Einzelwettbewerb Spezial)
31	„Team Beruf“: Fremdsprachenwettbewerb für Auszubildende
62	Hamburger Mehrsprachenturnier
33	Hamburger Russischolympiade
34	Schüler experimentieren / Jugend forscht
35	Meereswettbewerb – Forschen auf See
36	BundesUmweltWettbewerb
37	Daniel-Düsentrieb-Preis
38	Internationale Agenda 21-Schule (INA)/Umweltschule in Europa

Gesunde Schule in Hamburg	39
Be smart – Don't start	40
Internationale JuniorScienceOlympiade	41
Mathematik-Olympiade	42
Internationaler Städtewettbewerb Mathematik	43
Bundeswettbewerb Mathematik	44
Internationale Mathematik-Olympiade	45
NATEX: Naturwissenschaftliches Experimentieren	46
Internationale Biologie-Olympiade	47
Internationale Chemie-Olympiade	48
Bundeswettbewerb Informatik/ Internationale Olympiade in Informatik	49
FOCUS Schülerwettbewerb: Schule macht Zukunft	50
JUNIOR –Projekt: Schüler als Manager	51
Business@school	52
Deutscher Gründerpreis für Schüler	53
Schulpreis der Hamburger Wirtschaft	54
Schul/Banker – Das Bankenspiel	55
ZNS-Kreativwettbewerb "Go Ahead"	56
Hamburger Jugendmediale für Video und Multimedia	57
Paint-Bus	58
Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer e.V.	59
Jugend musiziert	60
Jugend jazzt	61
SchoolJam	62
Theater macht Schule	63
Festival Schultheater der Länder	64
Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer	65
Jugend trainiert für Olympia	66
Der Wettbewerb der Hamburger Schulsanitätsdienste	67
Starke Schule	68
Ansprechpartnerverzeichnis	69
Statistik	74

Zu Gast beim Ersten Bürgermeister:

Fünftes Sommerfest für die Preisträgerinnen und Preisträger in Schülerwettbewerben

Zu Gast an einem der schönsten Plätze Hamburgs, das waren am 28. August 2007 rund 250 Preisträgerinnen und Preisträger aus Schülerwettbewerben. Eingeladen hatte Bürgermeister Ole von Beust. Er selbst hatte dieses Fest vor vier Jahren erstmals eingeführt und damit eine Tradition begründet, die die Leistung und das Engagement der Jugendlichen in Schülerwettbewerben anerkennt und würdigt. Nach einer kurzen Begrüßungsrede eröffnete der Bürgermeister das Buffet, das von Schülerinnen und Schülern der Grone-Schule präsentiert wurde und allenthalben großen Anklang fand. Während die Jugendlichen die warmen und kalten Speisen und die nichtalkoholischen Getränke genossen, ging der Gastgeber von Tisch zu Tisch und unterhielt sich angeregt mit den jungen Leuten.

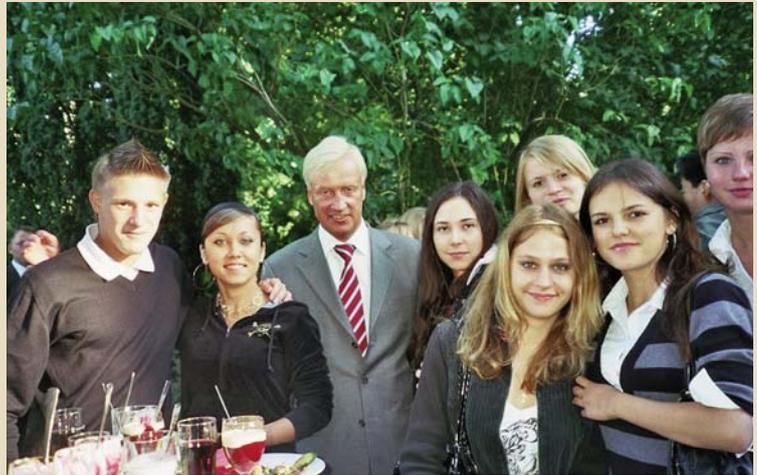
Diese erlebten einen Ersten Bürgermeister, der völlig locker mit ihnen plauderte, sich für ihre Leistungen und Erfahrungen in den Wettbewerben interessierte, sich mit ihnen über Reisen und all das unterhielt, worüber die Schülerinnen und Schüler gerade sprechen wollten.

Unterstützt wurde der Bürgermeister bei der Unterhaltung seiner Gäste durch seine Senatskolleginnen Frau Dinges-Dierig, Frau von Welck und Frau Schnieber-Jastram, die sich ebenfalls unter die Menge mischten und an den Bistrotischen mit den Jugendlichen unterhielten. Die Wettbewerbssiegerinnen und -sieger zeigten keine Berührungängste, sie genossen das Sommerfest und nicht zuletzt auch die Musik der Band.

Wer einen Fotoapparat mitgebracht hatte, nutzte ihn für romantische Erinnerungsfotos am Feenteich, vor allem an dem neu errichteten kleinen Bootsanleger, und natürlich für ein Foto „mit Ole“.

Gastgeber und Gäste hatten Glück: Passend zum Sommerfest schien die Sonne bis in die späten Abendstunden.

Dr. Elke Hertel



Der Erste Bürgermeister mit Preisträgerinnen und Preisträgern aus St. Petersburg (deutsch-russisches Projekt).



Der Erste Bürgermeister im Gespräch mit Preisträgern.



Lob fürs Buffet: Preisträgerinnen bei der Hamburger Roten Grütze.

Zu Gast bei der Senatorin für Bildung und Sport:

Ehrung im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses

In Hamburg werden die erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedenen Schülerwettbewerben eines Jahres traditionsgemäß auf dem Wettbewerbsfest geehrt. Das 15. Hamburger Wettbewerbsfest fand am 7. Dezember 2007 im Hamburger Rathaus statt. Da auch der Große Festsaal angesichts der hohen Zahl der Preisträgerinnen und Preisträger zu klein war, wurden nacheinander drei Ehrungen durchgeführt: von Senatorin Alexandra Dinges-Dierig, dem Staatsrat für Bildung: Dr. Michael Voges und dem Staatsrat für Sport: Andreas Ernst.

Die Preisträgerinnen und Preisträger, darunter auch wieder viele Gruppen, kamen aus 148 Schulen: 66 Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, 54 Gymnasien, 22 Gesamtschulen, sechs Beruflichen Schulen und vier privaten Einrichtungen. Teilgenommen hatten die Schülerinnen und Schüler an 67 Wettbewerben und Turnieren auf Landesebene, Bundesebene und europäischer Ebene.

Im Rahmen der Ehrung wurden acht Sonderpreise vergeben; Sonderpreise werden im Rahmen der zentralen Ehrung an solche Schülerinnen und Schüler (auch Gruppen) verliehen, die zum Beispiel in mehreren Wettbewerben oder mehrmals hintereinander einen Spitzenplatz belegt oder in einem Wettbewerb etwas Herausragendes geleistet haben.

Nachwuchspreise der Behörde für Bildung und Sport gingen an **Julia Marcus** von der **Gelehrtenschule des Johanneums** für besondere Leistungen in den Wettbewerben *Jugend musiziert* und *Natex*, an **Jacob Nehls** von der **Max-Brauer-Schule** für wiederholte Platzierungen im *Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten* und an das Team **Anna Del Monego** und **Paulina Holle** vom **Gymnasium Oldenfelde** für ihre gemeinsamen Erfolge im *Gruppenwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen* und bei *Schüler experimentieren*.

Mit dem **Sonderpreis Sport der Behörde für Bildung und Sport** wurde für den Bundessieg bei *Jugend trainiert für Olympia* das **Hockeyteam Jungen** vom **Carl-von-Ossietzky-Gymnasium** ausgezeichnet.

Den **Sonderpreis der Behörde für Bildung und Sport** erhielt **Carl Rietschel** vom **Christianeum** für seine wiederholten Landessiege bei der *Mathematik-Olympiade* und Erfolg im *Internationalen Städtewettbewerb Mathematik*.





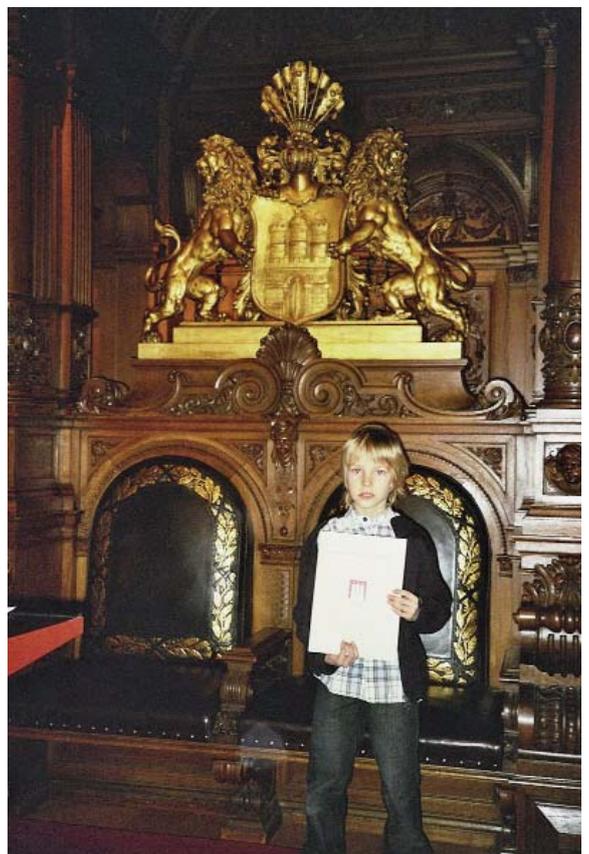
Der **Sonderpreis des Ersten Bürgermeisters** ging an **Martin Leo Schmidt** vom **Walddorfer-Gymnasium**, der bei *Jugend musiziert* und weiteren musikalischen Wettbewerben hohe Preise gewonnen hatte.

Einen **Sonderpreis der Sikorski-Musikverlage** erhielt **León Bernsdorf** vom **Albert-Schweitzer-Gymnasium** nach vier Ersten Preisen im Wettbewerb *Jugend musiziert*.

Mit einem **Sonderpreis der Europa-Union** ausgezeichnet wurde der dreifache Gewinner eines Bundespreises im *Europäischen Wettbewerb* **Darius Wakilzadeh** vom **Gymnasium Heidberg**.

Die nächste zentrale Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger in Schülerwettbewerben – das Hamburger Wettbewerbsfest – findet am 12. Dezember 2008 im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses statt.

Dr. Elke Hertel
Referentin für Schülerwettbewerbe



Förderfonds für Forschernachwuchs

Welche Schülerarbeiten werden gefördert ?

Förderungswürdig im Rahmen dieses Fonds sind Schülerarbeiten, die sich **naturwissenschaftlich-technischen** oder **gesellschaftswissenschaftlichen** Fragestellungen widmen.

Unterschieden werden drei Förderbereiche:

Förderbereich I: Arbeiten, die im Rahmen eines vom Amt für Bildung geförderten Schülerwettbewerbs entstehen, können finanziell unterstützt werden. Im Allgemeinen wird ein Zuschuss zu den angefallenen Kosten dann gewährt, wenn diese weder von der Schule noch von dritter Seite (beispielsweise einer Patenfirma) übernommen werden konnten. Es können Materialkosten, die Kosten für Fotoarbeiten, Gebühren oder Aufwendungen für Gerätschaften u. a. m. erstattet werden. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach den Besonderheiten des jeweiligen Forschungsvorhabens und den verfügbaren Mitteln.

Förderbereich II: Projekte, die an eine vorausgegangene Wettbewerbsarbeit anknüpfen bzw. sie vertiefen und die mit einem höheren Mittelaufwand verbunden sind – beispielsweise einer Geräteanschaffung, Reisekosten, Kosten für Laboranalysen –, können aus den Mitteln des Förderfonds unterstützt werden.

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern ist nicht an hervorragende schulische Leistungen gebunden, wohl aber soll deren Leistungsprofil eine erfolgreiche Durchführung des Vorhabens erwarten lassen. Förderungswürdige Forschungsprojekte sollen durch eine Betreuungslehrerin oder einen Betreuungslehrer begleitet werden. Mit diesen sollen die Projektbeschreibung und der Arbeitsplan abgesprochen und eine regelmäßige Rücksprache über den Verlauf des Vorhabens vereinbart werden. Die Höhe der Förderung richtet sich nach den Besonderheiten des jeweiligen Forschungsvorhabens und den verfügbaren Mitteln. Der Antrag auf eine Förderung soll in der Regel vor Beginn des Projektes gestellt werden.

Förderbereich III: Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen von Wettbewerbsarbeiten Produkte entwickeln, die eine Chance auf Patentierung haben, können auf Antrag eine finanzielle Unterstützung zur provisorischen Patentanmeldung erhalten, sofern die entstehenden Kosten nicht von dritter Seite übernommen werden können.

Wie können Fördergelder beantragt werden?

Die Schülerin oder der Schüler sendet in Absprache mit der Betreuungslehrerin oder dem Betreuungslehrer einen Antrag an das Referat für Schülerwettbewerbe des Amtes für Bildung.

Für **Anträge im Förderbereich I** genügt das Ausfüllen des Antragsformulars und das Einreichen der Kostennachweise.

Anträge im Förderbereich II sollen die Fragestellung und die Bedeutung des Projekts darlegen, einen Arbeitsplan enthalten, geplante Arbeitsweisen erläutern und die Notwendigkeit der entstehenden Kosten begründen. Dem Antrag ist außerdem eine Darstellung der vorausgegangenen Arbeit und ein Kommentar der Betreuungslehrerin oder des Betreuungslehrers beizufügen.

Anträge im Förderbereich III müssen eine Darstellung der Chancen auf Patentierung beinhalten. Dem Antrag ist eine provisorische Patentanmeldung oder der Entwurf einer provisorischen Patentanmeldung beizufügen. „Hilfsblätter für eine provisorische Patentanmeldung“ können bei Frau Dr. Hertel im Amt für Bildung (Fax: 4 28 63-35 09) angefordert werden.

Das Amt für Bildung behält sich vor, im Einzelfall eine Verwendungskontrolle bei Vorschüssen und Kostennachweisen vorzunehmen. Dem Förderungszweck nicht entsprechend verwendete Mittel müssen zurückgezahlt werden.

Wie wird über die Mittelvergabe entschieden?

Das Amt für Bildung hat eine Kommission eingesetzt, die über die Anträge entscheidet. Gefördert werden können Schülerinnen und Schüler, die im laufenden Schuljahr eine staatliche Hamburger Schule besuchen. Die Bewilligung von Fördermitteln erfolgt mit der Maßgabe, entsprechende Kostennachweise zu erbringen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Mit Einwilligung der Schülerin oder des Schülers wird dem Amt für Bildung die Möglichkeit eingeräumt, die Forschungsergebnisse eines geförderten Projektes für schulische Zwecke zu verwenden und auch zu veröffentlichen. Unabhängig davon kann die Schülerin oder der Schüler über die erbrachten Ergebnisse frei verfügen. Wenn die Förderung als Vorausleistung erfolgt ist, müssen die Kostennachweise der Vergabekommission spätestens sechs Wochen nach Ablauf des im Arbeitsplan angegebenen Termins vorliegen. Ggf. ist eine Fristverlängerung unter Angabe der Gründe für die Verzögerung zu beantragen. Die Höhe der Förderung im Förderbereich I beträgt in der Regel bis zu 100 Euro, die Höhe der Förderung für Aufwendungen im Förderbereich II in der Regel bis zu 500 Euro. Sofern Gerätschaften finanziert werden, kann auch eine Vollfinanzierung geleistet werden. In diesem Fall wird das Amt für Bildung Eigentümerin.

Das (kurze) Antragsformular ist erhältlich bei:

Frau Dr. Elke Hertel

Fax: 4 28 63-35 09



AUSSCHREIBUNG

BERTINI-PREIS 2008:

PREISE IM GESAMTWERT VON

10.000 EURO



DER BERTINI-PREIS FÖRDERT:

Vorhaben gegen Unrecht, Ausgrenzung und Gewalt, für ein gleichberechtigtes Miteinander der Menschen in dieser Stadt. Vorhaben gegen das Vergessen, Verdrängen oder Verleugnen von Unrecht, Ausgrenzung und Gewalt gegen Menschen in der Geschichte dieser Stadt durch Aufdeckung der Spuren vergangener Unmenschlichkeit.



DER BERTINI-PREIS WÜRDIGT:

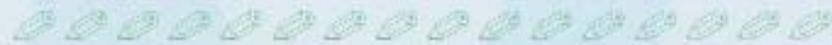
junge Menschen, die sich ungeachtet der persönlichen Folgen couragiert gegen Unrecht, Ausgrenzung oder Gewalt von Menschen gegen Menschen in dieser Stadt eingesetzt haben.



**BEWERBUNGEN
UND VORSCHLÄGE**
MÜSSEN DER JURY
BIS ZUM
14. NOVEMBER 2008
VORLIEGEN.



TEILNAHME Die Ausschreibung richtet sich an alle jungen Hamburgerinnen und Hamburger ab 14 Jahre. Sie können sich einzeln, als Gruppe oder mit ihrer Schulklasse mit ihrem Vorhaben um den BERTINI-Preis 2008 bewerben oder von Dritten für ihr couragiertes Eintreten gegen Unrecht, Ausgrenzung und Gewalt von Menschen gegen Menschen in dieser Stadt für die Auszeichnung mit dem BERTINI-Preis 2008 vorgeschlagen werden.



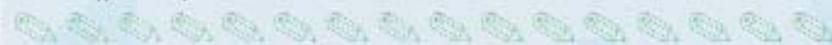
BEWERBUNGEN Voraussetzung für die Bewerbung um den BERTINI-Preis 2008 ist eine ausführliche Dokumentation des Vorhabens. Es ist keine bestimmte Form für die Abfassung der Dokumentation vorgeschrieben. Das Vorhaben muss zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht abgeschlossen sein, es soll aber so weit fortgeschritten sein, dass eine Beurteilung durch die Jury möglich ist.



VORSCHLÄGE Wer eine Hamburgerin oder einen Hamburger im Alter zwischen 14 und 21 Jahren für ihr bzw. sein couragiertes Eintreten gegen Unrecht, Ausgrenzung und Gewalt von Menschen gegen Menschen in dieser Stadt für die Auszeichnung mit dem BERTINI-Preis 2008 vorschlagen möchte, teilt der Jury den Vornamen, Namen und die Anschrift der oder des Vorgeschlagenen unter Beifügung einer schriftlichen Begründung des Vorschlags mit.



DIE JURY Ihr gehören alle Mitglieder des »BERTINI-Preis e.V.« an, das sind zurzeit: Ralph Giordano, Michael Reichmann, Ulrich Vieluf, Axel Zwingenberger, je ein Mitglied der SchülerInnenkammer, der Elternkammer und der Lehrerkammer sowie je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter folgender Institutionen, Organisationen und Unternehmen: Absolom-Stiftung der Freimaurer, Arbeiter-Samariter-Bund, Behörde für Schule und Berufsbildung, BürgerStiftung Hamburg, Easynet, Ernst Deutsch Theater, Freimaurer-loge Roland, Hamburger Abendblatt, Hamburger Sparkasse, Kirchenkreis Alt Hamburg, Landesjugendring Hamburg, McCann Erickson, Norddeutscher Rundfunk. Die Jury entscheidet über die Aufteilung des Preisgeldes. Sie kann die Gesamtsumme staffeln. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und rechtlich nicht anfechtbar. Die Bewerbenden und Bewerber bzw. die Personen, die einen Jugendlichen für die Auszeichnung vorschlagen, erklären sich bereit, bei Bedarf ihren Beitrag bzw. ihren Vorschlag der Jury zu erläutern.



FRAGEN ZUM BERTINI-PREIS?

Ansprechpartner für alle Fragen rund um den BERTINI-Preis 2008 ist:
Andreas Kuschnererit, Telefon: 428 63-29 31;
E-Mail: andreas.kuschnererit@bsb.hamburg.de
Internet: www.bertini-preis.de



ANSCHRIFT Bewerbungen um den BERTINI-Preis 2008 und Vorschläge für die Auszeichnung einer Hamburgerin oder eines Hamburgers ab 14 Jahre mit dem BERTINI-Preis 2008 sind bis zum **14. November 2008** einzusenden an:
Andreas Kuschnererit, Behörde für Schule und Berufsbildung;
»BERTINI-Preis 2008«
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg





– 21. Ausschreibung 2008/09 –

Wettbewerbsstart: 1. September 2008

Einsendeschluss: 28. Februar 2009

»Helden: verehrt – verkannt – vergessen«

Helden sind das **Thema der aktuellen Ausschreibung** beim *Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten*. Es fragt danach, welche Menschen und Leistungen Kinder und Jugendliche als vorbildhaft empfinden und regt dazu an, über Engagement, Courage und Werte in der Geschichte nachzudenken. Wer waren Heldinnen oder Helden in der Vergangenheit? Wer bestimmte darüber, wer ein Held wurde, und welche Leistungen galten als heldenhaft? Brauchen wir Helden heute noch und können sie uns auch gegenwärtig Vorbilder sein? Auf diese und andere spannende Fragen kann die historische Spurensuche wertvolle Antworten liefern.

Informationen und Materialien:

Das Magazin zum *Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten* heißt „SPUREN SUCHEN ...“. Heft 22 mit der Ausschreibung zum neuen Wettbewerb erscheint am 1. September 2008 und kann bei der Körper-Stiftung bestellt werden (Einzelheft: 1,50 EURO, Klassenpaket à 30 Hefte: 5 EURO). In der letzten Ausgabe (SPUREN SUCHEN Nr. 21) sind die interessantesten Ergebnisse aus dem Wettbewerb: »miteinander – gegeneinander? Jung und Alt in der Geschichte« nachzulesen.

Workshops für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler:

Für Lehrkräfte richtet die Körper-Stiftung vom 21. bis 23. September 2008 einen Workshop in Hamburg aus, in dem Methoden der historischen Projektarbeit vermittelt werden. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber gibt es ab Oktober 2008 spezielle Workshops zur historischen Projektarbeit, von denen einer ebenfalls in Hamburg stattfindet. Weitere Informationen zu Terminen und Anmeldung gibt es im INTERNET unter www.geschichtswettbewerb.de

Unter der Rubrik »Fortbildung« ist hier zum kostenlosen Download auch ein umfangreiches Angebot an Methodenblättern und Hilfestellungen zur historischen Projektarbeit zu finden.



Anschrift:

Körper-Stiftung
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
Kehrwieder 12
20457 Hamburg
Tel.: 80 81 92-1 45
Fax: 80 81 92-3 02
E-Mail: gw@koerber-stiftung.de
INTERNET: www.geschichtswettbewerb.de

Europa in der Schule:

56. Europäischer Wettbewerb zu bildnerischen und schriftlichen Themen

– Ausschreibung 2008 –

Unter dem Motto: „**HYPHKA** – Ideen für Europa“ wird der *Europäische Wettbewerb: Europa in der Schule* im Schuljahr 2008/09 zum 56. Mal ausgeschrieben. Er steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Europarates, der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kulturstiftung sowie des Bundespräsidenten. Der Wettbewerb, der zeitgleich in 32 europäischen Ländern durchgeführt wird, soll dazu anregen, sich mit dem Prozess der europäischen Einigung in bildnerischer oder schriftlicher Weise auseinander zu setzen.



Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler aller Schulformen in vier Altersgruppen:

Für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 werden ein oder zwei Themen zur bildnerischen Bearbeitung angeboten, für die Altersgruppen 2 (Jahrgangsstufen 5-7), 3 (Jahrgangsstufen 8-10) und 4 (Jahrgangsstufen 11- 13) stehen außerdem je ein bzw. zwei schriftliche Themen zur Verfügung.

Zum bildnerischen Wettbewerb sind nur Einzelarbeiten zugelassen, im schriftlichen Wettbewerb auch Teamarbeiten von zwei Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit höchstens zehn Seiten.

Die **Themen** sind altersgerecht formuliert und bieten sich zur Bearbeitung im Unterricht an. Sie orientieren sich an den Lehrplänen und sind geeignet, die europäische Dimension im politischen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich zu entdecken.

Beiträge der Altersgruppe 4 können als **besondere Lernleistung** angerechnet werden.

Preise werden nach einer Vorauswahl durch die Schulen sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene von Jurys vergeben. Die Ehrung der Bundes- und der Sonderpreisträger und -preisträgerinnen wird im Allgemeinen im Hamburger Rathaus vorgenommen. Die Bundesurkunden und Landespreise werden über die Betreuungslehrkräfte an den Schulen verteilt.

Einsendeschluss für den diesjährigen 56. Europäischen Wettbewerb ist der **5. Februar 2009**.

Die **Ausschreibungsunterlagen** werden nach den Sommerferien an alle Hamburger Schulen versandt, sind aber auch bei der Landesbeauftragten erhältlich:

Gabriele Wakilzadeh:
Gesamtschule Am Heidberg
Tangstedter Landstraße 300
22417 Hamburg
Tel.: 42 88 92-01
Fax.: 42 88 92-1 20
E-Mail: g.wakilzadeh@web.de

Europeans for Peace: Looking back and moving forward

Ein Förderprogramm für internationale Projektpartnerschaften der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

– Ausschreibung 2009 –



Das Thema für das Ausschreibungsjahr 2009 lautet:

1939-2009: Freund und Feind in den Medien

Medien erzeugen Vorstellungen von „Freunden“ und „Feinden“:

In Diktaturen sind sie Instrument der Propaganda, in Demokratien prägen sie Bilder von „uns“ und „den anderen“.

Jugendliche untersuchen in internationalen Projekten Beispiele aus der Zeit 1939 bis 2009.

Genauere Informationen zum Thema im INTERNET auf der Homepage. Dort sind auch Anregungen zu Projektideen zu finden sowie eine Projektgalerie, in der alle bislang geförderten Projekte vorgestellt werden:

www.europeans-for-peace.de

Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2009.

Bewerbungsverfahren

Die internationalen Projektpartner bewerben sich mit einer gemeinsamen Projektidee. Das Formular zur Einreichung dieser Projektskizze ist im INTERNET abrufbar. Nach einer Vorauswahl durch eine unabhängige Jury werden die besten Projekte zu einem Projektberatungsseminar eingeladen. Hier erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Beratung und methodische Unterstützung bei der Ausarbeitung und Planung ihres Projektes. Anschließend reichen die Projektpartner ihren endgültigen Projektantrag ein, der Grundlage für die endgültige Entscheidung über eine Förderung ist.

Am Ende des Durchführungszeitraums werden die besten Projekte eines Jahrgangs prämiert. Die besten Projekte im Sinne der Kriterien und Ziele des Programms können Preise in Höhe von bis zu 2.000 Euro erhalten.

Kriterien

Die Projekte sollen gemeinschaftlich entwickelt und durchgeführt werden. Sie berücksichtigen die Perspektiven der beteiligten Partner und werden durch die grenzüberschreitende interkulturelle Begegnung und Zusammenarbeit der Partner bereichert. Sie sollen sich an der Lebenswelt und den Möglichkeiten der Jugendlichen orientieren und gleichzeitig den Dialog der Generationen suchen – seien es Zeitzeugengespräche in historischen Projekten oder Gespräche mit anerkannten Akteuren zum Beispiel aus den Bereichen Menschenrechte oder Antidiskriminierungsarbeit in gegenwartsbezogenen Projekten.

Förderung

Für die gemeinsame bis zu einjährige Projektarbeit werden Begegnungen der Partnergruppen mit Reise- und Unterkunftskosten gefördert sowie weitere Sachmittel zur Projektdurchführung. Darüber hinaus wird in einem mehrtägigen internationalen Vorbereitungsseminar inhaltliche und methodische Unterstützung für die Projektarbeit und für die Verwaltung der Fördermittel gegeben.

Kontakt

MitOst e.V.:

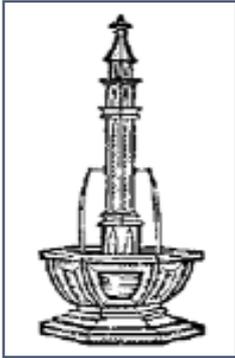
Sabine Krüger,
Programmleitung
„Europeans für Peace“
Schillerstraße 57
10627 Berlin

Tel: (0 30) 31 51-74 77

Fax: (0 30) 31 51-74 71

E-Mail: krueger@europeans-for-peace.de

INTERNET: www.europeans-for-peace.de



MAX-BRAUER-STIPENDIUM FÜR EUROPÄISCHES SCHULWANDERN

– Ausschreibung 2009 –

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. vergibt einmal jährlich drei Gruppenstipendien für Schulwanderungen in Europa. Die *Max-Brauer-Schulwanderstipendien* sind für Fuß-, Fahrrad-, Boot- oder Ski-Wanderungen Hamburger Schulen durch Naturgebiete und Kulturlandschaften außerhalb Deutschlands oder durch Überschreitung der deutschen Grenze bestimmt.

Ein Stipendium wird gewährt für eine mindestens einwöchige Wanderung mit mindestens 15 Schülerinnen und Schülern pro Gruppe ab Jahrgangsstufe 9. Das Stipendium besteht aus einem Zuschuss von 4.000 €.

Anträge auf ein *Max-Brauer-Stipendium für Europäisches Schulwandern* sind ab Herbst 2008 zu richten an:

Behörde für Schule und Berufsbildung:

Amt für Bildung B-S 19

z.H. Eduard Landauer

Hamburger Straße 31

22083 Hamburg

Tel.: 4 28 63 - 20 02

Ein **Antrag** auf ein *Max-Brauer-Schulwanderstipendium* hat folgende Angaben zu enthalten:

- Bezeichnung der Schulform
- Name der Schule
- Name der Schulleiterin/des Schulleiters
- Darstellung der geplanten Wanderung unter ausführlicher Darlegung des pädagogischen Konzepts (Zeit und Dauer, Wanderroute, zu besichtigendes Naturschutzgebiet oder Kulturdenkmal, Lern- bzw. Erfahrungsziel)
- Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen/Schüler der Klasse/Projektgruppe
- Kostenplanung

Nach Abschluss der Wanderung erwartet die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. einen **Bericht** zwischen sechs und zehn Seiten mit Text und Bild über die Wanderroute, besondere Erlebnisse und Ereignisse, Land, Leute und Kultur des bereisten Landes.

Die **Vergabe** der *Schulwanderstipendien* erfolgt durch einen Beirat, dem Vertreter der Behörde für Schule und Berufsbildung, der Behörde für Kultur, Sport und Medien und der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. angehören.

Die Überreichung der *Schulwanderstipendien* findet in einem Festakt gemeinsam mit der Verleihung des Max-Brauer-Preises statt.

Weiter Informationen:

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Ricarda Luthe

Georgsplatz 10

20099 Hamburg

Tel.: 3 34 02 16

Fax: 33 58 60

E-Mail: luthe@toepfer-fvs.de

INTERNET: www.toepfer-fvs.de



SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG 2009 >>

– Ausschreibung 2009 –

MITMACHEN – ANPACKEN!

Nehmt euren Unterricht doch einmal selbst in die Hand – mit Beginn des Schuljahres 2008/09 ruft die Bundeszentrale für politische Bildung wieder zu ihrem nächsten Schülerwettbewerb auf!

Worum geht's?

Teamwork ist gefragt: Ihr stellt in eurer Klasse, eurem Kurs oder eurer AG ein gemeinsames Unterrichtsprojekt zu vorgegebenen Themen und Aufgaben auf die Beine. Gefordert sind zum Beispiel Internetseiten, Infobroschüren, Radio-Features, Bildergeschichten oder Kalender. Dabei gibt es eine Aufgabenstellung für die Jahrgangsstufen 5 bis 8 und eine für die Jahrgangsstufen 8 bis 11 (an beruflichen Schulen bis 12). Auch Gruppenarbeiten sind möglich.

Themen:

- **Gewalt in der Schule / Privatsphäre 2.0**
Verprügelt, bedroht und abgezogen heißt es bei den Jahrgangsstufen 5 bis 8, und um die Folgen leichtfertiger Selbstdarstellung im Internet geht es bei den Jahrgangsstufen 8 bis 11.
- **Haarige Geschichten**
Geschichte einmal anders – welche Konflikte Haare auslösen können...
- **Wie Werbung wirkt**
Werbung verspricht viel. Wie funktioniert sie und was kann man ihr glauben?
- **Vorurteile / Wir zeigen Flagge:
Schülerinnen und Schüler gegen Rechts**
Was kann man gegen Vorurteile tun (5-8), und welche Möglichkeiten gibt es, gegen rechtsextreme Aktivitäten vorzugehen?
- **Wir können uns hören lassen /
Musikkritik mal anders**
Verfasst und singt doch mal eine Schullhymne. Oder sucht nach Songs mit Gesellschaftskritik!
- **Politik brandaktuell**
Berichtet über einen politischen Konflikt eurer Wahl (von der Lokal- bis zur Weltpolitik – auch für Gruppen ab fünf Personen zugelassen).

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Justiz wird aus Anlass des 60. „Geburtstags“ unseres Grundgesetzes außerdem noch ein Sonderthema angeboten:

– Grundrechte – meine Freiheit, deine Freiheit.

Dieses Thema hat 40 eigene Preise zu bieten!

Wie seid ihr dabei?

Mitmachen können alle Klassen / Kurse der Jahrgangsstufen 5 bis 11 (in Berufsschulen auch Stufe 12). Wichtig ist, dass ihr ein Unterrichtsprojekt organisiert. Sprecht also eure Lehrerinnen und Lehrer an und erklärt ihnen, worum es geht. Die meisten kennen den *Schülerwettbewerb der bpb* ohnehin und werden euch bei eurem Vorhaben gern unterstützen. Setzt euch zusammen und überlegt gemeinsam, welches Thema ihr am spannendsten findet.

Übrigens sind in diesem Jahr neben allen deutschen Auslandsschulen erneut die Schulen in Österreich und der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Ostbelgien zur Teilnahme eingeladen. Der *Schülerwettbewerb zur politischen Bildung* ist inzwischen international!

Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2008!

Gewinne

Neben zahlreichen Geldpreisen bis zu 1.500 Euro warten auf die Siegerinnen und Sieger zehn Reisen für die ganze Klasse nach Berlin, Bonn, Dresden, München und in europäische Städte, z.B. Paris – eine Woche volles Programm mit Unterkunft und Verpflegung! Hinzu kommen Sach- und Sonderpreise. Insgesamt sind es 500 plus 40 Preise!

Übrigens erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unabhängig vom Gewinn eines Preises gratis eine VIP-Ausgabe unseres begehrten „Timers“ (Terminplaner für das kommende Schuljahr) und alle Lehrkräfte ein Buch.

Neugierig geworden?

Im INTERNET stehen seit August die Wettbewerbsunterlagen mit allem, was ihr wissen müsst, sowie zusätzliche aktuelle Hinweise:

www.schuelerwettbewerb.de

Bestellungen der Wettbewerbshefte oder auch Fragen

per E-Mail: sw@bpb.de

oder per Post:

bpb-Schülerwettbewerb

Postfach 2345, 53013 Bonn

Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik



Der *Schulwettbewerb* des Bundespräsidenten dient der Verankerung entwicklungspolitischer Bildung an Schulen. Anliegen ist, die Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen in entwicklungspolitischen Fragen zu verstärken.

Entwicklungspolitische Bildung zielt insbesondere auf:

- eine bewusste Lebensgestaltung und Berufstätigkeit im Rahmen der globalisierten Welt,
- die Mitwirkung an einer nachhaltigen Entwicklung der eigenen Gesellschaft und die Unterstützung nachhaltiger Entwicklung insbesondere der Entwicklungsländer,
- die Förderung der Zusammenarbeit in der Völkergemeinschaft sowie Aufbau und Gestaltung entsprechender Strukturen,
- Erwerb von notwendigem Orientierungswissen

Schulen aus Hamburg haben schon mehrfach am Wettbewerb teilgenommen und auch gewonnen:

Im Jahr 2008 hat die *Staatliche Gewerbeschule 6* in der Einsendekategorie 4 mit dem Beitrag: "Austausch zwischen den Kulturen auf Augenhöhe: Begegnungen über das Handwerk" den **2. Preis** gewonnen.

Schülerinnen und Schüler aus Hamburg und Mosambik arbeiten an gemeinsamen Projekten, wie der Einrichtung einer Tischler- und Schneiderwerkstatt. Über das gemeinsame Handwerk wird der Dialog zwischen den beiden Kulturen auf Augenhöhe ermöglicht. Die Schülergruppen, die nicht über die Sprache der Partner verfügen, fanden kreative und spielerische Möglichkeiten, fachliche Informationen auszutauschen. Umgesetzt haben sie diese in einem Sprachspiel-Memory.

Schülerinnen und Schüler beteiligen sich am Wettbewerb mit Beiträgen verschiedenster Art. Gewünscht sind kreative Beiträge, die erkennen lassen, dass sich die Kinder und Jugendlichen mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Lebenswelten im Rahmen der Einen Welt auseinandersetzen.

Zielgruppe des Schulwettbewerbs sind Kinder und Jugendliche der 1. bis 13. Jahrgangsstufe im Alter von ca. sechs bis 20 Jahre.

Der *Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik* wird in zweijährigem Rhythmus jeweils zu dem mit ungeraden Jahreszahlen beginnenden Schuljahr ausgeschrieben. Die nächste Ausschreibung erfolgt zum Schuljahr 2009/10.

Preise

Zu gewinnen gibt es Geldpreise (4x 1. Platz: 2 000 Euro, 4x 2. Platz: 1 000 Euro, 4x 3. Platz: 500 Euro). Die Preise werden vergeben in fünf Kategorien:

Kategorie 1 (Grundschule: 1. bis 4. Jahrgangsstufe),

Kategorie 2 (5. und 6. Jahrgangsstufe),

Kategorie 3 (7. bis 10. Jahrgangsstufe),

Kategorie 4 (11. bis 13. Jahrgangsstufe),

Kategorie 5 (Einzeleinsendungen aus der 11. bis 13. Jahrgangsstufe).

Für die Einzeleinsendungen der Kategorie 5 gibt es als Preise 1x 500 Euro, 1x 300 Euro und 1x 200 Euro.

Außerdem werden 50x 200 Euro kategorieunabhängig verteilt. Darüber hinaus ist in den Kategorien 3 und 4 ein entwicklungspolitischer Schüleraustausch zu gewinnen.

Jede teilnehmende Schülerin und jeder teilnehmende Schüler erhält vom Bundespräsidenten eine eigene Urkunde.

200 Teilnehmende fahren zum großen Abschlussevent nach Berlin ins Schloss Bellevue und treffen dort den Bundespräsidenten und die Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Näheres zum Wettbewerb im INTERNET unter www.eineweltfueralle.de

Landeswettbewerb *Jugend debattiert* – Ausschreibung 2008/09 –

Im Schuljahr 2008/09 wird der Landeswettbewerb *Jugend debattiert* – hervorgegangen aus dem Hamburger Wettbewerb: „Streitgespräch – Jugend debattiert“ – zum siebten Mal im Rahmen des Bundeswettbewerbs *Jugend debattiert* ausgeschrieben.

Durch den Wettbewerb *Jugend debattiert*, der jährlich unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt wird, sollen Jugendliche an das faire Debattieren herangeführt werden. Teilnehmen können Schulverbände aus drei Schulen aller Schulformen mit den Jahrgangsstufen 8 bis 13. Jeder Verbund umfasst in der Regel alle Schulformen (Gesamtschule, Haupt- und Realschule, Gymnasium oder Berufliche Schule). Alle Schulverbände bilden gemeinsam das »Schulnetzwerk *Jugend debattiert*«. Im Laufe von fünf Jahren sind bundesweit rund 550 Schulen einbezogen worden. Das Projekt, das von der Kultusministerkonferenz unterstützt wird, wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gemeinsam mit der Stiftung Mercator, der Heinz Nixdorf Stiftung und der Robert Bosch Stiftung finanziert. Die 16 Bildungsministerien und -behörden stellen jeweils einen Landesbeauftragten sowie Sachleistungen zur Verfügung. Ein Kuratorium begleitet das Projekt.

Jugend debattiert schult zunächst Lehrkräfte für den Unterricht im Debattieren. Diese Lehrkräfte trainieren anschließend ihre Schülerinnen und Schüler im Klassenverband. Der Wettbewerb der Schüler erfolgt auf vier Ebenen: Klasse, Schulverbund, Land und Bund.

Jugend debattiert will zum qualifizierten Mitreden und Mitgestalten in der Demokratie ausbilden. Das Projekt fördert die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen unserer Gesellschaft. Die Übung in öffentlicher, freier und informierter Rede vermittelt den Jugendlichen Selbstbewusstsein und dient der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

Debattiert wird immer zu viert über praktische Fragen wie: „Sollen öffentliche Plätze videoüberwacht werden?“ Jede bzw. jeder der vier Schülerinnen und Schüler hat zu Beginn zwei Minuten Redezeit. Anschließend folgen zwölf Minuten freie Aussprache. Für das Schlusswort steht jedem Debattanten eine Minute zur Verfügung. Dabei darf er seine Meinung auch ändern. Die Jurys beraten öffentlich. Bewertet werden Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft.

Zu gewinnen gibt es Kompetenzbausteine: jeweils dreitägige Profi-Trainings, für die Bundessieger eine sechstägige Akademie sowie die Aufnahme in ein Alumni-Programm.

Alle Schulen, die in das »Netzwerk *Jugend debattiert*« aufgenommen werden, erhalten folgende Leistungen:

- Beratung bei der Einführung (Auftragsklärung) durch den Landesbeauftragten,
- Urkunde zur Aufnahme in das »Schulnetzwerk *Jugend debattiert*«,
- sechstägige Fortbildung für drei Lehrkräfte (alle Fächerkombinationen sind möglich), die in den beteiligten Schulen als Multiplikatoren wirken. *Die Fortbildung wird von professionellen Trainern in Gruppen von maximal zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Die Fortbildung, die am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung stattfindet, gliedert sich in drei Teile: Basis (drei Tage), Aufbau (zwei Tage), Ausbau (ein Tag), verteilt über in der Regel drei Schuljahre. Die Lehrer eines Schulverbundes besuchen die*

Fortbildung gemeinsam und stimmen auch die Durchführung des Wettbewerbs untereinander ab.

- Informations- und Unterrichtsmaterial: Begleitheft für Schulen, Informationen für Juroren; Begleitheft für Lehrkräfte; Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler (Klassensätze)
- Beratung bei der Umsetzung der Inhalte der Fortbildung
- Regelmäßige Netzwerk-Informationen
- Möglichkeit zu Selbstpräsentation und kollegialem Austausch: auf der Netzwerk-Homepage (geschützte Bereiche für teilnehmende Lehrer) und auf den jährlichen bundesweiten Netzwerkkonferenzen (jeweils zwei Tage).

Außerdem erhält jeder Schulverbund eine *Jugend debattiert*-Grundausrüstung für die Durchführung des Wettbewerbs: Sitzungsglocke, Debattier-Pulte, Fahne mit Logo des Wettbewerbs.

Für die Aufnahme in das Netzwerk gelten folgende Bedingungen:

- Langfristige Einbindung von *Jugend debattiert* in die Schulentwicklung.
- Unterstützungsbeschluss der Teilnahme am Wettbewerb durch die Schulkonferenz.
Der Beschluss muss nach erfolgreicher Auswahl bis zum **30. Oktober 2008** nachgewiesen werden.
- Unterstützung durch die Schulleitung, insbesondere hinsichtlich der Dienstbefreiung der Lehrkräfte für die dienstlich anerkannten Fortbildungen und Netzwerkkonferenzen.
- Benennung eines Beauftragten für den Schulverbund (Schulverbundkoordinator), der für seine Aufgabe gesondert fortgebildet wird.
- Ausrichtung eines jährlichen Schulverbundwettbewerbs auf der Basis von Klassenwettbewerben (pro fortgebildete Lehrkraft mindestens ein Klassenwettbewerb im Schuljahr).
- Aufbau eines *Jugend debattiert*-Clubs durch die fortgebildeten Lehrkräfte.
- Einbeziehung der Schulverbundsieger in Schulentwicklungsmaßnahmen im Sinne des Netzwerks.

In Hamburg bestehen derzeit vier Schulverbände (insgesamt 20 Schulen). Zum Schuljahr 2008/09 sollen weitere Schulen in die Schulverbände neu aufgenommen werden. Zur Bewerbung aufgerufen ist jede Schule, die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 unterrichtet.

Bewerbungsschluss ist der 30. Oktober 2008.

Die Bewerbungen sind zu richten an:
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Landesbeauftragter *Jugend debattiert*
Karlheinz Goetsch
Bahnenfelder Straße 98
22765 Hamburg
Tel: 3 90 04 34
Fax: 3 90 04 96
E-Mail: Karlheinz_Goetsch@magicvillage.de
Weitere Informationen im INTERNET unter:
www.jugend-debattiert.gchst.de

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V.:

– Ausschreibung 2008/09 –

Das *European Youth Parliament (EYP)* wurde 1987 gegründet. Mittlerweile beteiligen sich Organisationen in 33 Ländern von A wie Armenien bis Z wie Zypern.

Das *EYP* tagt dreimal im Jahr in verschiedenen europäischen Städten.

Bis zu 350 Delegierte aus den 33 Teilnahmeländern kommen für zehn Tage zusammen, um das im Rahmen des nationalen Auswahlverfahrens Erlernete jetzt auf der internationalen Bühne zu erproben.

Die Auswahl der Delegierten für die internationalen Sitzungen organisiert in Deutschland der 1990 gegründete gemeinnützige und unparteiische Verein: „Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP)“.

Das Nationale Auswahlverfahren des EJP ist ein Schulwettbewerb, bei dem Gruppen von Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland Resolutionen zu aktuellen politischen Themen verfassen. Zum gegebenen Thema erstellen die Jugendlichen in englischer oder französischer Sprache einen Text, der sich aus zwei Teilen zusammensetzt: den so genannten Introductory Clauses, die den Ist-Zustand des Problems beschreiben, und den Operative Clauses, die aus eigenen Lösungsvorschlägen und Forderungen der Autorinnen und Autoren bestehen.

Aus den eingesandten Resolutionen wählt anschließend eine unabhängige Jury die besten Delegationen aus und lädt sie zur nationalen Auswahl-sitzung ein. Auswahlkriterien sind Fachkompetenz, eine fundierte Analyse des gestellten Problems sowie ein eigenständiger und überzeugender Lösungsansatz. Zur Teilnahme an der nationalen Auswahl-sitzung erarbeiten die ausgewählten Delegationen im Vorfeld jeweils eine weitere Resolution, diesmal zu unterschiedlichen Themen.

Zur viertägigen Nationalen Auswahl-sitzung, die ebenfalls vom EJP durchgeführt wird, wird jedes Jahr im Sommer in wechselnde Landeshauptstädte in Deutschland eingeladen. Auf der zweitägigen Vollversammlung (General Assembly) stellen die Schuldelegationen ihre Resolutionen vor, über die anschließend – nach parlamentarischen Regeln – gemeinsam debattiert wird. Konferenzsprachen sind Englisch und Französisch. Eine unabhängige Jury aus Lehrkräften, ehemaligen Delegierten und Politikerinnen und Politikern wählt am Ende die beiden besten Delegationen für die Teilnahme an der Internationalen Sitzung des *European Youth Parliament* aus.

Am Wettbewerb interessierte Jugendliche müssen die Jahrgangsstufen 11 oder 12 besuchen, in Bundesländern mit zwölf Schuljahren die 10 oder 11. Jahrgangsstufe.

Anmeldung ab Mitte Oktober 2008



EUROPÄISCHES JUGENDPARLAMENT in Deutschland e.V.

Vorsitz:
Jan-Philipp Beck
jp.beck@eyp.de

Anschrift:
Sophienstraße 28-29, 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 280 95 155
Fax: (0 30) 280 95 150
INTERNET: www.eyp.de

Nationales Kuratorium:

Dr. Klaus HÄNSCH MdEP,
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

Karl Otto PÖHL
Präsident i.R. der Deutschen Bundesbank

André SCHMITZ-SCHWARZKOPF,
Vorsitzender der Heinz-Schwarzkopf-Stiftung

Prof. Dr. Gesine SCHWAN,
Präsidentin der Europa-Universität Viadrina

Dr. Michaele SCHREYER,
Mitglied der Europäischen Kommission a.D.

Dr. Christina WEISS,
Kulturstaatsministerin a.D.

Prof. Dr. Hans-Gert PÖTTERING,
Präsident des Europäischen Parlaments

SchülerZeitungswettbewerb der Länder

– Ausschreibung 2009 –

Der *Schülerzeitungswettbewerb der Länder* möchte die Arbeit und Leistung von Schülerzeitungsredaktionen öffentlich präsentieren und würdigen und die Schülerpresse als ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur fördern. Dabei steht die Schülerzeitung als Sprachrohr von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt: Altersgerechte Interessenwahrnehmung, angemessene sprachliche Darstellung und verantwortungsvolle Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Schulleben werden vorrangig bewertet.

Teilnahme

Hamburger Schülerzeitungen aller Schulformen.

Die eingereichte Schülerzeitung muss in gedruckter Form vorliegen.

Die eingereichte Schülerzeitung muss regelmäßig erscheinen; spezielle Einzelausgaben für den Wettbewerb oder Jahrbücher von Schulen sind nicht zugelassen.

Die eingereichte Ausgabe sollte aus dem Schuljahr 2007/08 oder dem Kalenderjahr 2008 stammen.

Hamburger Schülerzeitungen, die sich am *SchülerZeitungswettbewerb* der Länder beteiligen, nehmen zuerst an einer Vorentscheidung auf Landesebene teil. Dabei werden die Landessieger nach Schulformen (Grundschulen, Gesamtschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Sonderschulen und Förderschulen, Berufliche Schulen) getrennt ermittelt:

Es werden auf Landesebene pro Schulform ein Erster Preis (500 Euro), ein Zweiter Preis (300 Euro) und ein Dritter Preis (100 Euro) ausgeschrieben. Die mit einem Ersten Preis und Zweiten Preis ausgezeichneten Schülerzeitungen können für die Bundesebene nominiert werden.

Bewertungskriterien:

1. Darstellung des Schullebens: Die Schülerzeitung spiegelt Mitverantwortung und Mitgestaltung in der Schule wider.
2. Einbeziehung jugendrelevanter Themen im außerschulischen Bereich:
Die Schülerzeitung nimmt am Geschehen in der Region, im Land und in der Welt Anteil.
3. Interessenvertretung: Die Schülerzeitung berücksichtigt die Interessen und Probleme der Schülerschaft angemessen.
4. Zielgruppenorientierte Gestaltung in Inhalt, Erscheinungsbild, Sprache und Stil;
5. Argumentationsniveau, Originalität und Kreativität;
6. Strukturierung: übersichtliche Themenstruktur, Schwerpunktthemen;
7. Layout, grafische Gestaltung, Titelbild.

Einsendeschluss ist der 14. November 2008.

Einsendungen bitte an:
Andreas Kuschnereit:
Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg
Tel.: 4 28 63-29 31
Fax: 4 28 63-28 83
E-Mail: Andreas.Kuschnereit@bsb.hamburg.de
Weitere Informationen im INTERNET unter
www.schuelerzeitung.de

Gesagt. Getan. Demokratisch Handeln

Ein Wettbewerb für Jugend und Schule
– Ausschreibung 2008/09 –

Der Wettbewerb Förderprogramm *Demokratisch Handeln* wird seit 1990 jährlich deutschlandweit ausgeschrieben. Bis heute liegen mehr als zweitausend Projektberichte vor.

Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler **aller** Schulformen mit ihren Projektbeschreibungen – alleine oder als Gruppe auch mit ihren Lehrkräften, Eltern oder Jugendarbeitern.

Gesucht, ausgezeichnet und begleitet werden Projekte, die politische Bildung um ein Lernen durch eigenes Tun erweitern: Durch Engagement, Zusammenarbeit und verantwortliches Handeln im Gemeinwesen.

Ziel ist es, demokratische Haltung und demokratische Kultur im gelebten Alltag von Schule und Jugendarbeit zu stärken.

Das Förderprogramm kürt nicht den „besten Demokraten“, sondern es anerkennt beispielhaftes Engagement durch eine **Einladung zur Lernstatt Demokratie**: Dort werden die interessantesten Projekte in einem kreativen Arbeitsforum zusammengeführt, das zugleich Abschluss und Höhepunkt der Jahresausschreibung ist. Etwa 50 Projektdelegationen kommen so alljährlich zusammen. Kern der Lernstatt ist die Arbeit an Themen und Formen demokratischen Engagements mit Expertinnen und Experten aus Politik, Kultur, Medien und öffentlichem Leben. Eine begleitende Ausstellung und Fortbildungen gemeinsam mit Lehrenden und den Jugendlichen stehen einem weiteren Kreis von Interessenten aus der Region offen. Gespräche mit Politikerinnen und Politikern und eine öffentliche Überreichung von Urkunden an die Teilnehmenden an einem herausragenden Ort der Stadt machen das Programm für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die nächste Lernstatt Demokratie wird im Juni 2009 in Jena stattfinden.



Einsendeschluss: 30. November 2008

Weitere Informationen über den Wettbewerb, Projektbeispiele und Publikationen sind erhältlich:

„Förderprogramm Demokratisch Handeln“
– Geschäftsstelle –
Lehrstuhl für Schulpädagogik und Schulentwicklung der Friedrich-Schiller-Universität
Löbstedter Straße 67, 07749 Jena
Tel.: (0 36 41) 88 99-30, -31, -33
Fax: (0 36 41) 88 99-32
E-Mail: kontakt@demokratisch-handeln.de
INTERNET: www.demokratisch-handeln.de

Regionalberater für Hamburg:
Karlheinz Goetsch
Bahrenfelder Straße 98, 22765 Hamburg
Tel.: 3 90 04 34
Fax: 3 90 04 96
E-Mail: goetsch@demokratisch-handeln.de
karlheinz_goetsch@magicvillage.de



NATIONAL GEOGRAPHIC Wissen 2008



Teilnehmer während des Wettbewerbs.

An dem gemeinsam vom Verband Deutscher Schulgeographen und NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND ausgeschriebenem Wettbewerb NATIONAL GEOGRAPHIC WISSEN (vormals Geographie Wissen) können alle Schülerinnen und Schüler aus Gesamtschulen, Realschulen und Gymnasien im Alter von zwölf bis 16 Jahren teilnehmen. Der Versand der Wettbewerbsunterlagen erfolgt im Dezember eines jeden Jahres an alle Schulen. An jeder Schule wird (im Februar) eine Schulsiegerin bzw. ein Schulsieger ermittelt. Die Schulsiegerinnen und Schulsieger qualifizieren sich (im März/April) für den Landeswettbewerb.

Die Fragen umfassen geographisches Wissen im weitesten Sinn und beziehen sich auf keinen bestimmten Lehrplan. Es wird von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern allerdings ein deutlich größeres Wissen erwartet, als im Unterricht vermittelt werden kann.

Im Jahr 2008 beteiligten sich bundesweit rund 280 000 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb, in Hamburg nahmen rund 5000 Schülerinnen und Schüler teil.

Der Hamburger Landessieger wurde im Rahmen einer großen Veranstaltung im Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften der Universität Hamburg ermittelt. Den ersten Platz errang **Ravi Jayaweera** vom **Gymnasium Meiendorf**. Er wird Hamburg beim diesjährigen Bundesfinale vertreten.

Auf die nachfolgenden Plätze kamen:

Marius Hoffmann (Gymnasium Mariental) und **Pablo Garcia** (Christianeum).

Alle an der Landesausscheidung teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wurden mit Buchgeschenken belohnt.

Für Rückfragen:

Ulrich Brameier
Vorsitzender des Verbandes Deutscher Schulgeographen
– Landesverband Hamburg –
Albrecht-Thaer-Gymnasium (LZ 249/5860)
Tel.: 54 73 06-15
Fax: 54 73 06-30

Dr. Tilman Krause
Gymnasium Meiendorf (LZ 347/5890)
Schierenberg 60, 22145 Hamburg
Tel.: 4 28 86 38 26
E-Mail: TilmanKrause@web.de



Die drei Erstplatzierten mit dem Sieger Ravi Jayaweera (Gymnasium Meiendorf) in der Mitte und den betreuenden Lehrern.



– Ausschreibung 2008/09 –

„Wie können wir mobil sein, ohne der natürlichen Umwelt und den Menschen zu schaden?“ „Mit welchen Problemen müssen wir fertig werden, welche Ideen zur Veränderung gibt es und was wird heute schon für eine zukunftsfähige Mobilität getan?“

Mit diesen Fragen beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler im Rahmen der *FutureTour des HVV*.

Die *FutureTour* führt von der Schule aus zu Orten in der Metropolregion Hamburg, an denen neue Technologien vorgestellt werden und eine Vielzahl von Fragen rund um das Thema: „Mobilität, Verkehr und Umwelt“ bearbeitet werden können. Insgesamt stehen 17 Lernstationen für eine Erkundung durch die Schülerinnen und Schüler bereit.

Der Wettbewerb wird von der HVV-Schulberatung betreut und von außerschulischen Partnern aus unterschiedlichen Bereichen aktiv unterstützt. Hierzu gehören Institutionen wie das Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU), das Schülerlabor „Quantensprung“, Verkehrsverbände (ADFC, ACE, VCD), Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs sowie eine Vielzahl anderer Einrichtungen wie Solarmobil e.V., PARS/Gewerbeschule für Recycling und Umwelttechnik.

Der Wettbewerb wird im INTERNET ausgeschrieben:

Die Schülerinnen und Schüler melden sich über ihre Klassenlehrerin oder ihren Klassenlehrer auf der Website www.hvv-futuretour.de an. Neben einem allgemeinen Fragebogen zum Thema „Nachhaltige Mobilität“ bearbeitet jede Klasse Fragebögen zu drei verschiedenen Lernstationen. Diese drei Stationen können unter 17 Lernstationen frei ausgewählt werden. Es empfiehlt sich, die gewählten drei Stationen arbeitsteilig in Kleingruppen zu erkunden. Im Info-Pool der Website stehen vielfältige und anschauliche Hintergrundinformationen für die Recherchen zur Verfügung. Schließlich gibt jede Klasse ihre Untersuchungsergebnisse auf der Antwortseite der Website ein.

Teilnahme:

Zur Teilnahme eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10) allgemein bildender Schulen sowie alle Klassen beruflicher Schulen.

Start und Dauer des Wettbewerbs: 1. September 2008 – 31. März 2009

Anmeldung zum Wettbewerb über die Website:

www.hvv-futuretour.de

Zahlreiche attraktive **Preise** sind zu gewinnen.

Auskünfte:

Schulberatung des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung: Fortbildung/Verkehrserziehung

Dr. Andreas Huber

Tel: 7 25-1 81

Fax: 7 25 94-1 88

E-Mail: huber@hvv-schulberatung.info

Gunter Bleyer

Tel: 4 28 63-37 07

Fax: 4 28 63-35 09

E-Mail: gunter.bleyer@bsb.hamburg.de

Vorlese-Wettbewerb

– Ausschreibung 2009 –

50. Vorlese-Wettbewerb der 6. Klassen,
veranstaltet vom
Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. und
von der Behörde für Bildung und Sport,
ausgerichtet vom Norddeutschen Buchhändler- und Verlegerverband e.V.

Bundesweit gestalten Schülerinnen und Schüler lesend einen Ausschnitt aus einem Buch ihrer Wahl.

Der Wettbewerb wird zum Ende eines Jahres ausgeschrieben. Die Klassensiegerinnen und Klassensieger werden ab Oktober ermittelt. Die Schulsiegerinnen bzw. Schulsieger werden bereits vor den Weihnachtsferien des Ausschreibungsjahres festgestellt und dem Börsenverein noch vor Weihnachten gemeldet. Im März des folgenden Jahres qualifizieren sich Siegerinnen und Sieger einzelner Bezirke. Und im April – zum „Welttag des Buches“ – lesen während eines Festaktes zum Landesentscheid die Bezirkssiegerinnen und Bezirksieger „um die Wette“. Den Landessiegerinnen bzw. Landessiegern winkt eine Fahrt nach Frankfurt zum Bundesentscheid im *Vorlese-Wettbewerb*.

Bei der Austragung dieses Wettbewerbs in den Förderschulen gibt es einige Besonderheiten: Es gibt kein Gegenüber von Bühne und Auditorium, die Kinder erhalten Gelegenheit, ihre Leistungen selbst zu bewerten, die Jury wird von allen beteiligten Lehrerinnen und Lehrern gebildet. Sie bewertet die Leistungen in freier Rede. Auf diese Weise werden die Kinder ernst genommen und erfahren, dass die Bewertungskriterien nicht objektiv und „gottgegeben“ sind – so Thea Amos von der Astrid-Lindgren-Schule, Veranstalterin des *Vorlese-Wettbewerbs* im Bereich Förderschulen.

Ansprechpartnerin:
Dagmar Bergholter
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
(LZ 613/5840)
Rönneburger Straße 50, 21079 Hamburg
Tel.: d. 64 53 91-01/p. 7 90 73 74
Fax: 64 53 91-36

14. Vorlesewettbewerb „Jungs un Deerns leest Platt“

– Ausschreibung 2008/09 –



Nach den Herbstferien startet der für alle Schulformen offene Vorlesewettbewerb der Behörde für Schule und Berufsbildung *Jungs un Deerns leest Platt* mit der Ausschreibung und den Teilnahmemeldungen zum 14. Mal. Die Endausscheidung findet wieder im Rahmen einer Matinee-Veranstaltung im Ohnsorg-Theater statt.

Zur Erleichterung der unterrichtlichen und terminlichen Planungen in den Schulen seien hier bereits Auszüge aus den Teilnahmebedingungen genannt:

Vier Teilnahmegruppen in den Altersstufen

Gruppe I: 3. und 4. Jahrgangsstufe (Grundschule)

Gruppe II: 5. und 6. Jahrgangsstufe aller Schulformen

Gruppe III: 7. bis 9. Jahrgangsstufe aller Schulformen

Gruppe IV: ab 10. Jahrgangsstufe aller Schulformen

(In allen Gruppen ist auch die Teilnahme Einzelner möglich – bei Meldung über die Schule.)

Lesestoff

Ausschließlich erzählende Texte, die sowohl frei gewählt als auch aus der Mappe entnommen werden können, die der Meldebestätigung beigelegt ist. Die Texte sind zwar nach Altersgruppen geordnet, doch ist die Zuordnung nicht verbindlich.

Beispiele für Texte finden sich für alle Jahrgangsstufen mit Hörbeispielen (2 CD) in dem von Bolko Bullerdiek herausgegebenen Unterrichtswerk: „Schrievwark“, erschienen im Quickborn-Verlag. Das Buch liegt in allen Schulen vor.

Lesedauer

Bei den Bezirksentscheidungen und auch im Ohnsorg-Theater darf nicht länger als jeweils **drei Minuten** gelesen werden.

Die Schulen melden nach der Ausschreibung ihre Teilnahme bis zum **30. November 2008** und bis zum **24. Februar 2009** ihre Schulsiegerinnen und Schulsieger. Die **Zwischenauscheidungen** sind für die **letzte Aprilwoche 2009** geplant.

Die **Endausscheidung** ist an einem Sonntag **Ende Mai/Anfang Juni 2009** im Ohnsorg-Theater.

Dat wüer scheun, wenn wadder veele Jungs un Deerns mitmokt un so düütlich ward, dat „Plattdüütsch as Regionalspraak“ ok hüütodags ümmer noch een fasten Platz in Hamborg hett – ok in de Schooln!

Veel Spoß bi't Lesen!

Helmut von Eitzen
Koordinator des Wettbewerbs



Lesekisten-Wettbewerb

– Ausschreibung –

NEUN ... ACHT ... SIEBEN ... SECHS ... FÜNF ... VIER ... DREI ... ZWEI ... EINS ... LOS GEHT'S!!!

ZAHLEN-ZAUBER

ZEIGT UNS EURE WELT DER ZAHLEN!
DREI KLASSEN GEWINNEN EINEN HAUPTPREIS, FÜR DIE ANDEREN GIBT ES KLEINE PREISE!
ALLE BETRÄGE WERDEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAMBURGER ABENDBLATT AUSGESTELLT!

LESEKISTEN WETTBEWERB 2008

Die Lesekisten mit dem jährlichen Wettbewerb für die ersten und zweiten Klassen und der Bücherhallenpass für die dritten Klassen mit seinen Aufgaben, Stickern und Urkunden sind Bestandteile eines Kooperationsprojekts der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen, des HAMBURGER ABENDBLATTS und der Behörde für Schule und Berufsbildung.

Die Lesekisten enthalten viele Schätze – Bilderbücher, Bücher mit Spielelementen, Sachbücher und erzählende Kinderbücher –, die alle, den Fähigkeiten der ersten und zweiten Jahrgangsstufe entsprechend, Lust und Erfolgserlebnisse beim Lesen und Schauen bringen können. Ein jährlicher Besuch in der Bücherhalle des Stadtteils gehört ebenfalls zum Projekt.

Der alljährlich im zweiten Schulhalbjahr stattfindende *Lesekisten-Wettbewerb* möchte den spielerischen, lustvollen Umgang mit Büchern unterstützen, und anregen, sich noch intensiver mit den Büchern in den Lesekisten zu beschäftigen.

Die Aufgabe 2007/08 lautete:

„Zahlen-Zauber“.

Das neue Thema für 2008/09 ist ab Februar **2009** im INTERNET zu finden unter www.buecherhallen.de

Teilnahme:

- Eingeladen, sich zu beteiligen, sind alle ersten und zweiten Klassen im Lesekisten-Projekt.
- Bei den Beiträgen sollte es sich um Gemeinschaftsarbeiten der Klassen handeln.
- Erwünscht ist ein kurzer Arbeitsbericht.

Termin:

Die Beiträge sind bis zum 8. Juli 2009 in der Partnerbücherhalle abzugeben, kleinformatige Beiträge können auch per Behördenpost an die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle der Bücherhallen Hamburg eingesandt werden (über Wexstraße an: Hühnerposten1, 20097 Hamburg).

Auskünfte:

Brigitte Fleige, Projektleitung Lesekisten
Tel./Fax: 4 26 06-1 39
E-Mail: lesekiten@buecherhallen.de
INTERNET: www.buecherhallen.de



Märchen-Schreib-Wettbewerb der 5. Hamburger Märchentage 2008

– Ausschreibung –

Märchen der Brüder Grimm



5. HAMBURGER
MÄRCHENTAGE
7. bis 14. November 2008

Schirmherrin:
Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg
Christa Goetsch



Gemeinnützige
Dr. E. A. Langner-Stiftung

Unter dem Motto:

„Märchen der Brüder Grimm“

werden in der Zeit vom 7. bis zum 14. November 2008 die 5. Hamburger Märchentage durchgeführt. Das diesjährige Lese- und Erzählfest steht unter der Schirmherrschaft der Zweiten Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg, Senatorin Christa Goetsch. Veranstalter ist die Dr. E. A. Langner-Stiftung.

Der im Rahmen der Hamburger Märchentage ausgeschriebene *Märchen-Schreib-Wettbewerb* will Phantasie und Kreativität der Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen fördern.

Eingeladen, fantasievolle Märchen zum Thema:

„Meine Reise zu den sieben Zwergen hinter den sieben Bergen“

zu erfinden, sind die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen aller Hamburger Schulen. Zugelassen sind sowohl Einzel- als auch Teamarbeiten.

Die Texte sollten in Druckschrift abgefasst sein und nicht mehr als fünf DIN A4-Seiten umfassen. Name und Anschrift der Autorin/des Autors sind ebenso anzugeben wie die vollständige Anschrift der Schule, die Klasse und der Name der verantwortlichen Lehrkraft.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer fachkundigen Jury nominiert.

Weitere Informationen im INTERNET unter:
www.dr-langner-stiftung.org

Einsendeschluss ist der 5. Januar 2009.

Die Einsendungen sind zu richten an:

Dr. E. A. Langner-Stiftung

Stichwort: Märchen-Schreibwettbewerb 2008

Rondeel 29, 22301 Hamburg

Tel.: 27 88 06 22

Fax: 27 88 08 22

E-Mail: grunewald@dr-langner-stiftung.org

INTERNET: info-@hamburger-maerchentage.de

Schülerwettbewerb *Deutsch-Olympiade*



„Ein Wettbewerb wie die Deutsch-Olympiade zeigt eindrucksvoll, dass Schule – namentlich das Fach Deutsch – zugleich Anforderungen stellen und Freude bereiten kann. [...] Die Übungen, die im Wettbewerb gefordert werden, können jederzeit im Unterricht durchgeführt werden und stehen den Lehrplänen nahe.“

Dr. Armin Stadler, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München

„Meine Empfehlung: Alle Schulen beteiligen sich an diesem Wettbewerb und geben einen Teil ihres Sprachunterrichts dafür her.“

Professor Hartmut von Hentig, Berlin

Die *Deutsch-Olympiade* ist ein bundesweiter, mündlicher Teamwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9. Der mehrstufige Wettbewerb wird durch eine Unterrichtsreihe für das Fach Deutsch vorbereitet. Jeweils vier Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse aller Schulformen treten in den fünf Disziplinen Reimen, Umschreiben, Erzählen, Erklären und Darstellen an. Nach kurzer Vorbereitungszeit stellen die Teams vor Publikum und Jury ihre sprachlichen Fähigkeiten unter Beweis – begleitet und unterstützt von ihrer gesamten Klasse. Dabei fördert der Wettbewerb die Sprachkompetenz und stärkt gleichzeitig die Teamfähigkeit.

Siegerteams Landesfinale Hamburg 2008

Hauptschule und Mittlerer Schulabschluss:

Platz 1: *Schule Richard-Linde-Weg*

Platz 2: *Gesamtschule Bergedorf*

Platz 3: *Gesamtschule Alter Teichweg*

Gymnasium

Platz 1: *Gymnasium Marienthal*

Platz 2: *Gymnasium Meiendorf*

Platz 3: *Gymnasium Christianeum*

Die *Deutsch-Olympiade* ist ein Projekt der Initiative Deutsche Sprache, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht. Träger sind die Gemeinnützige Hertie-Stiftung und das Goethe-Institut. Als Partner beteiligen sich die Heinz Nixdorf Stiftung und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Die Kultusministerkonferenz (KMK) begrüßt und unterstützt den Wettbewerb, dessen Inhalte sich eng an den Bildungsstandards für das Fach Deutsch orientieren.

Die *Deutsch-Olympiade* trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei, systematisch unterstützt von einem Curriculum, das auf die Förderung der Sprachkompetenz ausgerichtet ist. Hauptschulen und integrierte Schulformen werden von der Initiative Deutsche Sprache besonders unterstützt.

Unterrichtsmaterial

Grundlage der *Deutsch-Olympiade* sind Lehrer-, Schüler- und Jurorenheft, in denen die Unterrichtseinheit und der Wettbewerbsablauf didaktisch aufbereitet sind. Das Material wird den Schulen von der Initiative Deutsche Sprache kostenlos zur Verfügung gestellt.

Teilnahme

Die *Deutsch-Olympiade* richtet sich an Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen aller Schulformen. Es wird in zwei Kategorien gewertet: „Hauptschule und Mittlerer Schulabschluss“ sowie „Gymnasium“.

Im Schuljahr 2007/08 wurde der Wettbewerb erstmalig offen ausgeschrieben und stieß auf großes Interesse: 27.800 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und aller Bundesländer nahmen teil.

Ablauf

- 1. Stufe** Unterrichtsreihe mit Klassen- und Schulwettbewerb
- 2. Stufe** Landesqualifikation, Landesfinale in Begleitung der gesamten Klasse
- 3. Stufe** Bundesqualifikation, Trainingsseminar für die Finalisten, Bundesfinale im Deutschen Theater in Begleitung der gesamten Klasse

Preise

Auf jeder Wettbewerbsebene erhalten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler Urkunden und Preise. Die Bundesfinalisten gewinnen ein Trainingsseminar für ihr Team und ein Erlebniswochenende in Berlin für ihre Klasse. Die beiden siegreichen Bundesteams gewinnen ein zweitägiges Seminar zu einem Thema rund um die deutsche Sprache für die gesamte Klasse.

Anmeldung und Unterrichtsmaterial

für das Schuljahr 2008/09

per Fax, E-Mail oder telefonisch:

Initiative Deutsche Sprache IDSP gGmbH:

Falk Wellmann, Geschäftsführer

Neue Schönhauser Straße 20

10178 Berlin

Tel.: (0 30) 28 87 64 33

Fax: (0 30) 28 87 64 40

E-Mail: wellmann@deutsch-olympiade.de

INTERNET: www.deutsch-olympiade.de

Partner

Träger

Gemeinnützige

Hertie-Stiftung



GOETHE-INSTITUT



Heinz Nixdorf Stiftung

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



– Ausschreibung 2009 –

Einzelwettbewerb	Gruppenwettbewerb
<ul style="list-style-type: none"> – Empfehlenswert für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 mit guten und sehr guten Leistungen in ihrer 1. oder 2. Fremdsprache und für Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen, die in ihrer 3. Fremdsprache gute oder sehr gute Leistungen zeigen, – Zweisprachenwettbewerb: Schülerinnen und Schüler, die an diesem Wettbewerb teilnehmen, können sich in zwei Sprachen messen. Neben den Aufgaben in der ersten Sprache (zum Beispiel Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Latein) gibt es ein kleineres und etwas einfacheres Aufgabenpaket in einer zweiten Wettbewerbssprache. – ACHTUNG: 10. Klasse Gymnasium: Die Teilnahme am Einzelsprachenwettbewerb ist nur mit der 2. Fremdsprache möglich, beim Zweisprachenwettbewerb kann mit der 1. Fremdsprache nur an der Kurzform teilgenommen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> – Schülergruppen der Sekundarstufe I (Kleingruppen oder ganze Klassen); – In Hamburg auch Schülergruppen der Primarstufe und der Sekundarstufe II.

Aufgaben

<ul style="list-style-type: none"> – Vorlesen und Freie Äußerung (CD, Kassette) (Hausaufgabe) – Hörverstehen – Leseverstehen – Wortergänzungstest – Kreatives Schreiben Landeskunde (Thema siehe Internet) 	<ul style="list-style-type: none"> – Jede Gruppe wählt selbst ein Thema, verfasst eine schriftliche Vorlage und produziert dazu eine Hörkassette, einen Videofilm oder eine CD-ROM (gängige Formate). – Das vorgeschlagene Thema für 2008/9 lautet: „DIE MAUER“ <p>Wichtig: Der Beitrag muss in einer Fremdsprache verfasst sein; er darf auch mehrsprachig sein.</p>
--	--

Weitere Informationen im INTERNET unter: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Termine

Anmeldung bis zum 6. Oktober 2008

Wettbewerbstag Einzelwettbewerb: Donnerstag, 21. Januar 2009

Abgabetermin Gruppenwettbewerb: 15. Februar 2009

Auskünfte:

Christiane Fraedrich, Landesbeauftragte des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, LZ 745/5026,
Tel.: 4 28 01-28 76, Fax: 4 28 01-29 17, E-Mail: christiane.fraedrich@li-hamburg.de

Mehrsprachenwettbewerb für die Oberstufe

(Einzelwettbewerb 3)

– Ausschreibung 2009 –

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der *Mehrsprachenwettbewerb* richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen/Klassen 10 bis 13.



Memor © Handrik Dornathen 2002

Sprachen

Teilnehmen kann, wer sehr gute Kenntnisse zweier Fremdsprachen hat. Zugelassen sind außer Deutsch alle Staats- und Verkehrssprachen sowie Latein.

Ablauf

Der Wettbewerb läuft über vier Runden. Dabei kommen schriftliche und mündliche Aufgaben auf die Teilnehmenden zu. Einige der Aufgaben sind eher kreativ, andere sind an schulischen Klausuren und längeren Hausarbeiten orientiert.

1. Runde (Oktober/November 2008): Zu Hause sind zwei Tonaufnahmen (Kassetten, CD, MP3 Play) zu vorgegebenen Impulsen zu machen. Beispiel für eine Aufgabe der 1. Runde: „Beschreiben Sie kurz, was Sie auf diesem Bild sehen, und nehmen Sie dann dazu Stellung.“
2. Runde (März 2009): Klausuren: In der Schule sind schriftliche Texte in beiden Wettbewerbssprachen zu bearbeiten.
3. Runde (Juli/August 2009): Anfertigung einer Hausarbeit in der ersten Sprache und einer Zusammenfassung oder Präsentation in der zweiten Sprache.
4. Runde (Herbst 2009): Diskussionsrunde und Einzelgespräche: Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen Gespräche untereinander und mit der Bundesjury.

Beispielaufgaben gibt es im INTERNET unter www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Preise

An Preisen winken zahlreiche Geld- und Sachpreise sowie für die Ersten Preisträgerinnen und Preisträger die Aufnahme in die Förderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Anmeldeschluss: 6. Oktober 2008

Online-Anmeldung unter:

www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Bernhard Sicking

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Postfach 20 02 01, 53132 Bonn

Tel.: (02 28) 9 59 15-30

Fax: (02 28) 9 59 15-19

E-Mail:

info@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

INTERNET: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Kurzgeschichtenwettbewerb

(Einzelwettbewerb Kreativ)

– Ausschreibung 2008 –

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der Kurzgeschichtenwettbewerb wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10, die eine „Lieblingsfremdsprache“ haben.



Sprachen

Alle Fremdsprachen sind zugelassen.

Aufgabe

In einer selbst gewählten Fremdsprache ist als Word-Dokument, das einen Umfang von 5000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreitet, eine Geschichte mit dem Titel:

„Die Mauer“

zu verfassen.

Einsendungen in Papierform werden nur in Ausnahmefällen und nur bei Sprachen entgegen genommen, die nicht das lateinische Alphabet verwenden.

Die eingesandte Geschichte ist mit diesen Angaben zu versehen:

- Vorname und Name
- Postanschrift
- Schule
- Klasse/Jahrgangsstufe
- Gewählte Fremdsprache
- Lernjahr für die gewählte Fremdsprache
- Muttersprache(n)

Die besten Arbeiten werden durch eine Jury ermittelt. Es gibt Geldpreise zu gewinnen und die Chance, im Juni 2009 in der Schülerjury des Sprachenfests mitzuwirken.

Einsendungen bis zum 6. Dezember 2008

als Dateianhang per E-Mail an:

kurzgeschichten@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Japanisch und Chinesisch für Anfänger (EW Spezial)



– Ausschreibung –

Der Einzelwettbewerb Spezial für Japanisch und Chinesisch wurde von einer Hamburger Kauffrau gegründet, um mehr Schülerinnen und Schüler zu ermuntern, sich mit Japanisch und/oder Chinesisch zu beschäftigen.

Ein etwas anderer Wettbewerb – für Anfänger!!!

Normalerweise gilt: Wer in einem Wettbewerb gewinnen will, muss schon bei der Anmeldung sehr gut sein. Anders ist es in diesem Sonderwettbewerb. Der EW Spezial richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13, die zum Zeitpunkt der Anmeldung Chinesisch und/oder Japanisch noch nicht oder erst wenig sprechen (längstens anderthalb Jahre). Also los: Anmelden!

Da heißt es in der 1. Runde:

In deutscher Sprache ist eine Hausarbeit zu einem vorgegebenen Thema zu schreiben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen eine Liste mit Vorschlägen, aus denen sie ein Thema auswählen. Gleichzeitig sollte jeder beginnen, entweder Japanisch oder Chinesisch zu erlernen.

In der 2. Runde werden Gespräche mit der Jury geführt, die zeigen, wie viel von der neuen Sprache in der Zwischenzeit gelernt wurde.

Preise

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich für Chinesisch gemeldet hatten, winken Aufenthalte in China, denjenigen, die sich für Japanisch entschieden hatten, Kostenbeihilfen bis zu 2.000 Euro für eine Reise nach Japan.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2009

Online-Anmeldung unter:

www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Postfach 20 02 01, 53132 Bonn

Tel.: (02 28) 9 59 15-30

Fax: (02 28) 9 59 15-19

E-Mail: info@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

INTERNET: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Gruppenwettbewerb für Auszubildende

TEAM BERUF

– Ausschreibung 2008/09 –

Auszubildende und Schülerinnen und Schüler beruflicher Schulen, die einen staatlich anerkannten Ausbildungsabschluss anstreben und höchstens 25 Jahre alt sind, können sich zum Wettbewerb TEAM BERUF anmelden. Gruppen von bis zu zehn Auszubildenden oder Schülerinnen und Schüler stehen vor der Aufgabe, einen fremdsprachigen Video- oder Audiobeitrag zu erarbeiten. Die Themen sind freigestellt, müssen aber einen Bezug zum Berufsfeld haben.

Jede Arbeit besteht aus zwei Teilen: einer Audio- oder Videodarstellung und einem Begleittext in der Fremdsprache. Besonders beliebt waren in den vergangenen Jahren als Wettbewerbsbeiträge Dokumentationen und Sachthemen wie: „Der Weg des Erzes bis zum fertigen Produkt“ oder: „Wir stellen unsere Schule für ausländische Besucher vor“, aber auch spielfilmorientierte Themen wie Spionagegeschichten oder Satiren auf den Berufs- und Schulalltag oder auf Karriere wünsche.

Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2009

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Bernhard Sicking

Postfach 20 02 01, 53132 Bonn

Tel.: (02 28) 9 59 15-30

Fax: (02 28) 9 59 15-19

E-Mail: info@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

INTERNET: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

5. Hamburger Mehrsprachenturnier 2009

5. Hamburger Mehrsprachenturnier

Die Initiative zum Hamburger Mehrsprachenturnier wurde mit dem Europäischen Sprachensiegel 2001 ausgezeichnet.



- fit in vier Sprachen -

Wer spricht neben Deutsch drei weitere Sprachen?

Ziel ist die Förderung der Mehrsprachigkeit. Unter dem Motto: „1 + 3“ beweisen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11 ihre Kenntnisse in Deutsch und drei Fremdsprachen.

Dies ist eine Besonderheit:

In keinem anderen Sprachenwettbewerb wird die Kenntnis in drei Fremdsprachen verlangt.

- Damit die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11 in drei Fremdsprachen antreten können, dürfen sie für eine der drei Sprachen die Stufe „Grundkenntnisse“ angeben. Die Aufgabenpakete berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Lernjahre, Schulform).
- Zugelassen sind alle in Hamburg unterrichteten Sprachen, also auch die so genannten toten Sprachen (die doch wesentlich zur Entwicklung der europäischen Kultur beigetragen haben), und die Herkunftssprachen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, die auch in den Ländern der EU gesprochen werden.

- Das Turnier findet an einem Tag statt: Es werden schriftliche und mündliche Aufgaben gestellt, wobei die Teilnehmenden angeben können, in welcher Sprache sie lieber mündlich als schriftlich geprüft werden möchten. Jurierung und Preisverleihung finden noch am selben Tag statt.

Das 5. Hamburger Mehrsprachenturnier wird am **6. November 2009** stattfinden.

Turnierleitung und Ansprechpartnerin:

Silke Hambrock-Hilken
Gymnasium Alstertal (LZ 215/5811)
Erdkampsweg 89, 22335 Hamburg
Tel.: 42 89 55-0
Fax: 42 89 55-31
E-Mail: Lueder-Hamburg@t-online.de

34. Hamburger Russischolympiade 2008/09

– Ausschreibung –

Seit mehr als 25 Jahren veranstaltet der Hamburger Russischlehrerverband jährlich die *Russischolympiade*. Die *Hamburger Russischolympiade* ist ein Wettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler, die Russisch lernen bzw. deren Herkunftssprache Russisch ist, ihr sprachliches Können erproben und durch die Begegnung mit anderen Motivation für die Beschäftigung mit dem Russischen erfahren.

Die Siegerinnen und Sieger des Hamburger Landeswettbewerbs nehmen in der Regel an der alle drei Jahre in einem anderen Land stattfindenden Bundes-Olympiade teil und können bei erfolgreichem Abschneiden auch zur Welt-Olympiade nach Moskau fahren.

Teilnahmeberechtigt sind

1. Schülerinnen und Schüler, die Russisch als zweite Fremdsprache (ab Jahrgangsstufe 6) lernen und zum Zeitpunkt des Wettbewerbs in die 9. Klasse gehen;
2. Schülerinnen und Schüler, die Russisch als dritte Fremdsprache (ab Jahrgangsstufe 8 oder 10) lernen und zum Zeitpunkt des Wettbewerbs in die 10. oder 12. Klasse gehen; aus jeder Klasse oder Lerngruppe dürfen maximal drei Schülerinnen und Schüler gemeldet werden (vorbehaltlich möglicher Änderungen aufgrund der maximalen Gesamtzahl);
3. Herkunftssprachlerinnen und -sprachler aus den Jahrgängen 9 und 10 (nach Rücksprache mit ihren Lehrerinnen und Lehrern und den Organisatoren).

Zur Durchführung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in vier Prüfungsgruppen eingeteilt, je nachdem, ob Russisch zweite oder dritte Fremdsprache oder Herkunftssprache (langer oder kurzer Schulbesuch im russischsprachigen Ausland) ist. Die schriftlichen Aufgaben für die Fremdsprachenlernenden gliedern sich in die Bereiche Textproduktion zu einem Bildimpuls, Leseverstehen und Hörverstehen. Für die Herkunftssprachlerinnen und -sprachler stehen eine freiere Textaufgabe und Sprachmittlung (vom Russischen ins Deutsche und umgekehrt) auf dem Programm. Mündlich geprüft wird in den Bereichen

- Fragen zum persönlichen Leben
- Bildbeschreibung bzw. Erzählung zu einer Bildergeschichte
- Stellungnahme und Gespräch zu einem Thema aus vorgegebener Liste (Herkunftssprachler)

Die Olympiade erstreckt sich in der Regel über zwei Tage. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemeinsam in einem Tagungshaus bzw. an Bord des Segelschiffs „Mir“ untergebracht. Für die Durchführung der Prüfung werden aus jeder teilnehmenden Schule helfende Lehrerinnen und Lehrer benötigt. Gesonderte Einladungen zur nächsten Olympiade gehen an alle Hamburger Schulen, an denen Russisch unterrichtet wird.

Die Siegerehrung findet stets direkt im Anschluss an die Olympiade statt. Für die ersten Plätze in den vier Gruppen gibt es jeweils besondere Sachpreise. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen ein Sachgeschenk.

Die nächste *Hamburger Russischolympiade* findet voraussichtlich Ende April 2009 in einem Tagungshaus oder möglicherweise sogar auf dem russischen Segelschiff „Mir“ im Hamburger Hafen statt. Nähere Informationen erhalten alle betroffenen Schulen nach den Sommerferien.

Hinweise und Anmeldungen bei:

Dr. Mark Hamprecht
Walddorfer-Gymnasium (LZ 341/5816)
E-Mail: markhamp@web.de
Tel.: 42 88 54-03
Fax: 42 88 54-3 18

Hamburger Russischlehrer Verband e.V.
Mathias Burghardt (1. Vorsitzender)
Krögerstraße 28, 22145 Hamburg
Tel.: 67 99 96 56
E-Mail: mathiasburghardt@t-online.de

Dr. Mark Hamprecht (2. Vorsitzender)
Perthesweg 41, 20535 Hamburg
Tel.: 2 19 54 85
E-Mail: markhamp@web.de

– 40. Ausschreibung 2009 –

Schüler experimentieren und *Jugend forscht* möchten allen begeisterten Forscherinnen und Forschern Gelegenheit geben, mathematischen, naturwissenschaftlichen oder technischen Fragen experimentierend nachzugehen.

Der Neugier und Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Wichtig ist nur, dass mit wissenschaftlichen Methoden gearbeitet wird und das Thema sich in eins der folgenden **sieben Fachgebiete** einordnen lässt:

Biologie: Hier können Kleinstorganismen, höhere Pflanzen und Tiere oder auch deren Umwelt studiert werden. Es können aber auch biologische Gewässer- oder Bodenuntersuchungen durchgeführt werden.

Chemie: In der Chemie gibt es eine Vielzahl von organischen und anorganischen oder biochemischen Reaktionen, die untersucht werden können.

Geo- und Raumwissenschaften: Themen aus dem Bereich der Geographie, Geologie oder Geophysik gehören in dieses Fachgebiet. Aber ebenso zählen die Archäologie, die Paläontologie, Astronomie, Meteorologie oder die Luft- und Raumfahrttechnik dazu.

Mathematik/Informatik: In diesem Fachgebiet dreht sich alles um Zahlen, Formen und Formeln, um Informationswissenschaft und Computerprogramme.

Physik: Wie wird es Licht, warum funktionieren Geräte? Weshalb schwingt ein Pendel? Was macht einen Magneten so anziehend? Diese oder ähnliche Fragen stehen in diesem Fachgebiet im Vordergrund.

Technik: Wer gerne entwirft, konstruiert, optimiert und/oder Einfälle praktisch umsetzt, ist in diesem Fachgebiet richtig.

Arbeitswelt: Ob in der Schule oder im Haushalt – überall, wo gearbeitet wird, bieten sich Möglichkeiten, die Arbeitssicherheit zu erhöhen, Geräte ergonomisch zu gestalten oder die Gesundheit zu schützen.

Die **Wettbewerbsarbeit** ist eine Kombination aus:

- schriftlicher Fassung (Umfang höchstens 15 Seiten)
- mündlichem Vortrag und Befragung durch eine Fachjury und
- optische Präsentation der Arbeit an einem Wettbewerbsstand mit ca. 3,5 m² Wandfläche.

Anmeldeschluss ist der **30. November 2008**.

Die Anmeldung erfolgt **online**: www.jugend-forscht.de
Ende Dezember erfahren alle, die sich angemeldet haben, bis wann und wohin sie die schriftliche Arbeit schicken müssen.

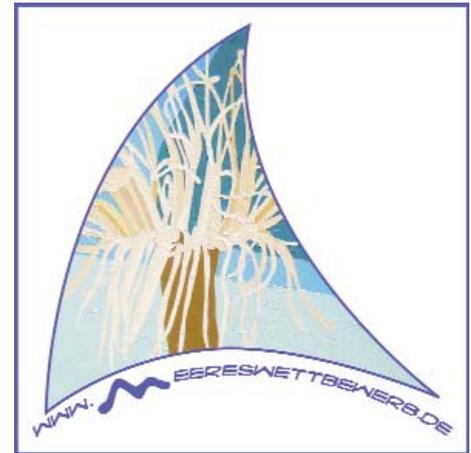
Kontakte:

Stiftung Jugend forscht e.V.:
Beim Baumwall 5
20459 Hamburg

Wettbewerbsleitung:
Claudia Körper
Orchideenring 7d
22607 Hamburg
Tel.: 88 16 92 99
E-Mail: Koerper@willhoeden.de

Wilfried Kruse:
p.: Spannwisch 7
22159 Hamburg
Tel. und Fax: 6 68 22 43
E-Mail: Wilfried.Kruse@freenet.de
d.: Gymnasium Farmsen:
Swebenhöhe 50
22159 Hamburg
Tel. 64 50 37-51 oder 64 50 37-3
Fax: 64 50 37-40.

Meereswettbewerb Forschen auf See



– Ausschreibung 2009 –

Mit dem Meereswettbewerb *Forschen auf See* soll die Bedeutung des Meeres für das Klima der Erde und die ökologischen Auswirkungen der immer intensiver werdenden Nutzung ins Bewusstsein von Jugendlichen, Lehrkräften und Öffentlichkeit gerückt werden. Die Klima- und Meeresforschung der Zukunft benötigt nicht nur neue junge Wissenschaftler, sondern auch einen stärkeren Austausch zwischen Forschungszentren und Schulen.

Mit dem Wettbewerb möchte das Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften (ZMAW) in Zusammenarbeit mit ALDEBARAN Marine Research & Broadcast Jugendliche für das größte und wichtigste Ökosystem auf dem Planeten Erde begeistern. Der Wettbewerb gibt **Schülerinnen und Schülern ab der 9. Jahrgangsstufe** Gelegenheit, mit Mikroskop, Planktonnetz, Tauchausrüstung und Bodengreifern spannenden Meeresthemen auf den Grund zu gehen. Zugleich strebt der Wettbewerb eine engere Verzahnung von Bildung und Forschung zwischen Schulen und Universitäten an: praxisnahe Darstellung von wissenschaftlicher Tätigkeit und Sensibilität der Schulen für den immens wichtigen Lebensraum Meer.

Schülerinnen und Schüler können in kleinen Teams **Projektarbeiten** einreichen, die von einer Jury beurteilt werden, die sich aus namhaften Wissenschaftlern aus der Meeres- und Klimaforschung zusammensetzt. Aus allen Einsendungen werden die Gewinnteams ausgewählt, die jeweils eine Woche lang unter Anleitung eines professionellen Wissenschaftlers an Bord des Hamburger Medien- und Forschungsschiffes ALDEBARAN eine Forschungsexpedition selbst durchführen.

Die Expeditionen sowie die Ergebnisse werden im Rahmen einzelner Fernsehbeiträge und über zahlreiche Live-Interviews im Radio einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Erfolgreich teilnehmende Teams können ihr Projekt anschließend auch bei *Jugend forscht* oder *Schüler experimentieren* einreichen.

Der Wettbewerb wird im Jahr 2009 zum fünften Mal ausgeschrieben.

Voraussichtlicher **Abgabetermin für die Projektskizzen: Ende März 2009**

Die Bekanntgabe der Gewinnteams erfolgt Ende April 2009.

Aktuelle Informationen für die Ausschreibung 2009 sind im INTERNET zu finden unter:

www.meereswettbewerb.de

Kontakt:

Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften:

Susan Beddig

Bundesstrasse 53

20146 Hamburg

Tel: 4 28 38-42 37

Fax: 4 28 38-52 35

E-Mail: susan.beddig@zmaw.de

INTERNET: www.zmaw.org

ALDEBARAN Marine

Research & Broadcast

Deichstraße 48-50

20459 Hamburg

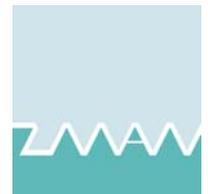
Tel.: 32 57 21-0

Fax 32 57 21-21

E-Mail:

meereswettbewerb@aldebaran.org

INTERNET: www.aldebaran.org





BundesUmweltWettbewerb

"Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln"

Ökologie - Ökonomie - Gesellschaft - Technik - Kultur

– 19. Ausschreibung 2008/09 –

Unter dem Motto: „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ wird der BundesUmweltWettbewerb (BUW) seit 1990 als bundesweiter umweltbezogener Leistungswettbewerb im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt.

Ziel des Wettbewerbs ist das Umweltwissen sowie die Selbständigkeit, Kreativität und Eigeninitiative von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Umweltbereich zu fördern. Ein spezielles Anliegen des Wettbewerbs ist, Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu identifizieren und zu unterstützen, die in besonderem Maße befähigt sind, Umweltthemen qualifiziert zu bearbeiten. Dabei sind neben dem erforderlichen Fachwissen Fähigkeiten zu interdisziplinärem Denken, zur Integration von Theorie und Praxis, zur Kommunikation und Kooperation, aber auch Durchsetzungsvermögen und Kreativität gefordert.

Teilnahme:

Der *BUW I* wendet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahre, der *BUW II* richtet sich an junge Erwachsene im Alter von 17 bis 21 Jahre. Teilnehmen können Einzelpersonen und Kleingruppen bis zu sechs Personen, an *BUW I* auch Projektgruppen in der Größe von sieben bis 20 Personen

Aufgabe:

BUW I:

Eine umweltrelevante Fragestellung aus dem eigenen Umfeld soll erkannt und untersucht werden. Weiterhin soll versucht werden, aus diesen Ergebnissen sinnvolle und praktikable Lösungsvorschläge abzuleiten.

BUW II:

An einem konkreten Beispiel aus dem eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich sollen die Ursachen und Zusammenhänge eines Umweltproblems dargestellt und praktikable nachhaltige Lösungen entwickelt werden. Wichtig ist die Verbindung von Wissen und Handeln, von Planung und Umsetzung in die Praxis: Die Lösungsvorschläge sollten zumindest in ersten Schritten verwirklicht werden. Besonders erfolgversprechend sind Arbeiten, die über die Grenzen eines einzelnen Schulfaches hinausreichen.

Eingereichte Arbeiten sollen kopierbare Qualität haben und dürfen inklusive Anhang (Fotos, Tabellen) nicht länger als 30 (BUW I) bzw. 50 Seiten (BUW II) sein. Die verwendeten Quellen (Literatur, Auskünfte von Expertinnen/Experten) sind genau anzugeben. Ebenso ist bei Unterstützung durch eine Lehrkraft oder eine andere betreuende Person deren Anteil zu bezeichnen.

Die Illustration des Textes durch Fotos, Grafiken, Modelle etc. unter Nennung der Quelle ist erwünscht, deren jeweiliges Format darf jedoch DIN A 4 nicht überschreiten.

Einsendeschluss: 15. März 2009

Preise:

Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von rund 25.000 Euro, Studienreisen, Praktikumsplätze, Vorschläge für Stipendien.

Auskünfte beim Veranstalter:

BUW:

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN)
Olshausenstraße 62, 24098 Kiel
Tel.: (04 31) 54 97 00
Fax: (04 31) 8 80-31 42
E-Mail: buw-sekr@ipn.uni-kiel.de
INTERNET: www.buw-home.de

Ansprechpartner in Hamburg:

Dr. Horst Schneeweiß
Gymnasium Othmarschen
(LZ 143/5891)
Walderseestraße 99
22605 Hamburg
Tel.: 88 91 61-0
Fax: 88 91 61-32

Daniel Düsentrieb Preis



Technikwettbewerb
der Hamburger Schulen

– Ausschreibung 2008/09 –

Der Hamburger *Daniel-Düsentrieb-Preis* wird im Rahmen eines naturwissenschaftlich-technisch orientierten Wettbewerbs vergeben. Die Behörde für Schule und Berufsbildung, der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und die Technische Universität Hamburg-Harburg (TU-HH), die den Wettbewerb ausschreiben, sowie die Innovationsstiftung Hamburg, die die Hauptpreise stiftet, wollen die Schulen, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler in ihrem Bestreben unterstützen, den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht zu fördern und weiter zu entwickeln, insbesondere auch zur aktiven Beschäftigung mit solchen naturwissenschaftlich-technischen Themen anregen, die aus dem Erfahrungsumfeld der Schülerinnen und Schüler stammen. Im Rahmen des ausgeschriebenen Jahresthemas sind eigenständige Arbeitsweisen an konkreten Problemen sowie eine fächerübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Schule erwünscht. Die Unterstützung durch Fachbereiche der Universitäten und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften wird vermittelt.

Der Wettbewerb zum *Daniel-Düsentrieb-Preis* wird jährlich ausgeschrieben. Er wird von der TUHH in Zusammenarbeit mit dem naturwissenschaftlich-technischen Zentrum (NWT-Zentrum) des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung und dem VDI koordiniert. Über diese Organisationen werden auch Kontakte zu den weiteren Kooperationspartnern vermittelt.

Kooperationspartner sind alle technisch orientierten Hochschulen der Metropolregion Hamburg: die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, die Fachhochschule Nordakademie Elmshorn, die Fachhochschule Wedel, die Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr sowie der Fachbereich Mathematik der Universität Hamburg. Unterstützt wird die Ausschreibung weiter u.a. durch die Unternehmen Airbus Deutschland GmbH, Blohm+Voss, DaimlerChrysler, Jungheinrich, Lufthansa Technik, Still und Vattenfall, durch den Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), den Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V., NORDMETALL, den Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik (VDE) und das Netzwerk Kälteeffizienz Hamburg sowie weitere Unternehmen der Energiebranche.

Teilnahme am Wettbewerb und Bewertung

Der Wettbewerb richtet sich an die Schule als Ganzes. Teilnehmer am Wettbewerb sind allgemein bildende Schulen mit Sekundarstufen in der Metropolregion Hamburg, nicht einzelne Lehrkräfte bzw. einzelne Schülerinnen und Schüler.

Bewertet wird die Gesamtleistung einer Schule, die neben den Gruppenarbeiten von Klassen und Kursen der verschiedenen Jahrgangsstufen auch Einzelarbeiten verschiedener Schülerinnen und Schüler umfassen kann. Die Schule muss alle Gruppen- und Einzelarbeiten in einer Gesamtschau zusammenfassen und als Schulleistung präsentieren. Eine Schule wird die Auszeichnung umso eher erwerben, je intensiver und fachlich fundierter sie sich mit unterschiedlichen Aspekten des Themas beschäftigt hat und je mehr Schülerinnen und Schüler in die Auseinandersetzung mit dem Thema einbezogen waren. Arbeiten für andere Wettbewerbe (wie z.B. *Schüler experimentieren* oder *Jugend forscht*) dürfen verwendet werden.

Das Thema des Schuljahres 2008/09 lautet:

„Energie“ – Gewinnung,
Speicherung und Weiterleitung, Verteilung

In der Unter- und Mittelstufe wird es im praktischen Einstieg darum gehen, einen kleinen beheizten Körper mit gegebenen Materialien warm zu halten, die Oberstufe wird sich damit auseinandersetzen, einen Kupferwürfel mit vorgegebenen technischen „Zutaten“ bestmöglich zu kühlen.

Zum Beginn des Schuljahres 2008/09 erhalten die Schulen die Wettbewerbsunterlagen. Aktuelle Informationen werden ab dem 1. Oktober 2008 im INTERNET zu finden sein unter www.daniel-duesentrieb-preis.de

Anerkennungen und Preise

Ausgezeichnet werden Schulen, die sich im Rahmen von Unterrichtsvorhaben und außerunterrichtlichen Aktivitäten in besonderer Weise mit dem jeweils ausgeschriebenen Thema auseinandergesetzt haben. Mit der Auszeichnung verbunden ist – je nach Platzierung – ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro, 1.500 Euro oder 1.000 Euro. Daneben werden mehrere Sonderpreise im Wert von jeweils 500 Euro vergeben.

Erfolge im praktischen Wettbewerbteil werden zusätzlich prämiert.

Zeitlicher Ablauf des Wettbewerbs

Start: Beginn des Schuljahres 2008/09

Anmeldeschluss:

**14. November 2008 bzw.
bei Erreichen von 50 Teilnahmeschulen**

Praktischer Wettbewerb: im Mai 2009

Abgabe der Dokumentation:

Anfang Juni 2009

Siegerehrung: Ende Juni / Anfang Juli 2009 in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg.

Ansprechpartner:

OSR Werner Renz, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung: Fortbildung
Tel. 4 28 63 33 64
Prof. Dr. Wolfgang Mackens, TUHH
Tel. 4 28 78 32 77
Naturwissenschaftlich-technisches Zentrum (NWT-Zentrum)
Tel. 4 28 54 73 34

Internationale Agenda 21-Schule (INA)/Umweltschule in Europa

– Ausschreibung 2008/09 –

Wer kann teilnehmen?	Alle Hamburger Schulen können sich bewerben, unabhängig davon, wie alt die Schülerinnen und Schüler sind und welche Schulform sie besuchen.
Was muss man tun?	Die Schule bzw. die Umweltgruppe der Schule entwickelt ein Handlungskonzept, das die Aktivitäten an der Schule beschreibt, die eingeleitet oder verbessert werden sollen. Grundsätzlich sollen diese Aktivitäten dazu führen, dass das Verhalten aller Beteiligten auf Dauer verändert wird. In dem eingereichten Handlungskonzept muss dargestellt werden, wie der Ist-Zustand an der Schule in einen umweltverträglichen Soll-Zustand überführt werden kann. Fotos, Zeichnungen und Video-Dokumentationen können die schriftlichen Ausführungen unterstützen.
Was gibt es zu gewinnen?	Die von der Jury anerkannten Preisträgerinnen und Preisträger dürfen ein Schuljahr lang den europäischen Ehrentitel Internationale Agenda 21-Schule führen. Zwischen den beteiligten Schulen im In- und Ausland können interessante Kontakte hergestellt werden. Die ausgezeichneten Schulen erhalten die Flagge und das Stempel-Logo mit dem Symbol der europäischen Kampagne.
Wo gibt es Unterstützung?	Am Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) steht die Umweltberatungslehrerin Regina Marek allen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Sie vermittelt gegebenenfalls auch Kontakte zur Umweltbehörde, den Bezirksämtern und zu Sponsoren. Tel.: 42801-3732 oder Fax: 4 28 01-27 99, E-Mail: Regina.Marek@li-hamburg.de
Was wird bewertet / Wie ist der Ablauf / Wie sieht der Erhebungsbogen aus?	<p>Im Erhebungsbogen gibt es Fragen zu folgenden Handlungsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none">– Schulleben/Partizipation– Ressourcen– Unterricht– Kompetenzen– Kooperationsbeziehungen/Eine-Welt-Partnerschaften– Leitbild– Schulmanagement– Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter/Fortbildung <p>– Im Erhebungsbogen wird zu den einzelnen Handlungsfeldern</p> <ul style="list-style-type: none">– zunächst gefragt, wie die derzeitige Situation an der Schule aussieht– sodann gefragt, welche Ziele die Schule im kommenden Schuljahr erreichen will– und schließlich gefragt, wie die DGU die Schule unterstützen kann, um Ihre Ziele zu erreichen. <p>Am Ende des Schuljahres wird der Erhebungsbogen erneut ausgefüllt; anhand der Veränderungen im Vergleich zur ersten Erhebung kann die Jury und können die Schulverwaltung und auch die Öffentlichkeit erkennen, welche Entwicklungsschritte getan und welche Ergebnisse erreicht wurden.</p> <p>Der Erhebungsbogen ist ein Instrument der Selbstbewertung. Die Schule hält entsprechende Belege verfügbar; sie muss einen Beleg zu ihren Antworten im Erhebungsbogen nur dort einreichen, wo dies erforderlich ist. Allerdings wird die Jury bei der einen oder anderen Schule - stichprobenartig nach dem Zufallsprinzip - Belege anfordern.</p>
Zeitplan:	<p>Beginn des Schuljahres (bis 14 Tage nach Schuljahresbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none">– Abgabe des Anmeldebogens bis 30. Oktober 2008 <p>– Ende des Schuljahres (bis 14 Tage vor Ende des Schuljahres):</p> <ul style="list-style-type: none">– Abgabe des Rückmeldebogens bis 30. Juni 2009– Sitzung der Landesjury: in den Sommerferien– Auszeichnungsveranstaltung: September/ Oktober 2009
Anmeldebogen bitte senden an:	Monika Schlottmann, Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU), Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg, LZ: 145/5034
Kosten für Schulen	<p>Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. (DGU) koordiniert die Ausschreibung bundes- und europaweit. Die DGU erhebt pro teilnehmende Schule einen Kostenbeitrag von 55 Euro für besondere Dienstleistungen wie Organisation einer bundesweiten Veranstaltung und Auszeichnung vorbildlicher Umweltschulen, Erstellung einer bundesweiten Infobroschüre u.a.</p> <p>Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der DGU (Kto. 322 22-208) bei der Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20; Stichwort: USE-HH und Name der Schule.</p> <p>Umweltschule im Internet: Informationen zu den einzelnen Umweltschulen gibt es im INTERNET unter der Adresse: www.umwelterziehung.de, weitere Informationen unter www.transfer-21-hh.de.</p>
Literaturhinweis	10 Jahre Umweltschule in Europa. Internationale Agenda 21-Schule (2005) lynx. herausgegeben von der Behörde für Schule und Berufsbildung, erhältlich im Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU).

Gesunde Schule in Hamburg

– Ausschreibung 2008/09 –

Die Auszeichnung *Gesunde Schule in Hamburg* erhalten Schulen, die während des Schuljahres gesundheitsfördernde Verhaltensweisen bzw. gesundheitsfördernde Verhältnisse an ihrer Schule nachweislich verbessert haben. Die Chance, ausgezeichnet zu werden, hat jede Hamburger Schule.

Thema des Schuljahres 2007/2008 war die Frage,

WIE GESUND IST UNSERE SCHULE?

Schwerpunktmäßig geht es zwar um eine gute Schulverpflegung. Doch auch alle anderen Bereiche der Gesundheitsförderung in der Schule sind angesprochen.

Gesunde Schule in Hamburg ist kein Wettbewerb im üblichen Sinne, sondern eine Ausschreibung für eine Auszeichnung, die alle Schulen gleichermaßen erreichen können, unabhängig davon, auf welchem Stand der Gesundheitsförderung sie bereits sind. Eine bereits ausgezeichnete Schule muss aufbauend auf dem erreichten Level neue gesundheitsförderliche Ziele anstreben und erreichen.

Der Zuwachs an Gesundheitsförderung wird zum Ende des Schuljahres durch eine Jury bewertet und gegebenenfalls ausgezeichnet. Für die erfolgreiche Entwicklung zu einer gesundheitsfördernden Schule ist ein Verständigungsprozess – Zielsetzung, Partizipation, außerschulische Kooperationspartner, Austausch und Vernetzung von Schule und anderen Partnern – innerhalb und außerhalb der Schulgemeinschaft wesentlich.

Mit der Auszeichnung erhält die Schule ein repräsentatives Schild zur Anbringung im Eingangsbereich der Schule sowie einen Schulstempel mit dem Logo der Ausschreibung und der Angabe des Schuljahres, für das die Auszeichnung erworben worden ist.

Die Preisverleihung erfolgt jeweils im Herbst.



Kontakt und weitere Informationen:

Margrit Schlankardt
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e.V. (HAG)
Repsoldstraße 4, 20097 Hamburg
Tel.: 6 32 22 20
Fax: 6 32 58 48
E-Mail: margrit.schlankardt@hag-gesundheit.de
INTERNET: www.hag-gesundheit.de



Be Smart – Don't Start:

12. Europäischer Wettbewerb schulischer Nichtraucherförderung 2008/09

– Ausschreibung –

Ziele

- Verhinderung bzw. Hinauszögerung des Einstiegs in das Rauchen
- Einstellung bzw. Reduktion des Zigarettenkonsums
- Durchführung begleitender suchtpreventiver/ gesundheitsförderlicher Maßnahmen in den Schulklassen

Zielgruppe

Hauptzielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen. Da mittlerweile nicht selten der experimentelle Einstieg ins Rauchen im Alter von elf oder zwölf Jahren erfolgt, ist die Teilnahme auch von fünften und sechsten Klassen sinnvoll, wenn Rauchen schon ein Thema in der Klasse ist. Der Wettbewerb eignet sich nur für Klassen, in denen der Großteil (90 Prozent) noch nicht raucht. Am Wettbewerb teilnehmen können nur Klassen, in denen 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler für eine Teilnahme stimmen.

Wettbewerbsregeln

Schülerinnen und Schüler unterschreiben einen Klassenvertrag, den sie im Klassenzimmer aushängen. Zusätzlich können sie individuelle Verträge unterschreiben und in dieser Vereinbarung festlegen, wen sie bei Versuchungen und Problemen zu Rate ziehen wollen.

- Einmal pro Woche bilanzieren die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Klassengesprächs oder per anonymer Rückmeldung, ob sie geraucht haben oder nicht.
- Die Klasse bleibt im Wettbewerb, wenn 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler nicht rauchen. Ein einmaliges Überschreiten dieser Grenze in der Wochenbilanz ist erlaubt.
- Jede rauchfreie Woche der Klasse wird auf dem Klassenvertrag mit einem Aufkleber dokumentiert.
- Am Ende jedes Monats, in dem 90 Prozent der Schulklassen nicht geraucht haben, ist eine Rückmeldekarte an das IFT-Nord zu schicken, um im Wettbewerb zu bleiben.

Preise

Jede Klasse, die den Wettbewerb erfolgreich beendet, erhält ein Zertifikat. In einem Losverfahren wird ermittelt, welche erfolgreiche Klasse aus welchem europäischen Land den Hauptpreis – eine Reise in eine europäische Hauptstadt – gewinnt. Darüber hinaus erhalten viele Klassen regionale Preise für die erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme und vorbildliche Unterrichtsprojekte.

Termine

Informationsflyer und Anmeldekarten werden zu Beginn des Schuljahres an alle allgemein bildenden weiterführenden Schulen verschickt.

- Einführungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer, die neu am Wettbewerb teilnehmen:
Dienstag, den 7. Oktober 2008, von 16.00 bis 18.00 Uhr im SPZ, Winterhuder Weg 11, 22085 Hamburg
- Erfahrungsaustausch „Hamburger Ratschlag“ für Wettbewerbsteilnehmende:
Donnerstag, den 12. Februar 2009, von 14.00 bis 16.00 Uhr,
Ort: AOK Rheinland /Hamburg, Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
- Abschlussveranstaltung „öffentliche Preisverleihung“ am
Donnerstag, den 4. Juni 2009, im CinemaxX Hamburg, Dammtor

Unterstützungsangebote

Alle angemeldeten Klassen erhalten eine Aktionsmappe, die eine CD-ROM mit Informationen für Lehrkräfte zum Thema Rauchen und Anregungen für Unterrichtsprojekte enthält sowie Reflexionshilfen für rauchende Schülerinnen und Schüler. Das IFT-Nord informiert alle teilnehmenden Klassen mit zwei Newsletter über den aktuellen Stand des Wettbewerbs sowie über Aktionen und Unterrichtsprojekte. Es ermöglicht über eine Homepage die Internetkorrespondenz mit anderen teilnehmenden Klassen in Europa: www.besmart.info

Das SPZ bietet Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Elternabenden und Unterrichtsprojekten.

Kontaktadressen

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT Nord):
Dr. Gudrun Wiborg und Dr. Reiner Hanewinkel
Düsternbrooker Weg 2, 24105 Kiel
Tel.: (04 31) 5 70 29 44
Tel.: (04 31) 5 70 29 29
E-Mail: be.smart@ift-nord.de
INTERNET: www.besmart.info

SuchtPräventionsZentrum des Landesinstituts für
Lehrerbildung und Schulentwicklung (LZ 721/50 12):

Nicola Vogel
Winterhuder Weg 11, 22085 Hamburg
Tel.: 4 28 63-24 85
Fax: 4 28 63-43 54
E-Mail: nicola.vogel@bsb.hamburg.de
E-Mail: bbs.moderator3im.spz@bbs.hamburg.de

Internationale *JuniorScienceOlympiade*

– Ausschreibung 2008/09 –



Die *Internationale JuniorScienceOlympiade (IJSO)* ist das „jüngste Familienmitglied“ im Kreis der ScienceOlympiaden: Die *IJSO* fand zum ersten Mal 2004 in Jakarta (Indonesien) statt.

Die *IJSO* verfolgt das Ziel, noch mehr junge Spitztalente in den Naturwissenschaften zu entdecken und die Jugendlichen frühzeitig mit attraktiven Angeboten in ihrem weiteren Werdegang zu unterstützen.

Als Juniorolympiade richtet sich die *IJSO* an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die dreizehn bis fünfzehn Jahre alt sind.

Für den naturwissenschaftlichen Wettbewerb werden ‘Allrounder’ gesucht, die sich fächerübergreifend für Fragestellungen aus Biologie, Chemie und Physik interessieren.

Beim Wettstreit um die Olympischen Medaillen sind nicht ausschließlich Einzelleistungen bei der Lösung theoretischer Aufgabenstellungen gefragt: Teamarbeit und fächerübergreifendes Problemlösen sind beim Experimentieren im Labor ein wesentliches Element des Schülerwettbewerbs.

Der Weg ins deutsche Olympiadeteam führt wie bei den „großen Schwestern“ *Biologie-, Chemie- und Physikolympiade* über einen vierstufigen nationalen Auswahlwettbewerb.

Eine Broschüre über die *IJSO* kann bei der Wettbewerbsleitung angefordert oder unter www.ijso.info heruntergeladen werden (*pdf-Datei, ca. 685 KB*).

Ab 1. Februar 2009 werden die Aufgaben der 1. Runde veröffentlicht im INTERNET unter: www.ijso.info

Wettbewerbsleitung:
Privatdozentin Dr. Heide Peters:
Leibniz-Institut für die Pädagogik der
Naturwissenschaften (IPN) an der
Universität Kiel
Olshausenstraße 62
24098 Kiel
Tel.: (04 31) 8 80 31 33
E-Mail: peters@ijso.info

Landesbeauftragte:
Birgit Mohr
Tel.: 5 27 77 06
Fax: 53 03 52 59
E-Mail: hamburg@ijso.de

48. Mathematik-Olympiade 2008/09

– Ausschreibung –

Die *Mathematik-Olympiade* ist ein Aufgabenwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten jährlich vom „Verein MathematikOlympiaden e.V.“, Rostock, bundesweit angeboten und in Kooperation mit den Schulverwaltungen der Länder durchgeführt wird. Inzwischen beteiligen sich alle Länder der Bundesrepublik Deutschland regelmäßig an der *Mathematik-Olympiade*. Die Aufgaben werden von den Aufgabenausschüssen des „Mathematik-olympiaden e.V.“ erstellt, in denen Vertreter aller Bundesländer mitarbeiten.

Zur Teilnahme eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 13 aller Schulformen.

Die *Mathematik-Olympiade* besteht aus insgesamt vier Stufen und die Anforderungen wachsen von Stufe zu Stufe:

Die **1. Stufe** beginnt jährlich im September; sie ist eine **Hausaufgabenrunde**. Die Aufgaben werden zum Beginn des Schuljahres vom Amt für Bildung an alle Schulen ab Jahrgangsstufe 3 verteilt. An den meisten Schulen gibt es Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Kollegium, die den Wettbewerb koordinieren (siehe auch im INTERNET: www.mint-hamburg.de/). Die zuständigen Fachlehrerinnen und Fachlehrer nehmen die Schülerarbeiten entgegen und korrigieren diese. Sie entscheiden über eine Teilnahme an der 2. Stufe.

Im November werden die Aufgaben für die **2. Stufe** verteilt. Dieser Teil des Wettbewerbs wird als **Klausurrunde** durchgeführt (2-stündige Klausur bei den Grundschulern, 4- bis 5-stündige Klausur in den Jahrgangsstufen 5 bis 13).

Erneut korrigieren die zuständigen Fachlehrerinnen und Fachlehrer und entscheiden über eine Teilnahme an der 3. Stufe. Die Koordinatorinnen oder Koordinatoren an den Schulen melden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mindestens 20 Punkte erreicht haben, schriftlich an das Organisationskomitee. Nach Vorliegen aller Anmeldungen entscheidet das Komitee Anfang Januar über die Leistungsgrenzen, die zur Teilnahme an der Landesrunde berechtigen.

Die 3. Stufe des Wettbewerbs, die **Landesrunde**, wird zentral organisiert. Die Schülerinnen und Schüler werden zu zweitägigen Klausuren (Jahrgangsstufen 7 bis 13) bzw. einer eintägigen Klausur (Jahrgangsstufen 3 bis 6) eingeladen, die etwa Mitte Februar im Christianeum stattfinden. Hier werden die Hamburger Landessiegerinnen und Landessieger ermittelt.

Die Siegerehrung, die in Kooperation mit Hamburger Hochschulen durchgeführt wird, findet etwa Ende März/Anfang April statt. Zu gewinnen gibt es - natürlich zusätzlich zu Urkunden und kleinen Preisen – den Spaß am Erfolg, wenn man knifflige Aufgaben und Probleme gelöst hat, und auch die Freude, sich mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die Probleme zu unterhalten.

Die Landessiegerinnen und Landessieger ab Klasse 8 reisen dann zur **4. Stufe, der Bundesrunde**, die jedes Jahr im Mai/Juni in einem anderen Bundesland ausgetragen wird. Nachdem in diesem Jahr Dresden zur Bundesrunde eingeladen hatte, ist im nächsten Jahr Schleswig-Holstein mit Lübeck an der Reihe. Bundessiegerinnen und Bundessieger winkt die Aufnahme in ein Begabtenförderungswerk sowie die Möglichkeit der Teilnahme an der *Internationalen Mathematik-Olympiade*, die jedes Jahr in einem anderen Land dieser Welt ausgetragen wird (2008 in Madrid/Spanien).

Nähere Informationen

bei allen Mathematiklehrerinnen und -lehrern oder den Mitgliedern des Komitees Mathematik-Olympiade:

Johannes Dörnte,

Kurt-Körper-Gymnasium
E-Mail: doernte@gmx.de

Dr. Klaus Henning, Christianeum

E-Mail: birx.henning@t-online.de

Thea Hufschmidt, Sophie-Barat-Schule

E-Mail: Thea@Hufschmidt-Norderstedt.de

Mechthild Kitz-Quinckhardt,

Schule Forsmannstraße

E-Mail: maya_q@gmx.de

Iris Lindner, Christianeum,

E-Mail: iris@lindner-schenefeld.de

Thomas Macheit, Schule Leuschnerstraße

E-Mail: tmacheit@tmacheit.de

Renate Otter, Peter-Petersen-Schule

E-Mail: r.otter@t-online.de

Birgit Redmann, Schule Tonndorf

E-Mail: B.Redmann@web.de

Angela Rehaag, Schule Strenge

E-Mail: A.Rehaag@hamburg.de

Stefan Schmack, Schule Chemnitzstraße

E-Mail: sschmack@aol.com

Hayo Zimmermann,

Landesinstitut für Lehrerbildung

und Schulentwicklung: Ausbildung

E-Mail: hayo.zimmermann@t-online.de

Zuständiger Referent im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung: Fortbildung

OSR Werner Renz

Tel.: 4 28 63 33 64, Fax: 42 85 53 24

E-Mail: w.renz@arcor.de

Informationen im INTERNET:

www.mint-hamburg.de

In Hamburg wird die Mathematik-Olympiade unterstützt vom Verein Talentförderung Mathematik Hamburg e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure und der TU Hamburg-Harburg.



30. Internationaler Städtewettbewerb Mathematik 2008/09

– Ausschreibung –

Der *Internationale Mathematik-Städtewettbewerb* wurde im Jahre 1979 in Moskau gestartet, seit 1988 nimmt auch Hamburg teil. Er bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich zu treffen und mathematische Probleme zu lösen, ähnlich der *Mathematik-Olympiade*. Der Wettbewerb gliedert sich in eine **Herbstrunde** (Anfang November) und eine **Frühjahrsrunde** (Anfang April).

Teilnehmen können alle interessierten Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8. In zwei Altersgruppen, der Mittelstufe (Jahrgangsstufen 8 bis 10) und der Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13), wird jeweils eine Klausur geschrieben. Zeitgleich – und das ist das Verbindende und Bemerkenswerte an diesem Wettbewerb – beschäftigen sich über viele Länder verteilt in etwa gleichaltrige Schülerinnen und Schüler mit denselben Aufgaben:

- In jeder teilnehmenden Stadt (in den vergangenen Jahren jeweils über 100), darunter viele Städte in den heute selbstständigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion, in Polen, in Bulgarien, aber auch in Australien, Neuseeland, Israel, den USA und vielen anderen Ländern agiert ein lokales Organisationskomitee, das die zentral aus Moskau verschickten Aufgaben übersetzt und die rund fünfständigen Klausuren vorbereitet und durchführt.
- Das Organisationskomitee korrigiert die Arbeiten und wählt diejenigen aus, die nach Moskau geschickt werden. Als „Lohn“ winken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern persönliche Urkunden aus Moskau, für die Preisträgerinnen und Preisträger gibt es zusätzlich Sachpreise, die im Rahmen einer Siegerehrung verliehen werden.

Nähere Informationen durch die Mitglieder des Hamburger Organisationskomitees:

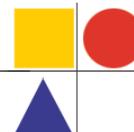
Daniel Bassen, Thomas Kecker, Jasmin Kominek,
Torben Schiffner, Philipp Sprüssel, Jan Henrik
Sylvester (ehemalige Wettbewerbsteilnehmer) sowie
Joachim Reinhardt und Klaus Sielaff
E-Mail: stw.m.hh@gmail.com

Klaus Sielaff
Tel.: (0 41 03) 1 68 37
E-Mail: klaus_sielaff@t-online.de

Zuständiger Referent:
OSR Werner Renz
Tel.: 4 28 63 33 64
Fax: 42 85 53 24
E-Mail: werner.renz@bsb.hamburg.de

Weitere Informationen im INTERNET (unter anderem auch die Wettbewerbsaufgaben der vergangenen Jahre):

www.mint-hamburg.de/ (dann „Wettbewerbe...“)



Der *Bundeswettbewerb Mathematik* ist ein mathematischer Wettbewerb, der sich an Schülerinnen und Schüler richtet, die eine zur allgemeinen Hochschulreife führende Schule besuchen. Die Anforderungen orientieren sich an den Bildungsplänen der Sekundarstufe II.

Mit interessanten und anspruchsvollen Aufgaben will der Wettbewerb anregen, sich eine Zeit lang intensiv mit Mathematik zu beschäftigen. Mathematisch Interessierten und Begabten soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Fähigkeiten zu erproben und weiterzuentwickeln. Neben dem mathematischen Schulwissen setzt die Teilnahme vor allem auch Ausdauer voraus.

Der *Bundeswettbewerb Mathematik* wird jährlich im Dezember ausgeschrieben. Er besteht aus zwei Hausaufgabenrunden und einer abschließenden Gesprächsrunde (Kolloquium).

Wie läuft der Wettbewerb ab?

In den beiden Hausaufgabenrunden werden jeweils vier Aufgaben aus unterschiedlichen Bereichen der Elementarmathematik gestellt. Sie müssen in ca. zwei Monaten in Hausarbeit, ohne fremde Hilfe, bearbeitet werden, wobei alle Teilnehmenden die gleichen Aufgaben bearbeiten.

In der 1. Runde sind auch Gruppenarbeiten zugelassen: Maximal drei Teilnehmerinnen/Teilnehmer können sich zu einer Gruppe zusammenschließen und gemeinsam eine Arbeit einreichen. Wird eine Gruppenarbeit mit einem Preis ausgezeichnet, erlangt damit jedes Mitglied dieser Gruppe die Teilnahmeberechtigung für die 2. Runde, in der nur Einzelarbeiten zugelassen sind.

Der zeitliche Ablauf sieht wie folgt aus:		
Dezember 2008	Ausschreibung, Versand der Unterlagen an die Schulen	
bis Ende Februar	Bearbeitung der Aufgaben durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
1. März 2009	Einsendeschluss	1. Runde
bis Ende Mai	Korrektur und Preisfestsetzung	
Anfang Juni	Mitteilung der Korrekturergebnisse an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
Anfang Juni	Aufgabenstellung, Versand direkt an die Teilnahmeberechtigten	
bis Ende August	Bearbeitung der Aufgaben durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
1. September 2009	Einsendeschluss	2. Runde
bis Ende Oktober	Korrektur und Preisfestsetzung	
Anfang November	Mitteilung der Korrekturergebnisse an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
Anfang Februar 2010	Kolloquium	3. Runde

Alle Preisträgerinnen und Preisträger der **1. Runde** sind berechtigt, an der **2. Runde** teilzunehmen. Für die Teilnahme an der 3. Runde haben sich die Ersten Preisträgerinnen und Preisträger der 2. Runde qualifiziert.

In der **3. Runde**, auch **Kolloquium** genannt, geht es nicht mehr um das Lösen von Aufgaben. Hier führt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein knapp einstündiges Fachgespräch mit je einer Mathematikerin bzw. einem Mathematiker aus Universität und Schule. Außerdem gestalten die Teilnehmenden zum gegenseitigen Kennenlernen ein Rahmenprogramm mit ganz unterschiedlichen Beiträgen.

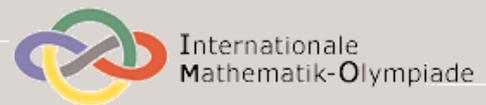
Was gibt es zu gewinnen?

In der 1. Runde gibt es Urkunden für Erste, Zweite und Dritte Preise. In der 2. Runde gibt es zusätzlich Geldpreise bis zu 160 €. Die Preisträgerinnen und Preisträger der 3. Runde, die Bundessiegerinnen und -sieger, werden auf Grund der Beteiligung der Studienstiftung des deutschen Volkes am Kolloquium mit Beginn eines Studiums in die Förderung der Studienstiftung aufgenommen. Außerdem winken verschiedene Sonderpreise.

Die Urkunden und Preise in der 2. und 3. Runde werden im Rahmen von öffentlichen Preisverleihungen überreicht.

Ausschreibungsunterlagen, Aufgaben und Lösungsbeispiele sind erhältlich beim Bundeswettbewerb Mathematik: Wissenschaftszentrum,
Postfach 20 14 48, 53144 Bonn
Tel.: (02 28) 9 59 15-20
E-Mail: info@bundeswettbewerb-mathematik.de
INTERNET: www.bundeswettbewerb-mathematik.de

50. Internationale Mathematik-Olympiade 2009 an der Jacobs-University in Bremen



– Ausschreibung –

Die *Internationale Mathematik-Olympiade (IMO)* ist ein Klausurwettbewerb für Schülerinnen und Schüler, die Spaß am Lösen schwieriger mathematischer Aufgaben haben. Sie wurde 1959 auf Initiative Rumäniens ins Leben gerufen und wird seitdem jährlich in einem anderen Gastland veranstaltet. Heute sind bei einer *IMO* rund 80 Länder der ganzen Welt vertreten.

Die *IMO* möchte zur Förderung mathematisch interessierter und befähigter Schülerinnen und Schüler beitragen und ihnen Gelegenheit zum freiwilligen Leistungsvergleich auf internationaler Ebene geben. Neben dem fachlichen Wettstreit steht die Begegnung junger Menschen aus allen fünf Kontinenten mit dem Ziel der Völkerverständigung im Vordergrund.

Der Wettbewerb ist ein Einzelwettbewerb.

Wie wird das deutsche Team ausgewählt?

Jedes teilnehmende Land kann eine Delegation bestehend aus sechs Schülerinnen und Schülern und zwei Begleitpersonen zur *IMO* entsenden.

Die Mitglieder des deutschen Teams werden durch den Auswahlwettbewerb zur *Internationalen Mathematik-Olympiade* ermittelt. Er ist eigentlich kein eigenständiger Wettbewerb, sondern baut auf der erfolgreichen Teilnahme an anderen mathematischen Wettbewerben auf.

Erste Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Beteiligung an der 2. Runde des *Bundeswettbewerbs Mathematik* oder der Bundesrunde der *Deutschen Mathematik-Olympiade* oder ein Landessieg im Wettbewerb *Jugend forscht/ Fachgebiet Mathematik*. Zweite Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass man zu Beginn des Auswahlwettbewerbs noch die Schule besucht und nicht älter als 19 Jahre alt ist.

Wie läuft der Auswahlwettbewerb ab?

Der Auswahlwettbewerb beginnt Anfang Dezember 2008 mit zwei Klausuren, „Auswahlklausuren“ genannt. Die Teilnahmeberechtigten werden über ihre Schule zu diesen Klausuren eingeladen. Die Klausuren werden an zwei vorgegebenen Terminen unter Aufsicht der jeweiligen Schule geschrieben. Die sechzehn Besten bei den Auswahlklausuren werden Anfang Januar 2009 zu fünf Vorbereitungsseminaren eingeladen. In einem siebentägigen Seminar, an drei Wochenenden und in einem zehntägigen Abschluss-Seminar vermitteln ihnen erfahrene Mathematikerinnen und Mathematiker das notwendige Fachwissen und wichtige Lösungsstrategien. Durch weitere Klausuren werden im Verlauf der Seminare die Mitglieder des deutschen Teams endgültig ausgewählt.

Wie läuft die *IMO* ab?

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen findet jeweils eine viereinhalbstündige Klausur statt, in der jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer je drei Aufgaben zu lösen hat. Aufgabenvorschläge für die Klausuren werden von den Teilnahmeländern vor der *IMO* bei dem gastgebenden Land eingereicht, das eine Auswahl trifft. Unter den vorausgewählten Aufgaben fällt die internationale Jury, in die jedes Land eine Vertreterin oder einen Vertreter entsendet, zu Beginn der *IMO* die endgültige Entscheidung über die sechs Klausuraufgaben, ihre Reihenfolge und Punktbewertung.

Die Korrektur und Bewertung der Lösungen ihrer Schülerinnen und Schüler nehmen die jeweiligen Delegationsleitungen vor. Sie wird von Mathematiklehrkräften des gastgebenden Landes, den sog. „Koordinatoren“, mit der Korrektur der übrigen Lösungen abgestimmt, zusätzlich wird die Punktbewertung endgültig festgelegt.

Was gibt es zu gewinnen?

Bei der *IMO* werden Gold-, Silber- und Bronzemedailles in der Einzelwertung sowie Sachpreise vergeben.

Aufgaben und Lösungsbeispiele der Auswahlklausuren aus früheren Jahren beim Bundeswettbewerb Mathematik (IMO):

Wissenschaftszentrum
Postfach 20 14 48, 53144 Bonn
Tel.: (02 28) 9 59 15-20
E-Mail:
info@bundeswettbewerb-mathematik.de
INTERNET: www.bundeswettbewerb-mathematik.de/imo



Naturwissenschaftlicher Wettbewerb für die Klassen 4 bis 10

– Ausschreibung 2008/09 –

NATEX: Naturwissenschaftliches Experimentieren ist ein Aufgabenwettbewerb für alle naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 10 aller Schulformen. Er gibt den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihrer Altersstufe gemäß Naturphänomene mit einfachen Mitteln zu untersuchen und sich mit anderen in der Entwicklung und Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden zu messen. Die Experimente sind so geplant, dass sie mit einfachen Mitteln zu Hause oder in der Schule außerhalb des regulären Unterrichts durchgeführt werden können.

NATEX führt an naturwissenschaftliche Themen heran und regt zu einer späteren Teilnahme bei *Schüler experimentieren* und *Jugend forscht* an. Gleichzeitig bereitet der Wettbewerb auf die naturwissenschaftlichen Olympiaden vor.

Die Schülerinnen und Schüler können allein, zu zweit oder zu dritt arbeiten. Sie haben ein Arbeitsprotokoll zu erstellen. Für die Klassenstufen 7/8 und 9/10 gibt es Zusatzaufgaben. Bei der Aufgabenstellung und Beurteilung wird die Jahrgangsstufe berücksichtigt.

Aufgabenblätter liegen jeweils ab Mitte September und Februar in jeder Schule bei den naturwissenschaftlichen Fachvertreterinnen und Fachvertretern vor oder können aus dem Internet heruntergeladen werden. Sie können auch beim Projektkoordinator angefordert werden.

Der Start zur **1. Runde** von *NATEX* 2008/09 erfolgt spätestens Mitte September 2008:

Einsendeschluss: 30. November 2008

Die **2. Runde** beginnt Mitte Februar 2009:

Einsendeschluss: 30. April 2009

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 10 aller Schulformen sind herzlich eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Weitere Informationen, Aufgaben und das Anmeldeformular im INTERNET unter: www.natex-hamburg.de

NATEX-Team:

Biologie:
Olaf Schmidt mit Klaus Ohrner und
Thomas Paape

Chemie:
Rainer Wagner mit Claudia und
Marlon Körper

Physik:
Markus Ziebegk mit Christian Kleinert und
Oliver Liebenberg

Ansprechpartner:

Olaf Schmidt
Gymnasium Marienthal
(LZ 380/5898)
Tel.: 4 28 86-3 10
Fax: 4 28 86-31 31
E-Mail: o.schmidtMail@web.de

Markus Ziebegk
Gymnasium Marienthal
(LZ 380/5898)
Tel.: 4 28 86-3 10
Fax: 4 28 86-31 31

20. Internationale Biologie-Olympiade 2009 in Japan

– Ausschreibung –

Die *Internationale Biologie-Olympiade (IBO)* ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb, der sich an besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II allgemein bildender Schulen im Fach Biologie richtet. Die Ziele des Wettbewerbs sind, das Interesse an biologischen Themen und kreatives Denken beim Lösen biologischer und ökologischer Probleme zu fördern, Kontakte zwischen biologisch besonders interessierten Schülerinnen und Schülern herzustellen und freundschaftliche Beziehungen zwischen jungen Menschen verschiedener Länder zu entwickeln.

Das Auswahlverfahren wird Jahr für Jahr in vier Runden durchgeführt:

Die **1. Runde** (Mai bis Ende August 2008) ist eine offene Aufgabenrunde mit wenigen komplexen biologischen Aufgaben, die unter Zuhilfenahme von Expertisen (Fachliteratur, Lehrkräfte etc.) zu lösen sind.

Termin für die Abgabe der durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer korrigierten Klausuren der 1. Runde zur *IBO* 2009 an den Landesbeauftragten ist der **5. September 2008**.

Die ca. 250 erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet erreichen die **2. Runde**. Die Hamburger Teilnehmerinnen und Teilnehmer schreiben die Klausur im Oktober/November 2008. Es handelt sich um eine zwei-stündige Klausur mit theoretischen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- | | |
|---|----------|
| 1. Zellbiologie (einschließlich Mikrobiologie und Biotechnik) | ca. 25 % |
| 2. Anatomie und Physiologie der Pflanzen und Tiere | ca. 30 % |
| 3. Ethologie und Ökologie | ca. 20 % |
| 4. Genetik und Evolution | ca. 15 % |
| 5. Systematik (einschließlich Artenkenntnis) | ca. 10 % |

Die bundesweit besten Schülerinnen und Schüler erreichen die **3. Runde**, die Ende Februar/Anfang März 2009 am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität Kiel stattfinden wird. Im Rahmen des viertägigen Auswahlseminars werden Trainingsseminare (Statistik, bestimmte praktische Fertigkeiten etc.), eine praktische und eine theoretische Klausur sowie ein Rahmenprogramm mit Vorträgen und Exkursionen durchgeführt. Am Ende des Auswahlseminars haben sich zehn Schülerinnen und Schüler für die 4. Runde qualifiziert.

In der **4. Runde** (Ende Mai/Anfang Juni 2009 am IPN in Kiel) sind eine komplexe praktische Aufgabe in Form einer Facharbeit, eine praktische Laboraufgabe und zehn komplexe theoretische Aufgaben zu lösen. Die vier besten Absolventinnen und Absolventen dieses viertägigen Kurses bilden das deutsche Team für die *IBO*, zu der im Juli 2009 nach Japan eingeladen wird.

Neben Urkunden für alle Teilnehmenden werden Buch- und Sachpreise (u.a. Studienaufenthalte im Ausland) vergeben; besonders erfolgreiche Jugendliche werden in die Förderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen.



Die ersten beiden Runden werden für alle Hamburger Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Hamburger Landesbeauftragten der *IBO* organisiert, der auch für weitere Informationen zur Verfügung steht:

Maik Zaborowski
Matthias-Claudius-Gymnasium
(LZ 381/5802)
Witthöfftstraße 22
22041 Hamburg
Tel.: 4 28 81 - 25 86
Fax: 6 52 27 59
E-Mail: Maik-Zaborowski@web.de

41. Internationale Chemie-Olympiade 2009 in England

– Ausschreibung –

Die *Internationale Chemie-Olympiade (IChO)* ist ein Wettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler, die die Sekundarstufe II einer allgemein bildenden Schule besuchen, ihre Leistungen bei der Bearbeitung theoretischer und experimenteller Aufgaben aus dem Bereich Chemie miteinander messen.

Jedes Teilnahmeland der *Internationalen Chemie-Olympiade* entsendet ein aus vier Jugendlichen bestehendes Team. Das deutsche Team für die Teilnahme an dem weltweiten Wettbewerb wird in vier Auswahlrunden ermittelt.

Vorbereitung und Auswahl zur *Internationalen Chemie-Olympiade* beruhen auf anspruchsvollen theoretischen und experimentellen Aufgaben, die zeitlich gestaffelt (vier Runden) mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad (Hausarbeiten, Klausuren, Praktika) bearbeitet und gelöst werden müssen.

Einzelne Aufgaben könnten die Grundlage für eine Facharbeit darstellen. Im Zusammenhang mit einem Begleitkurs über ein Jahr besteht unter gewissen Bedingungen die Möglichkeit, den Wettbewerbsbeitrag der *Chemie-Olympiade* als besondere Lernleistung in die Abiturprüfung einzubringen.

In der **1. Runde** werden in Hausarbeit Aufgaben gelöst, die zur selbstständigen Beschäftigung mit verschiedenen Bereichen der Chemie anregen sollen. Die Aufgaben sind jeweils ab Juni bei der Chemielehrerin oder dem Chemielehrer erhältlich sowie über das INTERNET:

www.ipn.uni-kiel.de/projekte/ico/icho

www.fcho.de (Förderverein Chemie-Olympiade)

An der **2. Runde** nimmt teil, wer die Aufgaben der 1. Runde zu mindestens 70 Prozent richtig gelöst hat: Diese Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgaben der 2. Runde Mitte September. Die 2. Runde dauert bis zum 17. Dezember (Abgabetermin LI, AB Chemie).

Die Leistungsanforderung und die Anforderungen an die eigene Arbeitsdisziplin sind sehr hoch. Aber mit einer erfolgreichen Teilnahme sind auch attraktive Gewinne verbunden: Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes, Fachseminare, Exkursionen, Praktika etc. und nicht zuletzt die Möglichkeit, Freunde zu finden, die das gleiche Hobby Chemie intensiv betreiben.

Das Auswahlverfahren der *Internationalen Chemie-Olympiade* wird in Deutschland vom Leibniz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität Kiel in Zusammenarbeit mit den Landesbeauftragten des Wettbewerbs durchgeführt.

Hamburger Landesbeauftragter ist:

Wolfgang Weigel

Christianeum

Glückstädter Weg 36

22549 Hamburg

Tel.: (040) 83 51 14

E-Mail w.weigel@web.de



Im Berichtsjahr 2007/08
erreichten sechs
Schülerinnen und Schüler
die 2. Runde:

Christina Heise
Yvonne Hildebrandt
Cornelius Horn
Vanessa Schulze
(Christianeum)

sowie

Marie Ute Christa Lohmann
(Gymnasium Lerchenfeld)
und
Mashaallah Noshiravani
(Gymnasium Hamm)

27. Bundeswettbewerb Informatik 2008/09

20. Internationale Olympiade in Informatik 2009



– Ausschreibung –

Der *Bundeswettbewerb Informatik (BWINF)* ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Schülerwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht und sowohl vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als auch von den Kultusministerien der Länder gefördert wird. Der Wettbewerb dient sowohl der Breitenförderung als auch der Begabtenförderung. Er wendet sich an Schülerinnen und Schüler bis 21 Jahre, die sich mit Computern und ihrem Umfeld nicht nur als reine Benutzer, sondern tiefer dringen wollen. Aber auch Lehrkräfte gehören zu den Adressaten des Wettbewerbs: Die Aufgaben des Wettbewerbs sind in der Regel so konzipiert, dass sie (als Anregung) für den Informatikunterricht genutzt werden können.

Ablauf

Der *Bundeswettbewerb Informatik* ist ein Aufgabenwettbewerb und wird jährlich in drei Runden durchgeführt.

Die **1. Runde** startet Anfang September und richtet sich an alle, die Spaß an der Informatik haben, auch wenn sie noch keine vertieften Kenntnisse besitzen. Es sind bis etwa Mitte November fünf Aufgaben zu bearbeiten, für deren Lösung die Kenntnis einer Programmiersprache und einiger grundlegender Methoden (einfache Algorithmen, informatische Modellierung) genügt; Gruppenarbeit ist erlaubt und erwünscht, eine Betreuung durch Lehrkräfte nicht erforderlich. Wer wenigstens drei Aufgaben der 1. Runde korrekt gelöst hat, kann an der **2. Runde** teilnehmen und sich von Ende Dezember bis etwa Mitte April mit zwei bis drei anspruchsvollen Aufgaben auseinander setzen. Gruppenarbeit ist nicht mehr möglich, damit der Beirat des Wettbewerbs in der Lage ist, die bundesweit etwa 30 Besten für die **3. Runde (Endrunde)** auszuwählen. Dabei handelt es sich um ein mehrtägiges Kolloquium, das im September oder Oktober meist von einem bekannten Unternehmen ausgerichtet wird. Die an der Endrunde Teilnehmenden werden von einer jährlich wechselnden Jury in Einzelgesprächen und Gruppenarbeiten beobachtet. Es werden fünf bis acht Bundessiegerinnen und Bundessieger sowie fünf bis acht Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt.

Internationale Informatikolympiade (IOI)

Aus dem Kreis der an der Endrunde Teilnehmenden wird im Laufe mehrere Trainingslehrgänge das vierköpfige Team ausgewählt, das im Jahr nach der Endrunde an der *IOI* teilnimmt. Zur Vorbereitung nimmt das deutsche Team meist auch an kleineren Olympiaden auf europäischer Ebene teil.

Preise – auch für Schulen

Nach der 1. und 2. Runde erhalten alle Teilnehmenden Urkunden; besonders gute Leistungen werden mit Ersten und Zweiten Preisen sowie Anerkennungen ausgezeichnet. Mit allen in der Endrunde erlangten Auszeichnungen sind Geldprämien oder Sonderpreise (z.B. eine Sprachreise) verbunden. Die Bundessiegerinnen und -sieger werden in der Regel ohne weiteres Auswahlverfahren in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen.

In den ersten beiden Runden gibt es darüber hinaus Sachpreise. Für besonders aktive Schulen wird ein Schulpreis vergeben. Schulen mit zumindest zehn Teilnehmenden, die wenigstens drei vollwertige Einsendungen (mit mindestens drei bearbeiteten Aufgaben) einreichen, werden als „BWINF-Schule 2009“ ausgezeichnet und mit Informatikbüchern im Wert von mehr als 100 Euro belohnt.

Anmeldung

Die Aufgaben der 1. Runde des *27. Bundeswettbewerbs Informatik 2008/09* wurden Anfang September an alle Schulen versandt, die zur Allgemeinen Hochschulreife führen. Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt mit der Einsendung der Bearbeitungen oder vorab über die Webseiten des *BWINF*. Dort sind auch die Aufgabenstellungen zu finden, die außerdem bei der Geschäftsstelle des *BWINF* angefordert werden können.

Einsendeschluss: 17. November 2008

Kontakt

Bundeswettbewerb Informatik
Dr. Wolfgang Pohl
Ahrstraße 45, 53175 Bonn
Tel.: (02 28) 3 72 90 00
Fax: (02 28) 3 72 90 01
E-mail: bwinf@bwinf.de
INTERNET: www.bwinf.de

FOCUS Schülerwettbewerb: Schule macht Zukunft



– Ausschreibung 2008/09 –

Ziel des FOCUS-Schülerwettbewerbs *Schule macht Zukunft* ist der Dialog zwischen Schule und Industrie. In Kooperation mit Unternehmen recherchieren und analysieren Teams von Schülerinnen und Schülern innovative technische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Beruf. "Raus aus dem Klassenzimmer, rein in die Unternehmen" lautet die Devise.

Im Team zu arbeiten, sich mit neuen Technologien auseinander zu setzen, Ergebnisse vor einem größeren Publikum zu präsentieren – in der Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen gewinnen die Schülerinnen und Schüler einen ersten Eindruck, worauf es im späteren Berufsleben ankommt.

Unabhängig von der Themenwahl bewertet die Jury die Arbeiten nach Kreativität, Praxisnähe und Präsentationsart: selbst gedrehte Videofilme, Internet-Seiten, CD-ROMs. Wichtig ist auch, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und Diskussionen angeregt haben.

Teilnahme:

Schülerinnen und Schüler in Teams ab fünf Personen der Jahrgangsstufen 9 bis 13 aller allgemein und berufsbildenden Schulen.

Motto der 13. Runde des FOCUS Schülerwettbewerbs *Schule macht Zukunft* 2008/09:

Mobilität – was bewegt uns morgen?

Vision, Nachhaltigkeit, Verantwortung

Ein Team hat gemeinsam mit außerschulischen Partnern ein spannendes Zukunftsprojekt rund um das Motto „Mobilität“ zu entwickeln. Zu zeigen ist, wie weltweite Entwicklungen von heute in Zukunft das Leben beeinflussen werden. Für die Recherchen sind die neuen Medien und alle Kommunikationsmöglichkeiten zu nutzen. Thematisch sind alle wissenschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen von Bedeutung. Überall gilt es spannende Entwicklungen zu entdecken: In Forschung und Entwicklung, Industrie und Wirtschaft, in der Kommunikation und Information, in der Freizeit, in Schule und Bildung.

Sechs Themenfelder stehen zur Auswahl:

- Naturwissenschaft und Forschung
- Technik und Wirtschaft
- Information und Kommunikation
- Wissenschaften und Politik
- Medien und Sprache
- Umwelt und Leben

Termine:

Anmeldeschluss: 31. Januar 2009

Einsendeschluss: 1. Mai 2009

Informationen und Anmeldung:

Wettbewerbsbüro: „Schule macht Zukunft“

FOCUS Magazin Verlag GmbH

Arabellastraße 23

81925 München

Tel.: (01 80) 3 23 46 52

Fax: (01 80) 3 23 46 51

E-Mail: schuelerwettbewerb@focus.de

Eingehende Informationen im INTERNET

unter: www.focus.de/schuelerwettbewerb

Anregungen, Informationen, Hilfen:

Berend Loges:

Zentrum Schule & Wirtschaft

Moorkamp 3

20357 Hamburg

Tel.: 4 28 01-25 83

Fax: 4 28 01-25 82

E-Mail: zsw@li-hamburg.de

INTERNET: www.zsw-hamburg.de



JUNIOR-Projekt: Gründung eines JUNIOR-Unternehmens

– Ausschreibung 2008/09 –

„Junge UNternehmer Initiieren – Organisieren – Realisieren“

ist ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Köln, das mit Unterstützung der Behörden für Schule und Berufsbildung sowie für Wirtschaft und Arbeit den Hamburger Schulen angeboten wird.

Bei JUNIOR gründen zehn bis 15 Schülerinnen und Schüler an ihrer Schule ein auf ein Schuljahr befristetes JUNIOR-Unternehmen. Dabei müssen sich die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich um die Kapitalbeschaffung, die Produktion und den anschließenden Vertrieb der angebotenen Produkte und Dienstleistungen bemühen.

Der quantitative Umfang dieser Tätigkeiten ist begrenzt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler müssen sich – ganz wie im realen Wirtschaftsleben – an bestimmte Regeln und Abläufe halten. Lohnzahlung, Bilanzierung, die Abführung von Steuern und Sozialabgaben (die JUNIOR-Geschäftsstelle im IW übernimmt hier die Rolle des Staates), die Einberufung von Hauptversammlungen und die Erstellung eines Geschäftsberichtes gehören zum Unternehmensalltag.

Während des Projektjahres werden die JUNIOR-Unternehmen vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln und vor Ort durch die jeweiligen Lehrkräfte – die so genannten Schulpaten – sowie Ratgeber aus der örtlichen Wirtschaft – die so genannte Wirtschaftspaten – betreut. Außerdem gibt es eine Hotline für Probleme und zur Beratung der JUNIOR-Unternehmen.

JUNIOR bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, praxisnah wirtschaftliche Zusammenhänge und Funktionsweisen kennen zu lernen. Durch das Projekt werden Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Teamarbeit und Kreativität der Teilnehmenden gefördert, unternehmerisches Denken und Handeln angeregt. Dies alles sind Qualifikationen, die für die Ausbildung und das spätere Berufsleben und damit auch für die Zukunft der Jugend von grundlegender Bedeutung sind.

Im Schuljahr 2007/08 arbeiteten in 377 Unternehmen mehr als 6.000 Schülerinnen und Schüler. In Hamburg haben sich in diesem Schuljahr 14 JUNIOR-Unternehmen gegründet.

Der Hamburger Landessieger, das Unternehmen Back to the Bag, trat vom 15. bis 17. Juni 2008 auf dem Bundeswettbewerb in Frankfurt am Main an.

Kontakt:

Susanne Grimminger
Institut der deutschen Wirtschaft Köln
JUNIOR-Geschäftsstelle
Gustav-Heinemann-Ufer 84-88
50968 Köln
Tel.: (02 21) 49 81 - 6 93
Fax: (02 21) 49 81 - 7 99
E-Mail: hh@iwkoeln.de
INTERNET: www.juniorprojekt.de

Anregungen, Informationen, Hilfen:

Berend Loges
Zentrum Schule & Wirtschaft
Moorkamp 3
20357 Hamburg
Tel.: 4 28 01 - 25 85
Fax: 4 28 01 - 25 82
E-Mail: zsw@ifl-hamburg.de
INTERNET: www.zsw-hamburg.de

– Ausschreibung 2009/10 –

business@school ist eine Initiative von „The Boston Consulting Group“ mit dem Anliegen, das Thema Wirtschaft an Schulen anschaulich zu vermitteln. Zielgruppe sind die Klassen 11 bis 13 allgemein bildender Schulen.

Das Projekt erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Schuljahr. Berater von „The Boston Consulting Group“ sowie weitere Wirtschaftsvertreter übernehmen für diesen Zeitraum eine Schulpatenschaft. Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft lernen die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer die Rahmenbedingungen betrieblichen Handelns von Konzernen, Mittelstands- und Kleinunternehmen kennen, bevor sie als Höhepunkt von *business@school* eine eigene Geschäftsidee mit Businessplan entwickeln. 1998 mit zwei Schulen gestartet, nahmen im Schuljahr 2004/05 rund 50 Gymnasien aus Deutschland und Österreich an *business@school* teil. Im elften Projektjahr, dem Schuljahr 2008/09 beteiligten sich schon fast 80 Schulen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Norwegen und sogar aus Singapur.

Darum geht es bei *business@school*:

- Verständnis für Wirtschaftsfragen wecken
- Realität von Konzernen, Mittelstands- und Kleinunternehmen kennen lernen
- unternehmerisches Denken lernen
- Präsentations- und Auftrittssicherheit verbessern
- ergebnisbezogene Teamarbeit üben
- Spaß am Thema Wirtschaft vermitteln

Die Umsetzung der Projekte erfolgt in einem Drei-Phasen-Modell, bestehend aus:

- Analyse eines Großunternehmens
- Analyse eines Kleinunternehmens
- Entwickeln einer eigenen Geschäftsidee

Zum Wettbewerb gehört darüber hinaus die Präsentation der Ergebnisse und die Prämierung der besten Businesspläne.

Die Ergebnisse werden im Rahmen von schulinternen, regionalen und bundesweiten Abschlussveranstaltungen öffentlich vorgestellt und von einer Fachjury prämiert.

Schulen, die sich für eine Teilnahme bei *business@school* interessieren, können sich im INTERNET unter www.business-at-school.de informieren und vom 1. November 2008 bis zum 1. März 2009 für das Schuljahr 2009/10 bewerben.

Ansprechpartnerin:

Dr. Babette Claas
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 30 11 35 36
Fax: (02 11) 30 11 34 34
E-Mail: info@business-at-school.de
INTERNET: www.business-at-school.de

Anregungen, Informationen, Hilfen:

Berend Loges:
Zentrum Schule & Wirtschaft
Moorkamp 3, 20357 Hamburg
Tel.: 4 28 01-25 85/Fax: 4 28 01-25 82
E-Mail: Berend.Loges@Li-hamburg.de
INTERNET: www.zsw-hamburg.de



DEUTSCHER GRÜNDER PREIS für Schüler

Eine Initiative von



– Ausschreibung 2009 –

Der *Deutsche Gründerpreis für Schüler* ist das größte Existenzgründer-Planspiel für Jugendliche. Seit Beginn des Spiels im Jahr 1999 haben über 35.000 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Es fördert Spaß am Unternehmertum, selbstständiges Denken und Handeln. Spielplattform ist das Internet.

Der *Deutsche Gründerpreis für Schüler* wird an das deutschlandweit beste Team des Existenzgründer-Planspiels vergeben.

Ausgelobt wird der *Deutsche Gründerpreis* seit 1997 von den Partnern „stern“, Sparkassen und ZDF. Seit 2007 unterstützt Porsche als Partner den *Deutschen Gründerpreis*. Die Initiative wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und weiteren namhaften Förderern unterstützt. Der *Deutsche Gründerpreis für Schüler* arbeitet darüber hinaus mit verschiedenen Kultusministerien und Bildungsinitiativen zusammen.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahre (Jahrgangsstufe 10), die eine allgemein bildende oder berufliche Schule besuchen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler müssen in dieselbe Schule gehen, aber nicht unbedingt in dieselbe Klasse. Sie bilden Teams aus drei bis sechs Mitgliedern und melden sich mit ihrer Geschäftsidee beim *Deutschen Gründerpreis für Schüler* an. Jedes Team muss über einen Internetzugang und eine eigene E-Mail-Adresse zur Übermittlung der Zugangsdaten verfügen.

Um Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen und Möglichkeiten der Wirtschaftswelt vorzubereiten, wird der *Deutsche Gründerpreis für Schüler* von Lehrkräften – zum Beispiel des Fachs Wirtschaft – bereits an vielen Schulen bundesweit aktiv in den Unterricht integriert. Auf der Homepage kann im Infobereich für Lehrkräfte auf weitere unterrichtsstützende Materialien zugegriffen werden – dort liegt zum Beispiel ein Foliensatz zum Download bereit, der alle Inhalte des Existenzgründer-Planspiels aufgreift und vertieft.

Für die kommende Spielrunde können sich Schülerinnen und Schüler ab **Mitte Oktober 2008** mit einem Onlineformular bewerben unter www.deutscher-gruenderpreis.de/schueler

Nach Annahme der Bewerbung erhalten sie einen Spielgruppenzugang (Benutzername und Kennwort) für die Spielplattform und sind so bei der Spielleitung registriert.

Kontakt

Deutscher Gründerpreis für Schüler:
Projektbüro
Nadja Töpfer
Am Baumwall 11
20459 Hamburg

Tel.: 37 03 45 45
Fax: 37 03 58 10
E-Mail: deutscher-gruenderpreis@stern.de
INTERNET:
www.deutscher-gruenderpreis.de/schueler



Schulpreis der Hamburger Wirtschaft – Ausschreibung 2008 –

Ökonomische Bildung ist unverzichtbar:

Wer die Gesellschaft verstehen will, muss wissen, wie ihre Wirtschaft funktioniert

Die Handelskammer Hamburg vergibt in diesem Jahr den *Schulpreis der Hamburger Wirtschaft* zum neunten Mal. Ausgezeichnet werden Schulen und Unternehmen aus Hamburg, die mit hervorragenden Projekten das Thema Wirtschaft in den Schulalltag eingebracht haben.

Wirtschaftswissen ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Allgemeinbildung und ein wichtiger Baustein für die Anschlussfähigkeit von Schulabgängern in der Berufswelt. Die Handelskammer Hamburg unterstützt Hamburger Schulen und Unternehmen dabei das Thema Wirtschaft in der schulischen Bildung jungen Menschen näher zu bringen:

SchulOscar: Schulen vermitteln Wirtschaft

In der Kategorie *SchulOscar* werden **Schulen** für innovative und zukunftsweisende Projekte und Methoden der Vermittlung von Wirtschaftswissen ausgezeichnet, die in schülergerechter Weise wirtschaftliches Wissen und die Kenntnis wirtschaftlicher Zusammenhänge vermitteln, Anreize und Perspektiven für unternehmerische Selbständigkeit aufzeigen oder einen Beitrag zur Darstellung einer freiheitlichen und sozialen Wirtschaftsordnung leisten.

Schulmerkur:

Unternehmen kooperieren mit Schulen

In der Kategorie *Schulmerkur* werden **Unternehmen** ausgezeichnet, die durch die konkrete Kooperation mit einer Schule zum Vorteil der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft vorangebracht haben. Dies kann in Form einer einmaligen oder dauerhaft angelegten Zusammenarbeit geschehen sein. Der Beitrag des Unternehmens hat dabei zur Schärfung des Schulprofils im Hinblick auf das Thema Wirtschaft beizutragen.

Alle Hamburger Schulen und alle Mitgliedsunternehmen der Handelskammer Hamburg sind herzlich eingeladen, am Wettbewerb um den *Schulpreis der Hamburger Wirtschaft* 2008 teilzunehmen. Die Anzahl der Beiträge einer Schule oder eines Unternehmens ist nicht begrenzt.

Als **Wettbewerbsunterlagen** sind einzureichen:

Eine detaillierte Zusammenfassung des Beitrags auf maximal vier DIN A4-Seiten mit Informationen zu Zielsetzung, Durchführung und Ergebnis des Projekts. (Die Angabe der Jahrgangsstufe der projektbeteiligten Schülerinnen und Schüler ist unverzichtbar.)

Ausführliche Projektunterlagen wie Dokumentationen, Präsentationen, Pressespiegel und Fotos.

Die **Wettbewerbsbeiträge** sind, soweit möglich, in Dateiform per E-Mail oder auf einem Datenträger einzureichen. Die Jury, die aus Vertretern von Unternehmen, Schulen und der Behörde für Schule und Berufsbildung besteht, bewertet vor allem nach folgenden Kriterien:

- Innovativer Ansatz/Beispielcharakter
- Eigenengagement der Schule
- Fachlicher Informationswert für Schüler
- Ergebnis der Umsetzung

Preise in der Kategorie SchulOscar:

1. Preis: 2.500 Euro und der SchulOscar
2. Preis: 1.500 Euro
3. Preis: 1.000 Euro

Alle Teilnehmenden werden gemeinsam im Rahmen einer Preisverleihung ausgezeichnet. Die erstplatzierte Schule qualifiziert sich zudem für den Schulpreiswettbewerb der Arbeitsgemeinschaft Bildung & Medien norddeutscher Industrie- und Handelskammern.

Einsendeschluss ist der 30. September 2008.

Der Wettbewerbsbeitrag ist zu richten an die Handelskammer Hamburg:

Abteilung Schule und Wirtschaft

Adolphsplatz 1

20457 Hamburg

oder per E-Mail an: schulpreis@hk24.de

Für Auskünfte steht zur Verfügung:

Dr. Paul Raab

Tel.: 3 61 38 - 4 56

Fax: 3 61 38 - 6 14 56

SCHUL/BANKER

DAS BANKENPLANSPIEL

– Ausschreibung 2008/09 –

SCHUL/BANKER ist ein Unternehmensplanspiel, in dem Banken miteinander konkurrieren. Bei *SCHUL/BANKER* erleben Schülerinnen und Schüler hautnah, wie Marktwirtschaft und Wettbewerb funktionieren.

Erleben - Entscheiden - Gewinnen

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler übernehmen als Teams die Aufgaben des Vorstands ihrer virtuellen Banken. Sie treffen alle geschäftspolitischen Entscheidungen – genauso, wie sie auch in der Realität vom Management getroffen werden. Sie entwickeln eine Strategie für ihre Bank, die sie im Spiel konsequent verfolgen.

Zu den geschäftspolitischen Entscheidungen gehören:

- Zinsentscheidungen (Kredite und Einlagen)
- Aktienfonds
- Online Banking
- Aufbau eines Filialnetzes
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Marktforschung und Konkurrenzbeobachtung

Das Ziel ist, die eigene Bank gegenüber den konkurrierenden Planspielbanken erfolgreich zu führen. Dazu beobachten die Teams die Marktentwicklung, die Konjunkturlage und das Verhalten ihrer Konkurrenz. Selbstverständlich sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen ebenso einzuhalten wie die Vorschriften der Europäischen Zentralbank.

SCHUL/BANKER wird über zwei Runden – Vorrunde und Finale – gespielt. Die 20 besten Teams erreichen als Marktsieger der Vorrunde das Finale. Die Vorrunde wird über sechs Spielperioden ausgetragen und als Fernplanspiel durchgeführt. Das Finale wird im Rahmen einer dreitägigen Veranstaltung ausgetragen.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, die die Oberstufe einer Gesamtschule oder eines allgemein bildenden Gymnasiums besuchen, nur im Team. Jedes Team besteht aus mindestens vier und höchstens sechs Mitgliedern.

Der Wettbewerb beginnt am 10. November 2008

Anmeldung seit 1. April 2008 online:

www.schulbanker.de

Anmeldeschluss: 30. September 2008

Ansprechpartnerinnen:

Anke Papke und Sibel Balaban-Ströh

SCHUL/BANKER

Bundesverband deutscher Banken

Postfach 04 03 07, 10062 Berlin

Tel.: (0 30) 16 63 - 15 11

Fax: (0 30) 16 63 - 15 19

E-Mail: sibel.balaban-stroeh@bdb.de

INTERNET: www.schulbanker.de



– 5. Ausschreibungsjahr 2008 –

25 Jahre ZNS-Stiftung:
Fünf Jahre *Go Ahead* Schulwettbewerb

Das Präventionsprojekt *Go Ahead*: „Es ist Dein Kopf“ ist ein deutschlandweiter Wettbewerb der ZNS - Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Nervensystems.

Anliegen der ZNS - Hannelore Kohl Stiftung – und Ziel des Kreativwettbewerbs – ist, die Helmtragequote von Jugendlichen bei Sport, Freizeit oder auf dem Schulweg deutlich zu erhöhen und so Verletzungen und ihre Folgen spürbar zu verringern.

Die ZNS - Hannelore Kohl Stiftung hat sich in ihrer 25-jährigen Geschichte erfolgreich bemüht, Maßstäbe in der Frührehabilitation und Therapie von Schädelhirnverletzten sowie in der Prävention zu setzen. Im ZNS-Jubiläumsjahr 2008 feiert auch der von ihr veranstaltete Schulwettbewerb *Go Ahead* ein kleines Jubiläum:

Bereits zum fünften Mal werden kreative Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer gesucht, die mit einem Beitrag zum Thema Helm & Sicherheit am ZNS-Kreativwettbewerb teilnehmen.

Im Rahmen des Schulprojektes: „*Go ahead*. Es ist dein Kopf.“ sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 aufgefordert, sich intensiv mit dem Thema „Kopfschutz & Helm“ zu beschäftigen und ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in einem TV-Spot, einer Fotostory oder in einem Bild- bzw. Wortbeitrag umzusetzen. Alle eingesandten Beiträge nehmen an einem bundesweiten Wettbewerb mit attraktiven Preisen teil.

Einsendeschluss ist voraussichtlich der 31. Januar 2009.

Eine namhafte Jury – u.a. bestehend aus Ex-Radchampion Marcel Wüst und Bravo-Chefredakteur Alexander Gernandt – wählt unter der Schirmherrschaft von Frau Ute-Henriette Ohoven die besten Umsetzungen aus.

Teilnahmeunterlagen und Informationen im INTERNET unter
www.spotwettbewerb.de

Go Ahead Wettbewerbsbüro
c/o media contact GmbH
Victoriastraße 6–8
50668 Köln

Tel.: (02 21) 2 58 21 77
E-Mail: info@spotwettbewerb.de





10. Hamburger Jugendmediale für Video und Multimedia 2008

– Ausschreibung –

Termine

5. September 2008: Einsendeschluss für alle Produktionen (Anfang Oktober erscheint das Programmheft)
21. November 2008: CinemaxX am Dammtor 9.00–10.30 Uhr: Programme Altona, Barmbek, Harburg, StadtMixX sowie Wunschkino
11:00–13:00 Uhr: Highlights und Preisverleihung

Der Eintritt bei allen Programmen von 9 bis 10:30 Uhr ist frei. Für den Besuch der Highlight-Gala um 11 Uhr ist die Vorbestellung von Eintrittskarten erforderlich (Einzelkarten: 3 Euro, Gruppenkarten: 30 Euro).

Teilnahmebedingungen für alle Produktionen

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche aus Hamburg bis zu 27 Jahre, und zwar in Gruppen wie als einzelne Personen. Die Filme dürfen nicht länger als zwölf Minuten sein; für Multimedia-Produktionen gilt eine Vorführzeit von maximal sechs Minuten. Die Beiträge müssen in diesem oder im letzten Jahr entstanden sein.

Wettbewerb und Preise

Die Vorbereitungsgruppen sichten alle Einsendungen. Sie stellen die Regionalprogramme zusammen und entscheiden, welche Produktionen davon zu den besten gehören. Diese Highlight-Auswahl wird einer Experten-Jury zur Preisvergabe vorgeführt. Die Jury wird das Alter der Gruppen sowie ihre Produktionsbedingungen berücksichtigen und einen der Preise an eine jüngere Gruppe vergeben.

Einsendeschluss: Freitag, 5. September 2008 - Anmeldekarten siehe: www.jugendmediale.de

Videofilme nur auf Mini-DV, DVD (MPEG2) oder S-VHS schicken, Multimedia als Runtime auf CD oder DVD. Die Anmeldekarte ist so ausfüllen, dass alle Angaben für das Programmheft enthalten sind.

Infos, Fragen, Einsendungen

Zusatzqualifikation Medien
Hamburger Jugendmediale für Video und Multimedia
Heiko Lißner:
Max-Brauer-Allee 134, 22765 Hamburg
Tel.: 4 28 11 – 32 33, E-Mail: info@jugendmediale.de

Veranstalter und Kooperationspartner

Jugendinformationszentrum
JIZ, Steinstraße 7, 20095 Hamburg, Tel. 4 28 54-42 76 (Bernd Allenstein) und Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Moorkamp 9, 20357 Hamburg, Tel. 4 28 01-25 09 (Christian Lenz) sowie: Junger Arbeitskreis Film und Video, JAF e. V., Frische Medien, Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e. V., Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik Altona, talent-film.net und Zusatzqualifikation Medien.

Verantwortliche für die Programme

Altona: Gerd Neddermann,
Fachschule für Sozialpädagogik Altona,
Tel.: 4 28 11-32 33
Barmbek: Carsten Müller
Medienbüro Barmbek, Tel.: 20 0 -48 00
Harburg: Maggie Herz-Boutnari,
Gesamtschule Harburg
Tel. 7 60 - 95 93
StadtMixX: Bernd Allenstein, JIZ
Tel. 4 28 54 - 42 76

Freundliche Unterstützung

AV-Medien-Service, CinemaxX, Extra Faces Casting, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Hamburg 1 Fernsehen, Hamburger Verkehrsverbund: HVV-Schulberatung, Trickcompany Filmproduktion.



PAINT BUS

Chronologie der Paint Busse

- 1997 wird als erster Linienbus der „Grelli Bus“ von der Gesamtschule Grellkamp gestaltet
- 1999 Entwurf: Max Koch, Gesamtschule Grellkamp, Motto: „Bus of the Millennium“
- 2000 Entwurf: Friederike Delius, Gymnasium Alstertal, Motto: „Bus of the Millennium“
- 2000 Entwurf: Katharina Rohnke, Marielle Tim, Gesamtschule Blankenese, „Keith Haring Bus“
- 2002: Motto: „Diese Jugend von heute“
Entwurf: Swanhild Puls, Gymnasium Farmsen
Entwurf: Maximilian Krull, Gesamtschule Blankenese
Entwurf: Carolina Bierska, Gymnasium Bornbrook
- 2004 Entwurf: Felix Wagemann, Schule Sonnenweg, Motto: „Hamburg und Ich“
- 2006 Motto: „Jugend für Fairplay“
Entwurf: Razija Beganovic, Gymnasium Allee,
Entwurf: Vera Borwitzky, Carolyn Meyer, Gesamtschule Blankenese,
Entwurf: Lili - Maria Klösel, Gymnasium Klosterschule,
Entwurf: Kunstkurs Kl. 9c/d, Gymnasium Dörpsweg,
- 2008 Entwürfe zum Motto: „Stadt(t)räume – Hamburg neu erfahren“ von Sara Mardanzai, Gymnasium Allee, und Anna Lisa von Klösterlein, Gymnasium Lerchenfeld
- 2009: Der 15. Paint Bus in Hamburg wird der Sonder-Paint Bus für das „Jahr der Künste“ 2009 sein. Die Bemalung nach dem Entwurf von Sarah Khiabani (Gymnasium Klosterschule) wird 2009 auf dem Spielbudenplatz unter der Schirmherrschaft von Corny Littmann stattfinden.

Bis zum 31. Januar 2010 können Hamburger Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 sich mit Gestaltungen für die Paint Busse 2010 bewerben. Das Motto wird noch gesucht.

Ideen und Vorschläge sind willkommen.

Seit elf Jahren gestalten Hamburger Schülerinnen und Schüler HVV-Linienbusse. Im Jahre 2008 hieß das Motto des Wettbewerbs:

„Stadt(t)räume – Hamburg neu erfahren“

718 Schülerinnen und Schüler aus 39 Schulen reichten der Jury 511 Entwürfe im Maßstab 1 : 40 ein.

Als Siegerinnen des PaintBus 2008 wurden am 12. März 2008 ermittelt:

Sara Mardanzai (Gymnasium Allee: Kl. 8a) und **Anna Lisa von Klösterlein** (Gymnasium Lerchenfeld: Kl. 9a)

Am 18. Mai 2008 wurden zum Internationalen Museumstag auf dem Gelände des Museums der Arbeit in Barmbek je ein Bus der PVG und der VHH nach den Entwürfen von Sara Mardanzai und Anna Lisa von Klösterlein gestaltet. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern und Museumsbesucher griffen bei strahlendem Sonnenschein zu Pinsel und Farben.

Am Freitag, 4. Juli 2008, wurden mehr als 100 Schülerinnen und Schüler in den Räumen des Grundeigentümer-Verbands e.V. für ihre Entwürfe mit Urkunde und Preis ausgezeichnet. Ebenfalls in den Räumen des Grundeigentümer-Verbands e.V., Glockengießerwall 19, werden bis Ende September 2008 65 ausgewählte Entwürfe zu sehen sein.

Medienpartner des Wettbewerbs sind neben dem Grundeigentümer-Verband e.V. die HVV-Schulberatung, die Behörde für Bildung und Sport, das Museum für Kunst und Gewerbe und das Museum der Arbeit, Eastpak, Globetrotter, Schmidts Tivoli, Bionade, Dupont Farben, die PVG (Pinneberger Verkehrsgesellschaft mbH) und die VHH (Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG) sowie die Werbeagentur „kuro-neko“ und „Kinder helfen Kindern“.

Cläre Bordes

Kontakt:
Cläre Bordes
Gesamtschule Stellingen
Brehmweg 60
22527 Hamburg
Tel: 42 88 98-01
Fax: 42 88 98-2 36
E-Mail: claerebordes@gmx.de
INTERNET: www.paintbus.de/

Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer e. V.

– Ausschreibung 2008 –



Es ist Ziel des *Plakatwettbewerbs Hamburger Polizeiverkehrslehrer*, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Position bei der Teilnahme am Straßenverkehr erkennen, sich zu selbständigen und selbstbewussten Verkehrsteilnehmerinnen oder Verkehrsteilnehmern entwickeln.

Angeregt durch Unterrichtsgespräche zu dem jeweiligen Thema werden Plakate gemalt, die über die Situation des Kindes im Straßenverkehr informieren. Im Dialog mit der Lehrerin oder dem Lehrer setzen die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen zum Thema um. Die so entstandenen Plakate wirken auf den erwachsenen Betrachter auf Grund ihrer oftmals emotionalen Darstellung der schwierigen Lage des Kindes im Straßenverkehr. In vielen Ausstellungen werden die Plakate präsentiert: auf diesem Wege beteiligen sich die Kinder an einer Verkehrserziehung auch der Erwachsenen.

Mit der gleichen Zielsetzung wendet sich der *Liederwettbewerb* an Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte, die diese Formen der künstlerischen Auseinandersetzung bevorzugen.

Jedes Jahr wird ein neuer aktueller Verkehrssicherheits-Slogan vorgegeben. Im Mittelpunkt steht stets die schwierige Situation des Kindes im Straßenverkehr bzw. die Verkehrs-Umwelt mit ihren Einflüssen auf die Kinder.

Die Ausschreibungsunterlagen werden im Herbst an alle Hamburger Schulen versandt.

Infos:

Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
Tel.: 4 28 65-54 95
Fax: 4 28 65-54 99
E-Mail: VD62Plakatwettbewerb@polizei.hamburg.de
INTERNET: www.polizei.hamburg.de

Teilnahmebedingungen

Plakatwettbewerb:

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der 3. bis 9. Jahrgangsstufe aus allen Hamburger Schulen. Das Plakat muss DIN A2-Format haben, die Technik ist freigestellt. Der Slogan muss auf dem Plakat enthalten sein.

Liederwettbewerb:

Mitmachen können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 13 aller Hamburger Schulen. Solisten, Klassen, Chöre und Bands sind gleichermaßen zugelassen. Gefordert sind eigene Texte und Melodien bei größtmöglichem Anteil der Schülerinnen und Schüler. Der Slogan muss ein Teil des Liedtextes sein. Jede DVD oder CD darf nur ein Lied enthalten. Die maximale Länge des Liedes beträgt drei Minuten.

Preise

Die Siegerinnen und Sieger erhalten Preisgelder im Gesamtwert von ca. 6.000 Euro.

Einsendeschluss ist der 15. April 2009

Abgabe

Die Arbeiten können bei den örtlichen Polizeiverkehrslehrern abgegeben oder per Post (auch Behördenpost) geschickt werden an den:

Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
Verkehrsdirektion VD 62
Glacischaussee 2-4
20359 Hamburg



JUGEND MUSIZIERT

– Ausschreibung zum 46. Wettbewerb:
29. Mai bis 6. Juni 2009 in Essen –

Der 46. Wettbewerb *Jugend musiziert* ist in den Solowertungen ausgeschrieben für Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Orgel, Bass (Pop) sowie Musical, in der Ensemblewertung für Duo: Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier, Schlagzeug-Ensemble, Klavier vierhändig sowie Besondere Ensembles mit Werken der Klassik, Romantik, Spätromantik und Klassischen Moderne. Zusätzlich sind erstmals auch einige Pop Solowertungskategorien in das Wertungsprogramm aufgenommen worden.

Die Ausschreibung zum 46. Wettbewerb *Jugend musiziert* kann nach den Sommerferien bei den Regionalausschüssen – Hamburg-Nord, Hamburg-Ost, Hamburg-Süd/West – angefordert werden. Der genaue und vollständige Wortlaut der Wettbewerbsbedingungen steht im INTERNET als pdf-Datei zur Verfügung unter www.jugend-musiziert.org

Auch im Rahmen des 46. Wettbewerbs werden wieder zahlreiche Sonderpreise vergeben, u.a. vom Pianohaus Trübger für die beste Interpretation eines Werkes aus der „Wiener Klassik“ und vom Sikorsky Musikverlag für die beste Interpretation zeitgenössischer Musik, komponiert von einer noch lebenden Komponistin oder einem Komponisten.

Altersgruppen für den 46. Wettbewerb				
Ia	Jahrgänge 2001, 2002 und später	nur Regionalwettbewerb		
Ib	Jahrgänge 1999, 2000	nur Regionalwettbewerb		
II	Jahrgänge 1997, 1998	bis Landeswettbewerb		
III	Jahrgänge 1995, 1996			
IV	Jahrgänge 1993, 1994			
V	Jahrgänge 1991, 1992			
VI	Jahrgänge 1988, 1989, 1990			
VII	Jahrgänge 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987			
Informationen, Beratung und Anmeldung				
		Anschrift	Telefon	Telefax/E-Mail
Hamburg-Eimsbüttel/Nord	Brigitte Heuschmann	Reekamp 37 22415 Hamburg	41 00 70 35	41 00 70 35 brigitte.heuschmann@googlemail.com
Hamburg-Ost	Ursula Maiwald	Grootmoorgraben 11 22175 Hamburg	5 36 51 91	5 36 86 13 u.maiwald-K@gmx.de
Hamburg-Süd/West	Anke Dieterle	c/o Akademie Hamburg Großer Schippsee 36 21073 Hamburg	76 75 16 40	76 75 16 41 akademie-hamburg- dad@t-online.de
Landesausschuss <i>Jugend musiziert</i>		Mittelweg 42 20148 Hamburg	4 28 01-41 51	4 27 96-72 75 jugendmusiziert- landesausschuss@bsb.hamburg.de

Anmeldeschluss: 15. November 2008

Termine:

Regionalwettbewerbe: 17./18. Januar 2009

46. Landeswettbewerb 2009: voraussichtlich 28. Februar / 1. März 2009 in der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Harvestehuder Weg 12 (Eingang Milchstraße), 20148 Hamburg

Jugend jazzt 2008

– Ausschreibung –



Die **Jury** setzt sich aus renommierten Jazz-Musikern und -Pädagogen zusammen. Ihre Entscheidungen sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorie B (Ensembles) können sich für die 7. Bundesbegegnung 2009 qualifizieren.

Als weitere **Preise und Fördermaßnahmen** sind u. a. auslobt:

- Vermittlung zu Jazzessence – Das LandesJugendJazzOrchester
- Finanzierung von Einzelunterricht und Instrumenten
- BuJazzO-Vorspiel
- Clubauftritte (Stellwerk, Fabrik)
- Auftritte bei Festivals wie Hamburg Jazz Open, Planten & Blumen, JazzTrain
- Betreuung von Bands durch professionelle Jazzmusiker
- Vermittlung von Konzertauftritten, u.a. zu Jugendkulturell
- Preisträgerkonzert mit der NDR Bigband im Frühjahr 2009
- Preis der Staatlichen Jugendmusikschule: CD-Produktion im Tonstudio
- YAMAHA-Förderpreis: Workshop mit dem international erfahrenen Jazzspezialisten Prof. Hans Peter Salentin (Musikhochschule Würzburg) für eine Combo oder Bigband aus den Kategorien B (Ensembles), C (Big Bands/ Chöre) oder D (Offene Jazz-Ensembles).

Jazz fördert als kommunikative, kreative und spontane Musik die individuelle musikalische Entwicklung: Der Wettbewerb *JUGEND JAZZT* regt jugendliche Musikerinnen und Musiker an, sich mit Jazz und improvisierter Musik zu beschäftigen. Er ermöglicht intensive, persönlichkeitsbildende Gruppen- und Gemeinschaftserlebnisse in Verbindung mit dem eigenen musikalischen Fortschritt.

Der diesjährige Wettbewerb *JUGEND JAZZT* wird am Wochenende des **22. und 23. November 2008** in den Räumen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie im Wilhelm-Gymnasium durchgeführt. Alle Wertungsspiele sind öffentlich.

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche bis zum Höchstalter von 24 Jahren, sofern sie zum Zeitpunkt der Zulassung zum Landeswettbewerb *JUGEND JAZZT* nicht in einer musikalischen Berufsausbildung (Vollstudium) oder in der Berufspraxis stehen.

Ausführliche **Informationen** im INTERNET unter www.landesmusikrat-hamburg.de/jj2008

Kontakt:

Landesmusikrat Hamburg e.V.
E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

Thomas Arp, Vorsitzender des Landesausschusses *JUGEND JAZZT*

E-Mail: thomas.arp@bsb.hamburg.de

Tel.: 4 28 01-41 44

Schooljam

– Ausschreibung 2008/09 –



SchoolJam soll die Kultur von Rock- und Pop-Musik an Deutschlands Schulen nachhaltig fördern und den besten Bands als Sprungbrett für ihre weitere Entwicklung dienen.

Wer kann teilnehmen?

Aufgerufen sind alle Bands, deren Mitglieder noch Schülerin oder Schüler sind.

Teilnehmen können Bands jeden Genres der populären Musik (Rock, Pop, HipHop etc.) aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 13. Dabei ist es nicht erforderlich, dass alle von ein- und derselben Schule stammen. Und diesmal sind auch Berufsschülerinnen und Berufsschüler bis 21 Jahre zugelassen. Erforderlich ist allerdings, dass die Band sich unter der Anschrift einer Schule, eines Jugendzentrums oder einer Musikschule anmeldet.

Die maximale Mitgliederzahl ist auf zehn Personen beschränkt; Solokünstler sind zugelassen.

Wie kann man teilnehmen?

Alle diejenigen, die die Teilnahmebedingungen erfüllen und mitmachen wollen, müssen im Zeitraum von Mitte September bis Anfang Dezember 2008 ein Musikstück mit einer maximalen Länge von fünf Minuten auf Kasette, MD oder CD zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Bandbogen und einem Foto der Band einsenden. Alternativ ist es möglich, die Daten auch online zu übermitteln, zum Beispiel als mp3-File.

Welche Musikrichtung?

Es ist alles erlaubt. Auch Coverversionen sind möglich, jedoch sollte dabei eine gewisse Eigenständigkeit erkennbar sein.

Detaillierte Informationen im INTERNET unter www.schooljam.de

Kontakt:

Steph Klinkenberg c/o Landesmusikrat Hamburg
E-Mail: office@klinkenberg.com
Tel.: mobil: 01 78/5 18 10 99

Thomas Arp c/o Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
E-Mail: thomas.arp@bsb.hamburg.de
Tel.: 4 28 01-41 44



Wir laden alle Spielgruppen ein,
sich für *theater macht schule* 2009 zu bewerben



– Ausschreibung –



© Fotos: SPOT-Fotografie 2008, Ltg. Sabine Petri

Das **Schultheaterfestival**, das von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und dem Fachverband Darstellendes Spiel Hamburg e.V. (fds) in Zusammenarbeit mit den Hamburger Theatern sowie weiteren Kooperationspartnern seit 1990 veranstaltet wird, soll die Vielfalt des Hamburger Schultheaters zeigen.

In 2009 ist das Festival eine der wichtigen Plattformen für das Jahr der Künste an Hamburger Schulen.

theater macht schule wird in der Zeit vom 6. bis 20. Juni 2009 zum Thema

spiel:platz=stadt:raum

in verschiedenen Bausteinen sowie an und in verschiedenen öffentlichen Räumen veranstaltet. Zur Teilnahme eingeladen sind alle Theaterkurse, die

- für ihr Spiel einen städtischen Aktionsort auswählen, der nicht für Theater vorgesehen ist (Innen- oder Außenraum),
- Alltag und Theater in einen irritierenden Dialog treten lassen und damit die Regeln des öffentlichen Raums thematisieren,
- dabei Elemente des Performance-Theaters nutzen.

Möglichst alle Schulformen und Schulstufen sollen motiviert werden, ihre Theaterproduktionen einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Für die Dauer des Festivals sind die ausgewählten Spielgruppen vom Unterricht befreit, damit alle Gruppen die Produktionen untereinander sehen können. Ein wichtiger Bestandteil des Festivals sind die Nachgespräche, die zu jeder Präsentation geführt werden und in denen das Geben und Nehmen von Kritik eingeübt wird.

Die Festivalwoche wird in ein großes internationales Kinder- und Jugendfestival auf Kampnagel eingebunden sein. Die ausgewählten Spielgruppen erhalten vor dem Festival eine Werkstatt, die von einem professionellen Theaterfachmann oder einer professionellen Theaterfachfrau in den Räumen der jeweiligen Schule bzw. dort, wo das Spiel im öffentlichen Raum stattfinden soll, durchgeführt wird und in konkretem Bezug zum Theaterprojekt steht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Spielgruppen aller Schulformen und Altersstufen können teilnehmen und bewerben sich bitte mit einer **Performance**, die nicht länger als 20 Minuten sein darf. **Die Bewerbung ist in drei Bausteinen möglich. Daher ist es wichtig, sich bei Interesse umgehend mit der Projektleitung in Verbindung zu setzen.**

Das Schultheaterfestival ist nicht nur Wettbewerb, sondern auch ein Arbeitstreffen für die Lehrerinnen und Lehrer. Wir bieten Begegnung, Austausch und Diskussionsforen und tragen so zur Fortentwicklung des Fachs bei. Das Treffen im Juni soll das *Schultheater der Länder*, das im September in Hamburg zu Gast sein wird, auf besondere Weise vorbereiten.

Wir freuen uns auf kreative Teilhabe und organisatorische Mitarbeit.

Vorbereitung auf Thema und Theaterform:

Auf Anfrage schicken wir Interessierten gern unseren Reader zum Thema: „Site Specific Theatre – Theater im öffentlichen Raum“ zu und stellen Kontakte zu empfehlenswerten Workshopleitungen her. Auch nehmen wir Sie gern in unseren Infoverteiler zu allem Wissenswerten rund um das *Jahr der Künste an Hamburger Schulen* auf.

Für weitere Informationen steht die Projektleiterin zur Verfügung: Gabriela Bähr, Gymnasium Corveystraße (LZ 253/5823)

Fax: 4 28 86-79 31

E-Mail: GabrielaBaehr@theatermachtschule.de

Weitere Informationen ab Anfang Oktober auch im INTERNET unter: www.theatermachtschule.de

Verwiesen sei auf folgende Fortbildungen des Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung: Fachbereich Darstellendes Spiel:

Ole Frahm (Ligna): *Radioballett bei tms*. Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum *Jahr der Künste an Hamburger Schulen* (27. September 2008).

Christiane Richers: *Theater vor der Tür* (Nr.: 1030-520: 10. bis 11. Oktober 2008).

Karl-Heinz Wenzel: *Die Räume sind schon da* (Nr.: 1030-521: 31. Oktober bis 1. November 2008).

Festival Schultheater der Länder Hamburg 2009

– Ausschreibung 2009 –

Der Bundesverband Darstellendes Spiel, der Fachverband Darstellendes Spiel Hamburg und die Körber-Stiftung laden ein zum *Schultheater der Länder* vom 20. bis 26. September 2009 in Hamburg:

Theater im öffentlichen Raum

Schultheater findet auch in ungewöhnlichen Räumen und an besonderen öffentlichen Orten statt. Theatergruppen wenden sich in künstlerischer Absicht bewusst dem öffentlichen, urbanen Raum zu. Dadurch entstehen spezifische Spielanreize und außergewöhnliche theatrale Wirkungsmöglichkeiten und die Stadt wird zum Spielraum.

Für das *Schultheater der Länder 2009* in Hamburg suchen wir Gruppen,

- die einen städtischen Aktionsort auswählen, der nicht für Theater vorgesehen ist (Innen- oder Außenraum), diesen aber explizit zur zentralen ästhetischen Orientierung ihrer Theaterproduktion machen
- die mit theaterkünstlerischen Mitteln einen „verrückten“ Blick auf die Räume der Stadtwirklichkeit ermöglichen
- die Alltag und Theater in einen irritierenden Dialog treten lassen und damit die Spielregeln des öffentlichen Raums thematisieren
- die dabei Elemente des Performance-Theaters nutzen
- die dabei das urbane Leben aus der Sicht von Jugendlichen in den Blick nehmen.

Drei Wege führen nach Hamburg:

1. Theater im öffentlichen Raum

Die Theatergruppe sucht sich einen öffentlichen Raum an ihrem Wohnort (Bahnhof und sein Gelände, Bunker, Supermarkt, Innenraum eines Einkaufszentrums, Verkehrsinsel, Anlegestelle, Kirche usw.).

Das Hamburger Team sucht vor Ort einen adäquaten Raum und teilt diesen der Gruppe ab Ende April 2009 mit. Die Gruppe erhält dann Informationen, um das Projekt auf diesen Raum in Hamburg zu übertragen.

2. Theater an einem spezifischen Ort in Hamburg

Die Theatergruppe sucht sich ein Raumangebot auf der Website www.sdl-2009.de aus. Hier werden ab August 2008 mögliche Spielorte mittels Fotos, Beschreibungen, Materialien und Hinweisen vorgestellt. Die Gruppe entwickelt ein Projekt für diesen konkreten Ort, also eine Site-specific Performance. Auf Wunsch wird sie in Hamburg von einem Performancekünstler/einer Performancekünstlerin begleitet.

3. Theater auf einer Raumbühne

Die Theatergruppe erarbeitet ein Projekt, in dem der Raum eine herausragende Rolle spielt und eine Raumbühne genutzt wird.

Ausschreibung und Anmeldung auch als PDF zum Download im INTERNET unter

www.bvds.org

Das Hamburger Team steht für Besuche in den Bundesländern und die Vermittlung von Materialien und Kontakten zur Verfügung. Kontakt im INTERNET unter

www.sdl-2009.de

Das *Schultheater der Länder* ist ein Schultheater-treffen für Schultheatergruppen aus allen Bundesländern, das jährlich in einem anderen Bundesland stattfindet. Das 25. Treffen wird von der Körber-Stiftung Hamburg und den Kultusministern der Länder gefördert. Die zum Rahmenthema ausgewählten Gruppen stellen sich auf diesem Treffen ihre Produktionen gegenseitig vor, diskutieren darüber und erweitern ihre Spielpraxis in Theaterwerkstätten. Lehrkräften und Theaterpädagogen wird eine begleitende Fachtagung geboten.

Teilnahmebedingungen

Wir wünschen uns Bewerbungen von Gruppen, die nicht mehr als 25 Teilnehmende haben und deren Aufführung nicht länger als 60 Minuten dauert, damit das Festival angesichts der Gruppen aus 16 Bundesländern überschaubar bleibt. Für die eingeladenen Schülergruppen sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und alle Veranstaltungen bis auf einen Eigenbetrag von 30 Euro pro Teilnehmendem kostenfrei.

Bewerbungen

(Formular, Video, zwei Fotos s/w) sind bis zum **30. März 2009** beim Fachverband Darstellendes Spiel Hamburg einzureichen. Weitere Informationen, die Dokumentationen der bisherigen *Schultheater der Länder* seit 1985 und die Anschriften der Landesverbände, an die die Bewerbungen zu richten sind, sind erhältlich in der

Geschäftsstelle des
Bundesverbandes Darstellendes Spiel e.V.
c/o Schultheater-Studio Frankfurt
Hamarskjöldring 17a
60439 Frankfurt am Main
Tel.: (0 69) 21 23 06 08
Fax: (0 69) 21 27 07 52
E-Mail: mail@schultheater.de
INTERNET: www.bvds.org



– Ausschreibung 2009 –

Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer wendet sich an alle Hamburger Schulen rechts und links der Alster (von der Quelle aus gesehen).

Nur wenige Voraussetzungen müssen für die Teilnahme erfüllt sein:

Acht Schach spielende Schülerinnen oder Schüler einer Schule müssen sich zu einem nach Spielstärke aufgestellten Team zusammenfinden und sich, begleitet von einem von der Schulleitung beauftragten Verantwortlichen, am Wettkampftag im Februar 2008 im CCH pünktlich einfinden.

Jede Schule kann beliebig viele Teams melden; eine Verantwortliche bzw. ein Verantwortlicher kann mehrere Teams betreuen.

Jedes Team muss vier Spielsets mitbringen. Teams, die überwiegend aus Spielerinnen oder Spielern der A-Klasse oder B1-Klasse der HSMM bestehen und/oder in der Landesliga und höher spielen (siehe Meldebogen), bringen bitte vier Uhren mit. Spielmaterial und Blocks werden nicht ausgeliehen.

Unter den 8:0 – Siegern des siegreichen Alsterufers wird ein Team ausgelost, das den Wanderpokal und den Erinnerungspokal der Behörde für Schule und Berufsbildung erhält. Da erfahrungsgemäß die Zahl der Meldungen und die Spielstärke der Teams nicht gleichgewichtig auf die Alsterufer zu verteilen sind, müssen leider einige Teams spieltechnisch das Alsterufer wechseln und werden unter dem „Gastufer“ gewertet. Sollten sie jedoch einen 8:0-Sieg erringen, werden sie ebenfalls in den Lostopf aufgenommen.

Schulen aus dem Hamburger Umland, die üblicherweise ebenfalls teilnehmen, erhalten einen Sonderpokal.

Meldungen müssen bis Freitag, **3. Januar 2009**, bei Björn Lengwenus eingegangen sein.

Sollten nach erfolgter Meldung Änderungen nötig werden, sind diese unverzüglich Björn Lengwenus mitzuteilen.

Sollten Änderungen nach Festlegung des Spielplans nötig werden (Erkrankung von Spielerinnen und Spielern u. Ä.), ist Björn Lengwenus ebenfalls unverzüglich per Fax/ Tel./Mail (siehe oben) zu unterrichten.

Einladungen (Sportinfo-Fax) und Plakate sollten Anfang 2009 in allen Schulen vorliegen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!
Björn Lengwenus und Organisationsteam

Auskünfte erteilt:
Björn Lengwenus
Ganztagsschule Fraenkelstraße
LZ 305/5436
Fraenkelstraße 3
22307 Hamburg
Tel.: 4 28 86-4 30
Fax: 4 28 86-43 22
E-Mail: bjornlengwenus@aol.com

Jugend trainiert für Olympia

– Ausschreibung 2008/09 –

Jugend trainiert für Olympia ist der weltweit größte Schulsportwettbewerb. Zur Teilnahme sind alle Schulen in Deutschland eingeladen. Für die Planung, Durchführung und Weiterentwicklung dieses bundesweit größten Jugend-sportevents ist die Kommission „Jugend trainiert für Olympia“ der Deutschen Schulsportstiftung verantwortlich.

Bundesweit nehmen ca. 850 000 Schülerinnen und Schüler an diesem Wettbewerb teil. In Hamburg tragen jährlich etwa 5 000 bis 6 000 Mädchen und Jungen die Wettkämpfe aus.

Jugend trainiert für Olympia ist ein Mannschaftswettbewerb: Alle Schulen können nur mit Jahrgangsmannschaften teilnehmen. In der Regel führen die Wettkampfklassen II und/oder III zum Bundesfinale nach Berlin bzw. einem Wintersportort.

Das Wettkampfangebot wird jährlich neu ausgeschrieben. Gegenwärtig wird der Wettbewerb in 17 Sportarten durchgeführt, gegliedert in drei saisonale Bundesfinals:

Herbst	Winter	Frühjahr
Badminton	Judo	Basketball
Rudern	Ski-Langlauf	Hallenhandball
Leichtathletik		Tischtennis
Hockey		Volleyball
Fußball		Geräturnen
Tennis		
Schwimmen		
Beach-Volleyball		
Golf		

Die Anzahl der ausgeschriebenene Wettkampfklassen ist in den einzelnen Sportarten unterschiedlich. Sie wird in jedem Jahr, ebenso wie die Zuordnung der Jahrgänge zu den Wettkampfklassen, neu festgelegt. Die Wettkämpfe werden in der Regel getrennt nach Mädchen und Jungen ausgetragen.

Die **Bewerbungsunterlagen** sind allen Schulen durch das „Sportinfo-Handbuch“, das alle Schulleitungen und Schulsportwarte erhalten, zugänglich.



Die Ausschreibung 2008/09 des Bundeswettbewerbs *Jugend trainiert für Olympia* ist im INTERNET zu finden unter:

www.jugendtrainiertfuerolympia.de/

Informationen ebenfalls auf der Schulsportseite des Referats Schulsport der Behörde für Schule und Berufsbildung: www.schulsport-hamburg.de

In Hamburg werden die Landesmeisterschaften von den jeweiligen Fachausschüssen organisiert und durchgeführt. Die jeweiligen Landessieger der ausgewählten Wettkampfklassen in den Disziplinen vertreten Hamburg bei den Finalveranstaltungen.

Die Anmeldung zu den Wettkämpfen erfolgt über das INTERNET unter www.schulsport-hamburg.de

Auskünfte:

Behörde für Schule und Berufsbildung:

Amt für Bildung/ Referat Schulsport:

Gaby Reisen (B 25-2)

Tel.: 4 28 63-40 20

Fax: 4 28 63-25 25

Der Wettbewerb der Hamburger Schulsanitätsdienste

– Ausschreibung 2008/09 –

ist eine Initiative des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung, der Unfallkasse Nord Schleswig-Holstein – Hamburg sowie der Erste-Hilfe-Organisationen Jugendrotkreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst und Arbeiter-Samariter-Bund. Schirmherrin ist die Unfallkasse Nord.

Der Wettbewerb wird seit 2007 jährlich zum Schuljahresende durchgeführt.

Zielgruppe

Teilnahmeberechtigt sind die angemeldeten Teams der Schulsanitätsdienste, in denen sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 13 engagieren.

Aufgaben

Anhand von Fallbeispielen – „Herz-Lungen-Wiederbelebung“, „Stabile Seitenlage“, „Platzwunde am Kopf“ etc. – geht es darum, die jeweilige Situation zügig zu erfassen und anschließend die richtigen Schritte der Ersten Hilfe einzuleiten. Hinzu kommen Theorie- und Kreativaufgaben. Die an den einzelnen Wettbewerbsstationen erbrachten Leistungen der teilnehmenden Teams werden von Schiedsrichtern bewertet.

Preise

Die Mitglieder der drei besten Teams erhalten am Ende des Wettbewerbstags ihre Siegerurkunde sowie die von der Unfallkasse Nord gestifteten Preise. Die Ehrung des Teams, das den Ersten Preis errungen hat, wird im Hamburger Rathaus vorgenommen.

Modalitäten und Termine des im Schuljahr 2008/09 stattfindenden Wettbewerbs standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Informationen bei:

Dr. Dieter Wilde

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung:

Gesundheitsförderung

Hartsprung 23

22529 Hamburg

Tel.: 4 28 01 - 19 69

Fax: 4 28 01 - 28 77

E-Mail: dieter.wilde@li-hamburg.de

Sigrid Jacob

Unfallkasse Nord Schleswig-Holstein – Hamburg:

Öffentlichkeitsarbeit für Arbeits- & Gesundheitschutz

Spohrstraße 2

22083 Hamburg

Tel.: 2 71 53 - 2 13

Fax: 2 71 53 - 12 13

E-Mail: sigrid.jacob@uk-nord.de



Versorgung eines verbrühten Armes

Was sind Schulsanitätsdienste?

Schulsanitätsdienste ergänzen das System der Ersten Hilfe an Schulen. Sie bieten Erfahrungsfelder für soziales Lernen und tragen zur Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls von Schülerinnen und Schülern bei. Da sie eng mit Erste-Hilfe-Organisationen zusammenarbeiten, haben Jugendliche dort die Möglichkeit, sich mit ehrenamtlicher Arbeit vertraut zu machen und sich ggf. für ehrenamtliches Engagement zu entscheiden.



Starke Schule: Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutsche Bank Stiftung ausgeschrieben. Der Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) unterstützen den Wettbewerb, ebenso die Kultus- und Bildungsministerien und -behörden.

Es ist bereits die sechste Ausschreibung des Wettbewerbs, der seit 1999 als *Hauptschulpreis* alle zwei Jahre durchgeführt wurde. In dieser Zeit hat sich Deutschlands Schullandschaft stark verändert. In vielen Bundesländern wurden Haupt- und Realschulen zusammengelegt oder neue vergleichbare Schulformen geschaffen. Der Wettbewerb trägt dieser Entwicklung Rechnung und spricht unter neuem Namen eine erweiterte Zielgruppe an: Bewerben können sich nicht nur Hauptschulen, sondern auch alle teilintegrierten und integrierten Schulformen sowie Förderschulen.

Bundesweit sind rund 8.000 Schulen aufgerufen, sich zu bewerben.

Prämiert werden lernende und innovative Schulen, die sich systematisch mit den jeweils spezifischen lokalen Rahmenbedingungen auseinandersetzen und auf Veränderungen in ihrem Umfeld aktiv reagieren – insbesondere auch in der Vernetzung mit außerschulischen Partnern.

Ein besonderer Schwerpunkt des Wettbewerbs liegt auf der Förderung der Berufsorientierung und der Ausbildungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Ziele des Wettbewerbs:

- **pädagogische Spitzenleistungen auszeichnen und anerkennen**
- **Schulen bei der Qualifizierung ihrer Schüler für die Ausbildungsreife unterstützen**
- **Schulen miteinander vernetzen und**
- **das Innovationspotenzial der Schulen fördern**

Eine unabhängige Landesjury vergibt zunächst bis zu drei Landespreise je Bundesland (Erster Preis: 5.000 Euro, Zweiter Preis: 3.500 Euro, Dritter Preis: 2.000 Euro). Die Landespreise werden durch die jeweiligen Kultus- und Bildungsminister oder senatoren überreicht.

Unter den Ersten Preisträgern auf Landesebene werden von einer Bundesjury die drei Bundessieger ermittelt, die Bundespräsident Horst Köhler am 5. Mai 2009 in Berlin auszeichnen wird. Die Bundespreise sind mit 15.000 Euro, 10.000 Euro und 5.000 Euro dotiert. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 220.000 Euro vergeben.

Alle Preisträger werden zusätzlich in ein Netzwerk aufgenommen, das ihnen weitere Leistungen bietet. Neben regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen und Netzkonferenzen gehört hierzu auch die Innovationsförderung, die es Schulen ermöglicht, weitere finanzielle Unterstützung für eigene Schulprojekte zu erhalten.

Bewerbungsschluss ist der 12. September 2008.

Weitere Infos zum Wettbewerb im INTERNET unter:
www.StarkeSchule.ghst.de

Kontakt:
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Anne-Christine Franz
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt am Main

Tel.: (0 69) 66 07 56 - 152
Fax: (0 69) 66 07 56 - 252
E-Mail: Franza@ghst.de

Anschriften (Telefon, Telefax, E-Mail) der Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner zu den in dieser

Broschüre vorgestellten Wettbewerben

DER BERTINI-PREIS

Andreas Kuschnereit
Präsidialabteilung (S 13)
Tel.: 4 28 63-29 31
Fax: 4 28 63-28 83
E-Mail: andreas.kuschnereit@bsb.hamburg.de

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Körber-Stiftung
Tel.: 80 81 92-1 45
Fax: 80 81 92-302
E-Mail: gw@koerberstiftung.de
Ansprechpartner:
Dr. Joachim Wendt
Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer (LZ 105/5846)
Tel.: 4 28 01-23 33
Fax: 4 28 01-19 56

Europäischer Wettbewerb

Gabriele Wakilzadeh
Gesamtschule Am Heidberg (LZ 223/5049)
Tel.: 42 88 92-01
Fax: 42 88 92-1 20
E-Mail: g.wakilzadeh@web.de

**Max-Brauer-Stipendien für
Europäisches Schulwandern**

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.
Ricarda Luthe
Tel.: 3 34 02-16
Fax: 33 58 60
E-Mail: luthe@toepfer-fvs.de

Europeans for Peace

MitOst e. V.
Sabine Krüger
Tel.: (0 30) 31 51-74 77
Fax: (0 30) 31 51-74 71
E-Mail: krueger@europeans-for-peace.de

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

bpb-Schülerwettbewerb
E-Mail: sw@bpb.de

Alle Für Eine Welt Für alle

Internet: www.eineweltfueralle.de

Bundeswettbewerb Jugend debattiert

Karlheinz Goetsch
Tel.: 3 90 04 34
Fax: 3 90 04 96
E-Mail: karlheinz_goetsch@magicvillage.de

**Das Europäische Jugendparlament in
Deutschland e. V.**

Tel.: (0 30) 2 80 95-1 55 E-Mail: info@eyp.de

SCHÜLER MACHEN ZEITUNG

OSR Arthur Gottwald (B 24)
Amt für Bildung
Tel.: 4 28 63-2301
E-Mail: arthur.gottwald@bsb.hamburg.de

Schülerzeitungswettbewerb der Länder

Andreas Kuschnereit
Erreichbarkeit siehe unter
DER BERTINI-PREIS

Demokratisch Handeln

Karlheinz Goetsch
Erreichbarkeit siehe unter
Jugend debattiert

National Geographic Wissen

- Ulrich Brameier
Albrecht-Thaer-Gymnasium (LZ 249/5860)
Tel.: 54 73 06-15
Fax: 54 73 06-30
- Dr. Tilman Krause
Gymnasium Meiendorf (LZ 347/5890)
Tel.: 4 28 86-38 26
E-Mail: Tilmankrause@web.de

Geographie-Abitur-Sonderpreis:

Dr. Hans-Jürgen Peleikis
Gymnasium Dörpsweg (LZ 245/5859)
Tel.: 57 19 42-0
Fax: 57 19 42-37

HVV-Future Tour: Mobil in die Zukunft

- Dr. Andreas Huber:
HVV-Schulberatung
Tel.: 7 25 94-181
Fax: 7 25 94-188
E-Mail: huber@hvv-schulberatung.info
- Gunter Bleyer
Tel: 4 28 63-37 07
Fax: 4 28 63-35 09

Vorlese-Wettbewerb der 6. Klassen

Dagmar Bergholter
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (LZ 613/5840)
Tel.: d. 64 53 91-01/p. 7 90 73 74
Fax: 64 53 91-36

Schoolkinner leest Platt/

Jungs un Deerns leest Platt

Helmut von Eitzen
Schule Schnuckendrift (LZ 631/5762)
Tel.: 70 29 23-0
Fax: 70 29 23-10

Lesekisten-Wettbewerb

Hamburger Öffentliche Bücherhallen (HÖB):
Brigitte Fleige
Tel./Fax: 4 26 06-1 25 oder 426 06 - 137
E-Mail: lesekiten@buecherhallen.de

Märchen-Schreib-Wettbewerb

Heike Grunewald
Tel.: 27 88 06 22
E-Mail: grunewald@dr-langner-stiftung.org

Deutsch-Olympiade

Initiative Deutsche Sprache IDSP gGmbH
Falk Wellmann
Tel.: (030) 28 87 64 33
Fax: (030) 28 87 64 40
E-Mail: wellmann@deutsch-olympiade.de

**Bundeswettbewerb Fremdsprachen:
Einzel- und Gruppenwettbewerb**

Christiane Fraedrich
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung: Fortbildung
(LZ 745/5026)
Tel.: 4 28 01-28 76
Fax: 4 28 01-29 17
E-Mail: christiane.fraedrich@li-hamburg.de

Bundeswettbewerb Fremdsprachen:

- Mehrsprachenwettbewerb
- Ostasienwettbewerb für Japanisch und Chinesisch
- Kurzgeschichtenwettbewerb
- Fremdsprachenwettbewerb für Auszubildende

Bundeswettbewerb Fremdsprachen
Bernhard Sicking
Tel.: (02 28) 9 59 15-30
Fax: (02 28) 9 59 15-19
E-Mail: info@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Hamburger Mehrsprachenturnier

- Silke Hambrock-Hilken
Gymnasium Alstertal (LZ 215/5811)
Tel.: 42 89 55-0
Fax: 42 89 55-31
E-Mail: Lueder-Hamburg@t-online.de
- Dr. Elke Hertel
Gymnasium Heidberg (LZ 223/5835)
Tel.: 42 88 92-02
Fax: 42 88 92-3 27
E-Mail: dr.e.u.h.hertel@t-online.de
- Birgit Mohr
Tel.: 5 27 77 06
Fax: 53 03 52 59
E-Mail: birgitwolfgang.mohr@t-online.de

Russischolympiade

Dr. Mark Hamprecht
Walddorfer-Gymnasium (LZ 341/5816)
Tel.: 42 88 54-03
Fax: 42 88 54-3 18

Jugend forscht

Claudia Körper
Gymnasium Willhöden (LZ 135/5841)
Tel.: p. 88 16 92 99 / d. 86 60 10-0
Fax: 86 60 10-14
E-Mail: koerper/willhoeden.de

Stiftung Jugend forscht e. V.

Tel.: 37 47 09-0
Fax: 37 47 09-99
E-Mail: info@jugend-forscht.de

Schüler experimentieren

Wilfried Kruse
Gymnasium Farmsen (LZ 363/5885)
Tel.: 64 50 37-51
Fax: 64 50 37-40
E-Mail: wilfried.kruse@freenet.de

Forschen auf See:

ALDEBARAN Marine Research Broadcast
Tel.: 32 57 21-0
E-Mail: meereswettbewerb@aldebaran.org
Zentrum für Marine- und Atmosphärische Wissenschaften
Susan Bedding
Tel.: 4 28 38-42 37
Fax: 4 28 38-52 35
E-Mail: susan.bedding@zmaw.de

Daniel-Düsentrieb-Preis: Technikwettbewerb

- Thomas Albrecht
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung: Fortbildung (LZ 145/5034)
Tel.: 4 28 63-33 13
- Prof. Dr. Wolfgang Mackens
TU Hamburg-Harburg
Tel.: 4 28 78-32 77
- Naturwissenschaftlich-technisches Zentrum
Tel.: 4 28 54-73 34

BundesUmweltWettbewerb

Dr. Horst Schneeweiß
Gymnasium Othmarschen (LZ 143/5891)
Tel.: 88 91 61-0
Fax: 88 91 61-32

Umweltschule in Europa/INA

Regina Marek
Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung im
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung: Fortbildung (LZ 145/5034)
Tel.: 4 28 01-37 32
Fax: 4 28 01-27 99
E-Mail: regina.marek@li-hamburg.de

Gesunde Schule

Margrit Schlankardt
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e. V. (HAG)
Tel.: 6 32 22 20
Fax: 6 32 58 48
E-Mail: margrit.schlankardt@hag-gesundheit.de

Be smart – don't start

Nicola Vogel
SuchtpräventionsZentrum des Landesinstituts für
Lehrerbildung und Schulentwicklung (LZ 721/5012)
Tel.: 4 28 63-24 72
Fax: 4 28 63-43 54
E-Mail: nicola.vogel@bsb.hamburg.de

Internationale JuniorScienceOlympiade

- Dr. Heide Peters
Leipnitz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften
(IPN) an der Universität Kiel
Tel.: (0431) 8 80 31 33
E-Mail: peters@ijso.info
- Birgit Mohr
Tel.: 5 27 77 06
Fax: 53 03 52 59
E-Mail: hamburg@ijso.de

Mathematik-Olympiade

- OSR Werner Renz
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung: Fortbildung (LZ 145/5034)
Tel.: 4 28 63-33 64
Fax: 4 28 55-3 24
E-Mail: werner.renz@arcor.de
- Johannes Dörnte
Kurt-Körber-Gymnasium (LZ 532/5800)
Tel.: 47 98 52
E-Mail: doernte@gmx.de
- Dr. Klaus Henning
Christianeum (LZ 143/5813)
Tel.: 5 40 79 70
Fax: 5 40 75 01
E-Mail: birx.henning@t-online.de
- Thea Hufschmidt
Sophie-Barat-Schule (LZ 101/3220)
Tel.: 5 21 88 47
E-Mail: thea@hufschmidt-norderstedt.de
- Iris Lindner
Christianeum (LZ 143/5813)
Tel.: 8 30 84 85
E-Mail: iris@lindner-schenefeld.de
- Mechthild Kitz-Quinckhardt
Schule Forsmannstraße (LZ 201/5404)
Maya_q@gmx.de
- Thomas Macheit
Schule Leuschnerstraße (LZ 511/5605)
E-Mail: tmacheit@tmacheit.de
- Renate Otter
Peter-Petersen-Schule (LZ 319/5069)
Tel.: 6 40 72 60
E-Mail: r.otter@t-online.de

- Stefan Schmack
Schule Chemnitzstraße (LZ 741/520)
Tel.: 30 68 02-0
E-Mail: ssmack@aol.com
- Birgit Redmann
Schule Tonndorf (LZ 377/5514)
E-Mail: b.redmann@web.de
- Angela Rehaag
Schule Streng (LZ 321/5541)
a.rehaag@hamburg.de
- Hayo Zimmermann
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung: Ausbildung
Tel.: 7 02 41-19
Fax: 7 02 41-21
E-Mail: hayo.zimmermann@t-online.de

Internationaler Städtewettbewerb Mathematik

- Klaus Sielaff
Tel.: (0 41 03) 1 68 37
E-Mail: klaus_sielaff@t-online.de
- Prof. Dr. Helmut Müller
Tel.: 4 28 38-51 77
E-Mail: mueller@math.uni-hamburg.de
- OSR Werner Renz,
Erreichbarkeit siehe unter Mathematik-Olympiade

Bundeswettbewerb Mathematik/ Internationale Mathematik-Olympiade

Hanns-Heinrich Langmann
Wissenschaftszentrum Bonn
Tel.: (02 28) 9 59 15-20
E-Mail: info@bundeswettbewerb-mathematik.de

Baltic Way Mathematical Team Contest

- Dr. Klaus Henning
 - OSR Werner Renz
- Erreichbarkeit siehe unter Mathematik-Olympiade

NATEX: Naturwissenschaftliches Experimentieren

Projektkoordination:
Olaf Schmidt / Markus Ziebegk
Gymnasium Marienthal (LZ 380/5898)
E-Mail: o.schmidtmail@web.de

Bundesweiter Physikwettbewerb für die Sekundarstufe I:

Dr. Klaus Henning
Erreichbarkeit siehe unter Mathematik-Olympiade

Internationale Biologie-Olympiade

Maik Zaborowski
Matthias-Claudius-Gymnasium (LZ 381/5802)
Tel.: 4 28 81-25 86
E-Mail: Maik-Zaborowski@web.de

Internationale Chemie-Olympiade

Wolfgang Weigel
Christianeum (LZ 143/5813)
Tel.: 83 51 14
E-Mail: w.weigel@web.de

Internationale Physik-Olympiade

Detlef Kaack
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung:
Fortbildung: Physik (LZ 105/5026)
Tel.: 4 28 01-36 49
Fax: 4 28 01-27 99

Bundeswettbewerb Informatik:

Internationale Olympiade in Informatik

Dr. Wolfgang Pohl
Tel.: (02 28) 30 21 97
Fax: (02 28) 3 72 90 00
E-Mail: bwinf@bwinf.de

FOCUS Schülerwettbewerb:

Wettbewerbsbüro „Schule macht Zukunft“

- Dr. Dagmar Bergmann-Erb
Tel.: (01 80) 3 23 46-52
Fax: (01 80) 3 23 46-51
E-Mail: schuelerwettbewerb@focus.de
Ansprechpartner in Hamburg:

- Berend Loges
Zentrum für Schule und Wirtschaft im
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung: Fortbildung
(LZ 105/5925)
Tel.: 4 28 01-25 83
Fax: 4 28 01-25 82
E-Mail: berend.loges@li-hamburg.de

JUNIOR Projekt: Schüler als Manager

Institut der deutschen Wirtschaft:
JUNIOR-Geschäftsstelle
Susanne Grimminger
Tel.: (02 21) 49 81-6 93
Fax: (02 21) 49 81-7 99
E-Mail: junior@iwkoeln.de
Ansprechpartner in Hamburg: Berend Loges
Erreichbarkeit siehe unter
Focus-Schülerwettbewerb

Business@school

Dr. Babette Claas
Tel.: (02 11) 30 11-35 36
Fax: (02 11) 30 11-34 34
E-Mail: info@business-at-school.de
Ansprechpartner in Hamburg:
Berend Loges
Erreichbarkeit siehe unter Focus-Schülerwettbewerb

Deutscher Gründerpreis für Schüler

Nadja Töpfer
Tel.: 37 03 45 45
Fax: 37 03 58 10
E-Mail: deutscher-gruenderpreis@stern.de

Schulpreis/Schuloscar

Handelskammer Hamburg
Abteilung Schule und Wirtschaft
Dr. Paul Raab
Tel.: 3 61 38- 456
Fax: 3 61 38-61 45 6

Schul/Banker – Das Bankenplanspiel

Anke Papke/Sibel Balaban-Ströh
Bundesverband deutscher Banken
Tel.: (0 30) 16 63-15 11
Fax: (0 30) 16 63-15 19
E-Mail: sibel.balaban-stroeh@bdb.de
Ansprechpartner in Hamburg: Berend Loges
Erreichbarkeit siehe unter
Focus-Schülerwettbewerb

GO AHEAD: ES IST DEIN KOPF:

Der ZNS-SPOT-Wettbewerb

Wettbewerbsbüro
Media contact GmbH
Tel.: (02 21) 2 58 21 77
E-Mail: info@spotwettbewerb.de

Hamburger Jugendmediale für Video und Multimedia

Heiko Lißner
Tel.: 4 28 11-32 33
E-Mail: info@jugendmediale.de

Paint Bus

Cläre Bordes
Gesamtschule Stellingen (LZ 257/5091)
Tel.: 42 88 98-01
Fax: 42 88 98-2 36
E-Mail: claarebordes@gmx.de

Plakat- und Liederwettbewerb Hamburger

Polizeiverkehrslehrer

Bernd Haehnert
Tel.: 4 28 65-54 95
Fax: 4 28 65-54 99
E-Mail: VD62Plakatwettbewerb@polizei.hamburg.de

Jugend musiziert

Barbara Krall (Vorsitz)
Rosemarie Knoop (Geschäftsführung)
Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
Tel.: 4 28 01-41 51
Fax: 4 28 01-41 33
E-Mail: JbugendMusiziert-
Landesausschuss@bsb.hamburg.de

Jugend jazzt

- Patricia Gläfcke
c/o Landesmusikrat Hamburg:
Staatliche Jugendmusikschule
Tel.: 6 45 20 69
E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

- Thomas Arp
Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
Tel.: 4 28 01-41 44
E-Mail: thomas.arp@bsb.hamburg.de

SchoolJam: Schülerbandfestival

Steph Klinkenborg
c/o Landesmusikrat Hamburg
Tel.: 53 02 72 90
E-Mail: office@klinkenborg.com

Theater Macht Schule

Gabriela Bähr
Gymnasium Corveystraße (LZ 253/5823)
Tel.: 55 77 67-0
Fax: 55 77 67-31
p. 49 88 31
E-Mail: GabrielaBaehr@theatermachtschule.de

Schultheater der Länder

Gabriela Bähr
Erreichbarkeit siehe oben

Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer

Björn Lengwenus
Schule Fraenkelstraße (LZ 305/5436)
Tel.: 4 28 86-430
Fax: 4 28 86-43 22
E-Mail: bjoernlengwenus@aol.com

Jugend trainiert für Olympia

Gaby Reisgen
Sportamt (SP 25-2)
Tel.: 4 28 63-40 20
Fax: 4 27 63-25 25

Starke Schule

Anne-Christine Franz
Tel.: (0 69) 66 07 56-152
Fax: (0 69) 66 07 56-252
E-Mail: FranzAghst.de

Wettbewerb der Hamburger Schulsanitätsdienste

Dr. Dieter Wilde
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung: Gesundheitsförderung
Tel.: 42801-1969
Fax: 42801-2877
E-Mail: dieter.wilde@li-hamburg.de

Allgemeine Auskünfte zu Wettbewerben erteilt

Dr. Elke Hertel
E-Mail: elke.hertel@bsb.hamburg.de

Erfolge der Hamburger Schulen bei den Schülerwettbewerben des Kalenderjahres 2007

	Schule	Anzahl der ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler	Anzahl der von der Senatorin verliehenen Preise	Anzahl der Wettbewerbe, in denen Preise gewonnen wurden	Wettbewerbe, an denen teilgenommen wurde
1.	Adolph-Diesterweg-Schule	2	2	1	Schülerzeitungswettbewerb der Länder
2.	Albert-Schweitzer-Gymnasium	4	4	3	Internationaler Städtewettbewerb Mathematik Schüler experimentieren Schüler machen Zeitung
3.	Albrecht-Thaer-Gymnasium	3* + 2	4	3	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Schülerzeitungswettbewerb der Länder Der Bertini-Preis
4.	Alexander-von Humboldt-Gymnasium	3* + 7	8	4	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Geographie-Abitur-Sonderpreis Natex Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
5.	Aueschule Finkenwerder	3*	1	1	Theater macht Schule
6.	Carl-Götze-Schule	1	1	1	Natex
7.	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	3* + 12	14	5	Heine-Schreibwettbewerb der Behörde für Bildung und Sport Europäischer Wettbewerb Gesunde Schule Internationale Biologie-Olympiade Jugend trainiert für Olympia
8.	Charlotte-Paulsen-Gymnasium	3* + 30	31	5	Theater macht Schule Gruppenwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Internationaler Städtewettbewerb Mathematik Mathematik-Olympiade Wettkampfklassen-Pokalturnier
9.	Christianeum	14	15	6	Bundeswettbewerb Physik Hamburger Russisch-Olympiade Internationale Chemie-Olympiade Internationaler Städtewettbewerb Mathematik Mathematik-Olympiade
10.	Emil-Krause-Gymnasium	1	1	1	Hamburger Russischolympiade
11.	Erich-Kästner-Gesamtschule	1	1	1	Jungs un Deerns leest Platt
12.	Franz-von-Assisi-Schule	1	1	1	Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
13.	Friedrich-Ebert-Gymnasium	1	1	1	Geographie-Abitur-Sonderpreis
14.	Ganztagsförderschule Hauskoppelstieg	6	6	1	Schülerwettbewerb zur Politischen Bildung
15.	Ganztagsschule Bunatwiete	22	22	1	Be smart – don't start
16.	Ganztagsschule Hegholt	3* + 4	5	3	Schulsanitätsdienst Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
17.	Ganztagsschule St. Pauli	3* + 25	26	2	Der Bertini-Preis Schule sind wir
18.	Ganztagsschule Veermoor	3* + 3*	2	2	Gesunde Schule Hauptschulpreis
19.	Gelehrtenschule des Johanneums	25	25	3	Jugend debattiert Mathematik-Olympiade Natex
20.	Gesamtschule Am Heidberg	2	2	1	Europäischer Wettbewerb
21.	Gesamtschule Alter Teichweg	15	15	1	Jugend trainiert für Olympia
22.	Gesamtschule Bergedorf	27	27	1	Schüler für den Klimaschutz
23.	Gesamtschule Blankenese	1	1	1	Jugend forscht
24.	Gesamtschule Eidelstedt	4	8	2	Gruppenwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Landessprachenfest
25.	Gesamtschule Eppendorf	3*	1	1	Theater macht Schule
26.	Gesamtschule Fischbek	1	1	1	Hamburger Russischolympiade

	Schule	Anzahl der ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler	Anzahl der von der Senatorin verliehenen Preise	Anzahl der Wettbewerbe, in denen Preise ge-wonnen wurden	Wettbewerbe, an denen teilgenommen wurde
27.	Gesamtschule Harburg	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
28.	Gesamtschule Kirchdorf	3* + 15	16	2	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Kinderfreundliches Hamburg?! Macht mit!
29.	Gesamtschule Niendorf	3* + 28	29	2	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Be smart – don't start
30.	Gesamtschule Otto-Hahn	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
31.	Gesamtschule Poppenbüttel	3*	1	1	Gesunde Schule
32.	Gesamtschule Stellingen	16	16	3	Demokratisch handeln Junge Wege in Europa Schüler machen Zeitung
33.	Gesamtschule Walddörfer	3* + 15	16	2	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Schülerzeitungswettbewerb der Länder
34.	Gesamtschule Wilhelmsburg	3* + 2	3	2	Schüler machen Zeitung Theater macht Schule
35.	Gewerbe Schule G8	3* + 28	29	3	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Schüler für den Klimaschutz Junge Wege in Europa
36.	Goethe-Gymnasium	3*	1	1	Theater macht Schule
37.	Grundschule Alsterredder	1	1	1	Hamburger Grundschultag Schach
38.	Grundschule Am Reinbeker Redder	21	21	1	„Weggegangen und angekommen: Wer lebt im Stadtteil Lohbrügge?“
39.	Grundschule Groß Flottbek	1	1	1	Jungs un Deerns leest Platt
40.	Grundschule Hasenweg	4	4	1	Wettkampfklassen-Pokalturnier
41.	Grundschule Oppelner Straße	9	9	1	Hamburger Mannschaftsmeister Schach
42.	Gymnasium Allee	2	2	2	BundesUmweltWettbewerb Jugend forscht
43.	Gymnasium Alstertal	24	24	4	3. Hamburger Märchen-Schreib-Wettbewerb Einzelwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Gruppenwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
44.	Gymnasium Blankenese	1	1	1	Städte-wettbewerb Mathematik
45.	Gymnasium Bondenwald	26	26	3	Schreibmal Schülerwettbewerb zur Politischen Bildung Wettkampfklassen-Pokalturnier
46.	Gymnasium Bornbrook	1	1	1	Geographie-Abitur-Sonderpreis
47.	Gymnasium Buckhorn	3	3	2	Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Jugend debattiert
48.	Gymnasium Corveystraße	3* + 3* + 3* + 5	8	4	Demokratisch Handeln Gesunde Schule Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer Theater macht Schule
49.	Gymnasium Dörpsweg	3* + 34	35	4	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Internationaler Städtewettbewerb Mathematik Geographie-Abitur-Sonderpreis Be smart – don't start
50.	Gymnasium Eppendorf	3	3	1	Deutscher Gründerpreis
51.	Gymnasium Finkenwerder	3*	1	1	Schultheater der Länder
52.	Gymnasium Grootmoor	3* + 3* + 19	21	5	Der Bertini-Preis Mathematik-Olympiade Theater macht Schule Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Hamburger Schulschach-Manschaftsmeisterschaften

	Schule	Anzahl der ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler	Anzahl der von der Senatorin verliehenen Preise	Anzahl der Wettbewerbe, in denen Preise gewonnen wurden	Wettbewerbe, an denen teilgenommen wurde
53.	Gymnasium Heidberg	120	218	10	Jugend trainiert für Olympia Bandwettbewerb „Ohrensausen“ Europäischer Wettbewerb Frieden für Europa – Europa für den Frieden Geographie-Abitur-Sonderpreis Gruppenwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Jugend forscht Junge Wege in Europa Landessprachenfest Schüler experimentieren
54.	Gymnasium Hochrad	3	4	2	4. Hamburger Mehrsprachenturnier Internationaler Städtewettbewerb Mathematik
55.	Gymnasium Hummelsbüttel	3* + 2	3	3	Europäischer Wettbewerb Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
56.	Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer	3* + 3	4	2	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Schüler machen Zeitung
57.	Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
58.	Gymnasium Klosterschule	1	1	1	Bundeswettbewerb Mathematik
59.	Gymnasium Lohbrügge	8	8	3	„Weggegangen und angekommen: Wer lebt im Stadtteil Lohbrügge?“ Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Jugend forscht
60.	Gymnasium Marienthal	5	5	2	Bundeswettbewerb Informatik Deutsch-Olympiade
61.	Gymnasium Meiendorf	1	1	1	Schüler machen Zeitung
62.	Gymnasium Oberalster	2	2	2	Internationaler Städtewettbewerb Mathematik Jugend debattiert
63.	Gymnasium Ohlstedt	1	1	1	Kurzgeschichtenwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen
64.	Gymnasium Ohmoor	1	1	1	Europäischer Wettbewerb
65.	Gymnasium Oldenfelde	7	7	3	Bundeswettbewerb Mathematik Geographie-Abitur-Sonderpreis Schüler experimentieren
66.	Gymnasium Osterbek	3* + 1	2	2	Gesunde Schule Europäischer Wettbewerb
67.	Gymnasium Othmarschen	12	12	4	Europäischer Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia National Geographic Wissen Schüler experimentieren
68.	Gymnasium Rissen	26	26	6	Business@school Geographie-Abitur-Sonderpreis Einzelwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Natex Schüler experimentieren Zweisprachenwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen
69.	Gymnasium Süderelbe	7	7	2	Internationaler Städtewettbewerb Mathematik Jugendmediale „abgedreht“
70.	Gymnasium Tonndorf	3	3	1	Natex
71.	Gymnasium Willhöden	3* + 11	14	3	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Mathematik-Olympiade Junior

	Schule	Anzahl der ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler	Anzahl der von der Senatorin verliehenen Preise	Anzahl der Wettbewerbe, in denen Preise gewonnen wurden	Wettbewerbe, an denen teilgenommen wurde
72.	Hansa-Gymnasium Bergedorf	4	4	4	4. Hamburger Mehrsprachenturnier Jugend forscht Internationaler Städtewettbewerb Mathematik Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
73.	Heilwig-Gymnasium	1	1	1	Schreibmal
74.	Heinrich-Heine-Gymnasium	3* + 33	34	4	Be smart – don't start Europäischer Wettbewerb Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Gesunde Schule
75.	Heinrich-Hertz-Schule	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
76.	Heisenberg-Gymnasium	24	24	4	Der Bertini-Preis Gruppenwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Heine-Schreibwettbewerb der Behörde für Bildung und Sport Jungs un Deerns leest Platt
77.	Helene-Lange-Gymnasium	5	5	1	Landessprachenfest
78.	HR Denksteinweg	4	4	1	Wettkampfklassen-Pokalturnier
79.	Ida-Ehre-Gesamtschule	3* + 17	18	3	Demokratisch Handeln Junge Wege in Europa Theater macht Schule
80.	Immanuel-Kant-Gymnasium	3*	1	1	Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb
81.	Johannes-Brahms-Gymnasium	3* + 5	6	3	4. Hamburger Mehrsprachenturnier Liederwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer Schule sind wir
82.	Julius-Leber-Schule	2	2	1	Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
83.	Katharina-von-Siena-Schule	1	1	1	Natex
84.	Katholische Schule Bergedorf	1	1	1	Natex
85.	Kurt-Körber-Gymnasium	22	22	3	Schüler machen Zeitung Internationale Chemie-Olympiade Kinderfreundliches Hamburg?! Macht mit!
86.	Lise-Meitner-Gymnasium	1	1	1	Natex
87.	Luisen-Gymnasium	6	7	3	Städtewettbewerb Mathematik Mathematik-Olympiade Forschen auf See
88.	Lycée Francais A. de Saint-Exupéry	1	1	1	Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
89.	Matthias-Claudius-Gymnasium	3* + 15	16	4	Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb Internationaler Städtewettbewerb Mathematik Wettkampfklassen-Pokalturnier Hamburger Schulschach-Mannschaftsmeisterschaften
90.	Max-Brauer-Schule	3	3	2	Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Internationaler Städtewettbewerb Mathematik
91.	Privates Gymnasium Brecht	2	2	2	Einzelwettbewerb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Mathematik-Olympiade
92.	Rudolf-Steiner-Schule Wandsbek	38	38	1	Der Bertini-Preis
93.	Sankt-Ansgar-Schule	1	1	1	Internationaler Städtewettbewerb Mathematik
94.	Schule Alsterdorfer Straße	24	24	1	Liederwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
95.	Schule am Sooren	1	1	1	Hamburger Grundschultag Schach
96.	Schule Beim Pachthof	27	27	1	Liederwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
97.	Schule Bergstedt	1	1	1	Mathematik-Olympiade
98.	Schule Bernstorffstraße	9	9	1	Schülerzeitungswettbewerb der Länder
99.	Schule Carl-Cohn-Straße	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
100.	Schule Charlottenburger Straße	21	21	1	Der Bertini-Preis
101.	Schule Chemnitzstraße	3* + 26	27	2	Theater macht Schule Lesekisten-Wettbewerb
102.	Schule Eduardstraße	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
103.	Schule Ernst-Henning-Straße	1	1	1	Schüler machen Zeitung

	Schule	Anzahl der ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler	Anzahl der von der Senatorin verliehenen Preise	Anzahl der Wettbewerbe, in denen Preise ge-wonnen wurden	Wettbewerbe, an denen teilgenommen wurde
104.	Schule Fraenkelstraße	4	4	1	Schülerzeitungswettbewerb der Länder
105.	Schule Franzosenkoppel	3*	1	1	Gesunde Schule
106.	Schule Genslerstraße	3*	1	1	Schule sind wir
107.	Schule Grützmühlenweg	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
108.	Schule Hanhoopsfeld	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
109.	Schule Hausbruch	25	25	1	Kinderfreundliches Hamburg?! Macht mit!
110.	Schule Hinsbleek	28	28	1	Kinderfreundliches Hamburg?! Macht mit!
111.	Schule Hirtenweg	3*	1	1	„Musik gewinnt!“
112.	Schule In der Alten Forst	1	1	1	Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
113.	Schule Iserberg	3*	1	1	Theater macht Schule
114.	Schule Iserbrook	3*	1	1	Gesunde Schule
115.	Schule Kielkamp	3	3	1	Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
116.	Schule Kielkoppelstraße	1	1	1	Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
117.	Schule Langenhorn	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
118.	Schule Leuschnerstraße	29	29	1	„Weggegangen und angekommen: Wer lebt im Stadtteil Lohbrügge?“
119.	Schule Lokstedter Damm	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
120.	Schule Luruper Hauptstraße	3*	1	1	Gesunde Schule
121.	Schule Mendelssohnstraße	3*	1	1	Gesunde Schule
122.	Schule Moorflagen	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
123.	Schule Müssenredder	3* + 3* + 1	3	3	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule Gesunde Schule Mathematik-Olympiade
124.	Schule Neuland	1	1	1	Mathematik-Olympiade
125.	Schule Nymphenweg	6	6	1	Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
126.	Schule Ochsenwerder	9	9	1	Jugend trainiert für Olympia
127.	Schule Oldenfelde	2	2	1	Natex
128.	Schule Othmarscher Kirchenweg	3* + 3*	2	2	Gesunde Schule Schule sind wir
129.	Schule Ratsmühlendamm	1	1	1	Mathematik-Olympiade
130.	Schule Rellinger Straße	6	6	1	Kinderfreundliches Hamburg?! Macht mit!
131.	Schule Sachsenweg	26	26	1	Be smart – don´t start
132.	Schule Scheeßeler Kehre	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
133.	Schule Schimmelmannstraße	1	1	1	Natex
134.	Schule Sieker Landstraße	1	1	1	Europäischer Wettbewerb
135.	Schule Steinbecker Marktplatz	1	1	1	Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
136.	Schule Sterntalerstraße	11	11	1	Lesekisten-Wettbewerb
137.	Schule Strenge	4	4	1	Schüler experimentieren
138.	Schule Surenland	3*	1	1	Theater macht Schule
139.	Schule Traberweg	1	1	1	Natex
140.	Schule Trenknerweg	3*	1	1	Mixed up
141.	Schule Wesperloh	21	21	1	Lesekisten-Wettbewerb
142.	Schule Winterhuder Weg	3*	1	1	Theater macht Schule
143.	Sophie-Barat-Schule	3	3	2	Mathematik-Olympiade Geographie-Abitur-Sonderpreis
144.	Staatl. Fachschule Sozialpädagogik Altona	3*	1	1	Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
145.	Staatl. Gewerbeschule Metalltechnik G 17	23	23	1	Schülerwettbewerb zur Politischen Bildung
146.	Staatl. Schule Sozialpädagogik Harburg	3*	1	1	Theater macht Schule
147.	Theodor-Haubach-Schule	23	23	1	Be smart – don´t start

	Schule	Anzahl der ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler	Anzahl der von der Senatorin verliehenen Preise	Anzahl der Wettbewerbe, in denen Preise gewonnen wurden	Wettbewerbe, an denen teilgenommen wurde
148.	Walddorfer Gymnasium	7	7	5	Geographie-Abitur-Sonderpreis Hamburger Russischolympiade Internationaler Städtewettbewerb Mathematik Jungs un Deerns leest Platt Liederwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer
149.	Wichern-Schule	3* + 12	13	6	Theater macht Schule Schreibmal Natex Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer Rechtes Alsterufer gegen linkes Alsterufer Internationaler Städtewettbewerb Mathematik
150.	Wilhelm-Gymnasium	6	6	3	Geographie-Abitur-Sonderpreis Vorlesewettbewerb der 6. Klassen Wettkampfklassen-Pokalturnier
151.	Willi-Kraft-Schule	1	1	1	Plakatwettbewerb Hamburger Polizeiverkehrslehrer

Erläuterungen:

3*: An den Wettbewerben „Umweltschule in Europa“, „Gesunde Schule in Hamburg“, „Daniel-Düsentrieb-Preis“ oder „Theater macht Schule“ nehmen Gruppen oder auch ganze Schulen teil. Die Zahl „3“ steht stellvertretend für sie.